



Oberurseler Woche

Auflage: 22.500 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

GOMEZ-BERNAL GmbH

- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU



In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

22. Jahrgang

Donnerstag, 19. Januar 2017

Kalenderwoche 3

An der frischen Luft schöne Dinge finden

Von Katja Rinno

Oberursel. Am Wochenende stand die Stadthalle bei der 39. Oberurseler Mineralien- und Fossilienbörse ganz im Zeichen eines besonderen Hobbys. Etwa 50 Hobbygeologen stellten ihre Exponate aus dem Hochtanus, aus ganz Deutschland oder gar von anderen Kontinenten aus. Sogar Meteoritengestein wurde in der Stadthalle feilgeboten.

Veranstalter war der Arbeitskreis Geologie und Mineralogie im Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel. Bei der Mineralien- und Fossilienbörse ging es um Sammel Leidenschaft, ums Erzählen und den Informationsaustausch, ums Tauschen, Verkaufen und Kaufen. So kamen am Samstag und Sonntag „Jäger und Sammler“, Fachbesucher, Interessierte, Kinder und Jugendliche, die sich von Saurierzähnen, Muschelversteinerungen und „Edelsteinen“ beeindrucken ließen. Auf Decken aus schwarzem Samt und hinter Glasvitrinen glitzerten die Mineralien in mindestens 20 Farben und ihren verschiedenen Nuancen. Bestechend grüner Calcit aus den USA, ein dunkelblauer Azurit, gelbe Schwefelverbindungen aus Bolivien, lila funkelnde Amethyste, Aquamarine, Diamanten aus Australien, filigrane Silberkristallstufen aus Marokko, Gold aus Russland, Meteoritengestein aus dem All.

Im Taunus und auf der ganzen Welt

Udo Hörig ist weltweit manchmal zwei bis drei Monate in einem Jahr unterwegs, um neuen Mineralfunden hinterher zu reisen. Doch gibt es auch im nahegelegenen Odenwald, Schwarzwald oder Spessart Mineralvor-



Helene und Karl Busch sowie Gerda Wimmer (v.l.) sind beim Arbeitskreis Geologie und Mineralogie im Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel aktiv. Fast 50 Jahre lang sammeln sie Mineralien und haben heute „Zigtausende“ davon bei sich zu Hause. Etliche von ihnen haben sie zur 39. Oberurseler Mineralien- und Fossilienbörse mitgebracht. Fotos: Rinno

kommen, die Sammler ins Gelände, in den Wald und aufs Feld locken. Günter Sterrmann etwa ist darauf spezialisiert, im Taunus systematisch nach Quarzvorkommen mit Mineralisationen zu suchen. In Aufschlüssen wie Steinbrüchen, Kies- und Tongruben klopft er regelmäßig und gekonnt. Auch Gerda Wimmer und Helene Busch verbinden mit dem Hobby Mineralogie mehr als glitzernde Steine. „Es ist ein schönes Hobby, bei dem man immer an der frischen Luft ist und neue Menschen kennenlernt“, sagt Busch. „Außerdem hat man hinterher schöne Dinge, die auch nach 50 Jahren noch schön aussehen“, meint Wimmer.

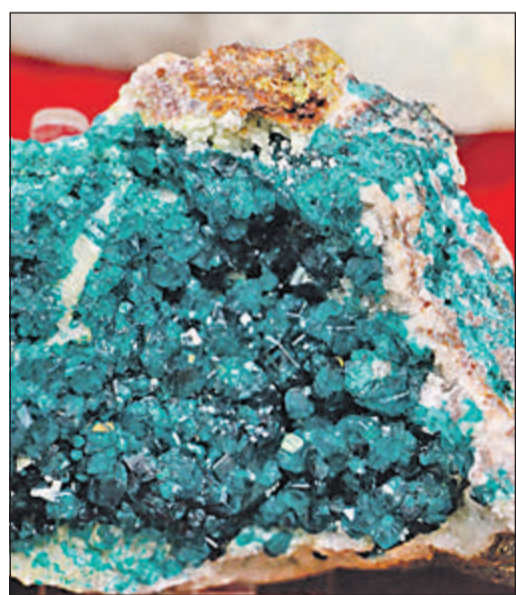
Zigtausende Funde von Micro-Mounts bis hin zu Großstufen mit einem Gewicht von drei Zentnern besitzen Sammler wie sie. Von all dem bekamen die Besucher der Börse am vergangenen Wochenende einen Eindruck. Die Preise rangierten von einem bis hin zu mehreren hundert Euro. Ein blauer Baryt aus Ma-

rokko war für 845 Euro zu haben. „Die Schätze werden aber nicht verkauft“, gab Arbeitskreismitglied Karlheinz Heidelberger Auskunft. Doch verschenkt wurde vieles – besonders an Kinder, die sich kleine Mineralbrocken aus diversen Kisten angeln durften. Familie Zielinski findet Quarze, Bergkristalle und Achate toll. „Sie sind nicht giftig und nicht zerbrechlich“, und man könne selbst nach ihnen graben.

Urzeit-Tiere aus Baugruben

Auch der sechsjährige Fabian und der achtfährige Niklas konnten mit ihrem Besuch der Mineralien- und Fossilienbörse und dem Einsatz von ein wenig Taschengeld ihre Mineralienbestände gut anfüllen. Jeder von ihnen hatte eine Tüte voller „Edelsteine“ in der Hand. Ebenso beeindruckten die Insekten-

(Fortsetzung auf Seite 3)



Dieses wunderschöne grüne Mineral ist ein Calcit mit Zinkblende aus Tennessee.

Kreativität trifft Zuverlässigkeit

Besuchen Sie unser Bäderstudio

Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!

huhn BÄDERSTUDIO

Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 061 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

BENDER RAUMAUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Bodenbeläge

klein BAUSCHREINEREI

Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher.

Ausstellung: Do-Fr: 15.00-18.00
Sa: 10.00-13.00

KLEIN GmbH - Oberursel
Gablonzer Straße 43
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de

FENSTER | TÜREN | ROLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ

PREMIERE CITROËN

ERLEBEN SIE DEN NEUEN CITROËN C3

AM 21. JANUAR 2017
MIT NEUJAHRS-BRUNCH VON 9:30 BIS 15:00 UHR
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

www.citroen.de LE CARACTÈRE

KARL AUTOMOBILE GMBH (H) · 61440 Oberursel · Telefon: 06171/52780
www.karl-automobile.de

VON POLL IMMOBILIEN

IMMOBILIENBEWERTUNG

Tel.: 06172 - 680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

Seit 1932

Gebrüder HETT

Haustechnik

Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Solar

Kirdorfer Straße 60 · 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 / 81014 · www.hett.de

Die Erhaltung Ihrer Zähne ist unser höchstes Ziel

Dr. Hess, Dr. Daniello und Kollegen
www.praxis-fuer-zahnerhaltung.de
Oberursel · Ackergasse 9

Home Instead Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Alltagsbegleitung und persönliche Betreuung für Senioren und Familien mit Kindern zuhause

Betreuung zuhause Demenzbetreuung
Begleitung außer Haus Unterstützung bei der Grundpflege
Hauswirtschaftliche Hilfen Entlastung pflegender Angehöriger

Home Instead Hochtanauskreis
Louisenstr. 101 | 61348 Bad Homburg | Tel. 06172/9446510
E-Mail: hochtanauskreis@homeinstead.de
Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

AM INTERIORS

WIR ZIEHEN UM!
ALLES MUSS RAUS

AM Interiors GmbH
Untere Hainstr. 21a · 61440 Oberursel/Ts.
www.am-interiors.de · T:06171-5035380

VERANSTALTUNGEN oberursel

Ausstellungen

„Bildersprache“ – Werke von Hannelore Jonas, Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A, geöffnet täglich 9-18 Uhr (bis 31. Januar)

„Urbanes Leben“ – Werke von Künstlerinnen aus dem Atelierhaus B71 in Offenbach, Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle in Weißkirchen, geöffnet täglich zu den Öffnungszeiten der Linse (bis Ende Februar)

„The brown Boys“ – Arbeiten der Städelschul-Absolventen Andy Adler und Testi Pecoraro, Galerie m50, Ackergasse 15A, geöffnet dienstags, donnerstags, freitags 16-18 Uhr und samstags 10-12 Uhr (23. Januar bis 13. Februar)

„Das hat was“, Retropektive des Kunst-Leistungskurses Q3 des Gymnasiums Oberursel von Michaela Hagen, Stadtbücherei, Marktplatz, (28. Januar bis 15. Februar)

„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortausnumuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr

Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 19. Januar

Lesung „Kunterbunte Geschichten“, Gemeindebücherei der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Treffpunkt „Aktiv im Norden“, Im Rosengärtchen 37, 19.30 Uhr

Live-Musik mit „Dolbi's Blues & Rock Jam Session“ Gaststätte „Zum Rühl, Kurmainzer Straße 50, 19 Uhr“

Live-Musik mit „Swing on Fire“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 20. Januar

Live-Musik mit „April King & Matthias Baumgardt“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Vorverkauf für

„Oase – Just green“

Oberursel (ow). „Oase – Just green“ heißt es dieses Jahr bei der Hausparty des Karnevalvereins Frohsinn. „So Green“, eine der angesagtesten Party-Bands spielt live. Und „Voll auf Grün“ setzt der Frohsinn in seinem Wappen ohnehin. „Abtanzen in 1001 Nacht“ können feierfreudige Narren am Samstag, 18. Februar, ab 20.11 Uhr im Vereinshaus Frohsinn, Frohsinn-Weg 1. Einlass ist um 19.11 Uhr. Der Eintritt kostet elf Euro, Karten gibt es im Vorverkauf ab Freitag, 13. Januar, bei Tabak Carree Rhode-City in der Kumeliusstraße 6 sowie bei Tabak Carree Rhode im Camp King, George-C.-Marshall-Ring 34. Zusätzlich bietet der Verein auch eine Online-Bestellmöglichkeit für die Tickets unter karntenservice@karnevalverein-frohsinn.de an. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Bunte Geschichten

Oberursel (ow). Mit einem Strauß literarischer Perlen beginnt am Donnerstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr eine Lesung der Gemeindebücherei der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde unter dem Titel „Kunterbunte Geschichten“. Die Bücherei ist im Veranstaltungszentrum Aktiv im Norden, Im Rosengärtchen 37, untergebracht. Der Eintritt zu diesem vergnüglichen Abend ist frei.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Meiss

Wohnen | Küchen | Betten

Möbel Meiss
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Stadttheater „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“ mit Doris Kunstmann, Saskia Valencia und Reinhild Solf, Stadthalle, 20 Uhr

Samstag, 21. Januar

Flohmarkt, Adenauerallee, Frankfurter Landstraße, Nassauer Straße und Bahnhofsvorplatz, 7-13 Uhr

Tag der offenen Tür an der Hochtanausschule, Bleibkopfstraße 1, 9-13 Uhr

Tag der offenen Tür am Urselbach-Gymnasium, An den Drei Hasen 34-36, 10-13 Uhr

Tag der offenen Tür an der Feldbergschule, Oberhöchstader Straße 20, 10-14 Uhr

Neujahrsempfang mit Heringessen, SPD Oberstedten, Gaststätte „Zum Bojo“, Hauptstraße, 19 Uhr

Sonntag, 22. Januar

Jazzfrühstück „Kunstgriff meets Macondo“ mit „Soundwichmaker“, Verein Kunstgriff, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 11-13 Uhr

Mitspieltheater „Hans im Glück“, Galli Theater, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, 16 Uhr

Dienstag, 24. Januar

Dienstagskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 21 Uhr

Kunst-Leistungskurs des GO stellt in der Stadtbücherei aus

Oberursel (ow). Der Kunst-Leistungskurs Q3 von Kunstlehrerin Michaela Hagen, der in der Qualifikationsphase von ihr unterrichtet wurde, zeigt von Samstag, 28. Januar, bis Mittwoch, 15. Februar, in den Ausstellungsräumen der Stadtbücherei eine Auswahl von praktischen Kunstarbeiten, die während der Oberstufenzeit am Gymnasium Oberursel (GO) entstanden sind. Sowohl thematisch wie auch methodisch wird ein breites Spektrum geboten. Am Freitag, 27. Januar, wird die Ausstellung um 19.30 Uhr feierlich eröffnet. Über die Kunstwerke hinaus gibt es musikalische Beiträge des Musik-Leistungskurses Q3 von Marc Zietzen zu hören.

In der vielseitigen Ausstellung wird eine Auswahl der Oberstufenarbeiten von Viola Barocka, Kendra Bender, Selina Brinkhof, Leonie Ilg, Emilia Lienhard, Anea Meinert, Lea Prase, Claudia Schaffer und Jens Vo Van gezeigt. So entstanden in der Einführungsphase zunächst zeichnerische Studien zu Naturgegenständen und Projektarbeiten im Dialog mit ausgewählten künstlerischen Stilen, etwa der Renaissance und dem Jugendstil.

Menschen und Heimat

Der Schwerpunkt der Qualifikationsphase lag im Halbjahr Q1 auf der Auseinandersetzung mit dem Bild des Menschen. Farbenfrohe, spielerische und ungewöhnliche Porträtdarstellungen gingen aus experimentellen Studien zum eigenen Gesicht hervor. Anschließend wurde die gesamte menschliche Figur in den Blick genommen. „Headpieces“, tragbare Kopfskulpturen, belegen den Umgang der Schüler mit Figur, Raum und Material. „Hirngespinnst“, „Zündende Idee“ oder „Unverblümt“ lauten die Titel der aus unterschiedlichsten Materialien wie Draht, Peddigrohr oder Kabelbinder gefertigten Arbeiten. Inspi-



Anea Meinert ist auf der Ausstellung mit diesem Kampagnen-Plakat vertreten, das sich für Rechte von Geflüchteten stark macht.

Mittwoch, 25. Januar

Kabarett „Midlife Crisis“ mit Clajo Herrmann, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, 20 Uhr

Donnerstag, 26. Januar

Live-Musik mit „Harry Kaey“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 27. Januar

Vernissage „Das hat was“, Retropektive des Kunst-Leistungskurses Q3 des Gymnasiums Oberursel von Michaela Hagen, Stadtbücherei, Marktplatz, 19.30 Uhr

Live-Musik mit „Tarq Bowen Trio“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Freitag, 27., bis Sonntag, 29. Januar

Theater „Total verrückt!“ mit Petra Sommer und Alia Kidess, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, 20 Uhr

Samstag, 28. Januar

„Absolut Dodal geniale Helauparty“, Karnevalsitzung des Alfred-Delp-Hauses, Burgwiesenhalle 17 Uhr

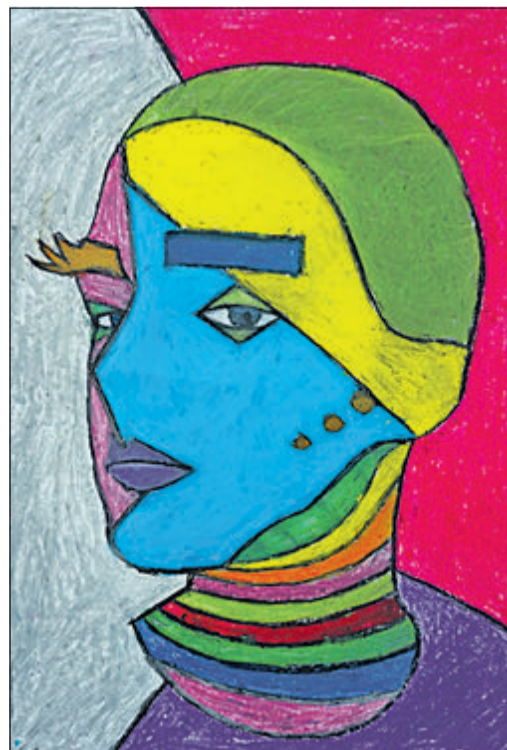
Ball der Tollität, Narrenrat, Mövenpick Hotel, Zimmersmühlweg 35, 20 Uhr

riert wurden die Schüler von Kunst und Design, etwa durch Rebecca Horn, Maiko Tadeko und Tony Evan.

Die Beschäftigung mit den Bildmedien im Halbjahr Q2 brachte zum einen inszenierte Fotografien hervor, etwa von den „Headpieces“, die nun wirkungsvoll in Szene gesetzt wurden. Zum anderen ging es um die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema „Heimat“. „Was bedeutet Heimat für mich? Und wie lässt sich dies in Fotografien verdeutlichen?“ Diese Fragen wurden ganz unterschiedlich beantwortet und stimmten auf die nächste praktische Arbeit ein: Der Kunst-Leistungskurs nahm an einem Wettbewerb der Frankfurter Anne-Frank-Bildungsstätte teil. Die Aufgabe bestand darin, ein Kampagnen-Plakat zu entwerfen, in dem es um die Rechte von Geflüchteten geht, die ihre vertraute Umgebung und Heimat verlassen mussten.

Die Plakate spiegeln mit ihren Motiven und Botschaften unterschiedliche Zugänge zum Thema „Flucht und Asyl“ wider. Dabei geht es um das Konzept des Nationalstaats mit seinen Grenzen oder um gesellschaftliche Diskriminierung und Ausgrenzung. Erhellendes und Lustiges zum Rollenverhalten von Männern und Frauen in Form von Collagen als „Joiner“ oder als Fotomontage, inspiriert von David Hockney und Hannah Höch, schlossen das Halbjahr Q2 ab.

Das dritte Halbjahr der Qualifikationsphase war vor allem der Architektur gewidmet. Neben Fassadenzeichnungen mit Renaissance-Elementen entstanden Modelle von Minihäusern mit nur etwa 50 Quadratmetern im Maßstab 1:33. Die Jugendlichen entwickelten Wohnideen und Wohnphantasien auf kleinstem Raum. Bei der Betrachtung der Ergebnisse kommen sowohl „Naturliebhaber“ und „Querdenker“, aber auch „Liebhaber der Bauhaus-Architektur“ auf ihre Kosten.



„Porträt klein“ hat Emilia Lienhard dieses Werk genannt.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 19. Januar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 20. Januar

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 21. Januar

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 22. Januar

Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Montag, 23. Januar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Dienstag, 24. Januar

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Mittwoch, 25. Januar

Alte Apotheke, Oberursel, Vorstadt 37, Tel. 06171-9163300

Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Donnerstag, 26. Januar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 27. Januar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 28. Januar

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 29. Januar

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Notrufe

Polizei 110

Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße 20

montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr

mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr

sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr

mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr

samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr 116117

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/Main-Taunus-Kreis 069-31063322

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

An der frischen Luft ...



Der vierjährige Ben und sein siebenjähriger Bruder Tobias griffen zu in der Kiste mit der Aufschrift „Für Kinder zu verschenken“.

(Fortsetzung von Seite 1)

Pflanzen- und Saurierskelettfossilien, fossile Muscheln und Seeigel die Fachbesucher, Neugierigen und einige, die auf der Suche nach besonderen Dekorationsartikeln waren. Vor den wunderschönen Funden von ehemaligen Erdbewohnern aus dem Tertiär, der Kreidezeit oder dem Jura blieben viele Besucher stehen. Die ausstellenden Fossilienjäger waren ebenso wie die Mineralogen unterwegs: in der Schwäbischen Alb, in Westfalen oder irgendwo auf der Welt. Sie haben gesucht, geklopft, gesammelt. Mit Hämmerchen und Pinsel oder Luftdruckmeißeln haben sie ihre Exponate freigelegt. „Manchmal“, so berichtete Reinhard Schmode, „sind Baustellen ein Glücksfall“. Dann werden die Fossilien-sammler darüber informiert, dass man in vielversprechendem Gestein von Baustellen-aushuben nach verborgenen Schätzen graben darf. Auch seitens dieser Sparte wurde der Nachwuchs unter anderem mit der kostenfreien Verteilung von Reproduktionen ange- lockt.

Premiere des Luther-Musicals auf dem Kirchentag in Berlin

Oberursel (ow). Gleich im Frühjahr beginnen der Komponist und Regisseur Lasse Heinrich und Stina Henrikson in Oberstedten mit einem neuen Musical-Projekt für 16 Kinder und Jugendliche von zehn bis 15 Jahren. In Zusammenarbeit mit der Alten Wache und der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten studieren sie das Reformationsmusical „Alles Liebe, Martin Luther“ ein, das im Sommer 2016 von Miriam Küllmer-Vogt und Fabian Vogt geschrieben und von 30 Kindern aus Oberursel, Frankfurt, Eschborn und Cochem auf CD gesprochen und gesungen wurde. Worum geht's? Eine Musical-AG probt für ein Theaterstück über Martin Luther. Und während die Kinder noch über die Entführung des großen Reformators rätseln, taucht plötzlich der „echte“ Martin Luther auf – höchst frustriert, weil er auf der Wartburg fest sitzt. Bis ihn die Kids auf die Idee bringen, die Bibel neu zu übersetzen. Die Hörspiel-CD ist seit Herbst 2016 im Handel erhältlich. Nun wird das Projekt auf die Bühne gehen. Jeder ist willkommen, dabei zu sein, ob mit oder ohne Bühnenerfahrung. Was zählt, sind Zuverlässigkeit und die Lust am Singen und

Schauspielern. Die Teilnahme an dem Musical-Projekt kostet 225 Euro. Eine erste Schnupperprobe sowie zwei weitere Einstiegsproben für die, die bisher an keinem Theaterprojekt mit Lasse Heinrich teilgenommen haben, finden jeweils freitags am 10. und 17. Februar sowie am 3. März von 17 bis 19.30 Uhr im Haus Siloah, Hasengarten 9, statt. Weitere Probetermine sind am 17. und 24. März, 21. und 28. April sowie am 5., 12. und 19. Mai, jeweils von 17 bis 19.30 Uhr im Haus Siloah. Probewochenenden sind vorgesehen für 25./26. März, 29./30. April, am 13. und 20. Mai jeweils von 9 bis 15 Uhr. Auf die Teilnehmer wartet ein besonderes Highlight: Gemeinsam fährt die Theatergruppe nach Berlin. Dort findet im Rahmen des Kirchentags vom 25. bis zum 27. Mai die Premiere des Musicals statt. Der Auftritt der Theatergruppe beim Kirchentag wird finanziell unterstützt von der Stiftung Stedter Tropfen. Für den Herbst ist eine weitere Aufführung in Oberursel geplant, vermutlich am letzten Wochenende im Oktober. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an lasseza@yahoo.de.

Karten für den Winterball der TSGO

Oberursel (ow). Die Turn- und Sportgemein- de Oberursel (TSGO) lädt zum jährlichen Winterball ein. Der Ball findet am Samstag, 18. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle statt. Einlass ist ab 19 Uhr. Eine Platzkarte im Saal kostet 22 Euro. Flanierkarten mit Sitzplatz auf der Empore sowie Zutritt zur Tanzfläche und Sektbar sind bereits für neun Euro erhältlich. Die Bewirtung übernimmt dieses Jahr wieder der Party- & Veranstaltungsservice aus Oberursel. Für alle Karteninhaber gibt es einen kostenlosen Tanz-Crash-Kurs am Sonntag, 12. Februar, ab 16 Uhr im Rolf-Vaupel-Saal in

der Korfstraße 4. Der Crashkurs wird von den erfahrenen Trainern Sigrid und Heinz-Jürgen Nürrenbach geleitet. Das „Kim & Kas Gala- und Showorchester“ wird den Winterball unvergesslich machen. Die vielseitige und takt- sichere Band hat sehr viel Erfahrung mit Tanzveranstaltungen jeglicher Art. Neben ausgewählten Darbietungen einiger TSGO- Abteilungen wird es viel Zeit und Platz zum Tanzen geben. Die Karten sind in der TSGO-Geschäftsstelle in der Korfstraße 4 und bei Klinker-Optik in der Adenauerallee 26 erhältlich.

„Hans im Glück“ als Mitspieltheater



Am Sonntag, 22. Januar, um 16 Uhr gibt es für Kinder ab drei Jahren in der Alten Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1, eine besondere Theateraufführung. Ein erfahrener Schauspieler des Galli-Theaters Frankfurt erzählt das Märchen von „Hans im Glück“ und schlüpft dabei in verschiedene Charaktere, wobei sich der Rollenwechsel für alle sichtbar auf der Bühne vollzieht. Die jungen Zuschauer dürfen ihre Gedanken und Ideen dem Schauspieler zurufen, der diese Impulse spontan in die Geschichte einbaut. Außerdem können sie an vielen Stellen selbst aktiv auf der Bühne mit- spielen, sodass ein interaktives und lebendiges Mitspieltheater entsteht. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für fünf Euro – Erwachsene zahlen sieben Euro – zuzüglich Vorverkauf- gebühr zum Selbstdruck unter www.alte-wache-oberstedten.de, in Oberstedten im Laden der Alten Wache und bei Schreib- waren Franke, Hauptstraße 28, sowie im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, erhältlich. An der Tageskasse werden Karten für sieben Euro – Erwachsene neun Euro – ange- boten.

Neujahrsempfang in der Auferstehungskirche

Oberursel (ow). Am Sonntag, 22. Januar, lädt die Auferstehungsgemeinde, Ebertstraße 11, zum Neujahrsempfang und zur Gemeindever- sammlung in die Kirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr wird gemein- sam auf das neue Jahr angestoßen. Im Rah- men der Gemeindeversammlung werden Pfar- rerin Dr. Seibert und Kirchenvorstandsvor- sitzender Dr. Weber einen Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das aktu- elle Jahr geben. An diesem Tag bietet auch der Eine-Welt-Stand seine Produkte aus fairem Handel an.

Naturheilverein Taunus e.V.

Do. 26. Januar 2017, 19.00 Uhr

Besser sehen ohne Brille?

Vortrag des Experten Dipl.-Päd. Wolfgang Hätscher-Rosenbauer

Stadthalle Oberursel

Eintritt frei

Info: Tel. 06171 20 60 708 www.nhv-taunus.de

WOW Markenfassungen zu Outlet-Preisen Brillengläser drastisch reduziert

1 Paar Kunststoffgläser**	statt 39,-€	jetzt nur 19,90 €
1 Paar Kunststoffgläser** inkl. Superentspiegelung+Hartschicht	statt 205,-€	jetzt nur 75,00 €
1 Paar Kunststoffgleitsichtgläser/ Computerarbeitsplatzgläser***	statt 369,-€	jetzt nur 129,00 €

POW

BRILLENHAUS
Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen GmbH
Camp-King-Allee 6 · 61440 Oberursel · T 06171-284512
info@brillenhaus-oberursel.de
www.brillenhaus-oberursel.de

Alle genannten Preise sind BRILLENHAUS-Preise. Aktion vom 9.-20. Januar 2017.
**Kontaktlinsen nur solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
***Individual angefertigte Kontaktlinsen/Arbeitsplatzgläser bis opt. v. 1,0 bis opt. v. 2,0 dpt. M333

CITROËN

PREMIERE

ERLEBEN SIE DEN NEUEN CITROËN C3

AM 21. JANUAR 2017

Neujahr-Brunch & C3-Premiere von 9.30 - 15.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Team von Karl Automobile

BIS ZU 36 FARBKOMBINATIONEN*
AUDIO-SYSTEM*, KLIMAAANLAGE*
VERKEHRSZEICHENERKENNUNG
CITROËN CONNECT NAV (3D NAVIGATIONSSYSTEM)*

ab **99,-€** mtl.¹

0 € ANZAHLUNG
INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIÉ²

www.citroen.de

LE CARACTÈRE

CITROËN C3 PURETECH 68 LIVE

Barpreis	Effek. Jahreszins	Sollzinssatz fest	Nettodarlehen	Anzahlung	Laufzeit	Mtl. Rate	Gesamtbetrag
9.592,-€	1,99 %	1,97 %	9.592,-€	0,-€	48 Monate	199,-€	10.190,39 €

¹Ein Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Privatkundenangebot gültig bis zum 31.03.2017. Zusätzlich wurde die Inzahlungnahmeprämie in voller Höhe auf die Finanzierungsraten angerechnet. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. ²Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.200,- € über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten bei Finanzierung eines NEUEN CITROËN C3 gültig bis zum 31.03.2017, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. *Je nach Version und Ausstattung. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,7 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 109 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

Karl Automobile GmbH
Karl Automobile GmbH (H) · Frankfurter Landstraße 80 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 5 27 80 · Fax 0 61 71 / 58 01 33 · info@karl-automobile.de · www.citroen-haendler.de/karl-oberursel

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Elf Millionen Euro für Straßen, Kanal und Immobilien

Oberursel (ow). Auch 2017 wird die Stadt wieder weitreichende Investitionen vornehmen. Laut Bürgermeister Hans-Georg Brum sind Ausgaben in Höhe von elf Millionen Euro dafür vorgesehen. „In diesem Jahr liegen die Schwerpunkte auf dem Straßenausbau inklusive des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen, auf Investitionen in die Kläranlage sowie in einige städtische Immobilien“, teilt der Rathauschef mit.

Der Investitionsplan des städtischen Eigenbetriebs Bau und Service Oberursel (BSO) sieht für dieses Jahr Investitionen in Höhe von 7,6 Millionen Euro vor. Zusätzlich investiert die Stadt rund 3,3 Millionen Euro in den Straßenbau. Dafür sind die Mittel im städtischen Haushalt veranschlagt, der BSO wickelt die Maßnahmen für die Stadt ab.

Die größte Position beim Straßenausbau ist die Fortführung des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen und Querungsstellen im Stadtgebiet mit 900 000 Euro, wobei 70 Prozent der zuschussfähigen Kosten vom Land übernommen werden. Für den Zeitraum bis 2019 werden dafür jährlich weitere 900 000 Euro aufgewendet.

In diesem Jahr werden im Stadtgebiet weitere Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut und zwei Haltestellen neu errichtet. In der Königsteiner Straße auf Höhe der Verwaltungsschule sollten die Arbeiten bereits am vergangenen Montag beginnen und waren für diesen Termin in der Oberurseler Woche vom 12. Januar angekündigt. Aufgrund der aktuellen Witterungsbedingungen mit Schnee und Frost beginnt der Ausbau allerdings voraussichtlich erst am Montag, 23. Januar. In der Homburger Landstraße am „Zeilweg“ stadtauswärts entsteht die zweite neue Bushaltestelle. Dort werden im Zuge dieser Baumaßnahme auch die Verkehrsinseln im Kreuzungsbereich barrierefrei ausgebaut sowie eine Fußgängerampel ergänzt.

Erschließung und Ausbau

Umfangreiche Tief- und Straßenbauarbeiten stehen zur Erschließung des Baugebiets „Nördliche Riedwiese“ an. Dort sind Investitionen in Höhe von 500 000 Euro für die Straßenbaumaßnahme und 450 000 Euro für die Kanalschließung eingeplant. Der Beginn der Erschließung des Baugebiets

„Borngrund“ erfolgt im kommenden Frühjahr. Die vorgesehene Straßenbauinvestition beträgt etwa 300 000 Euro. Für die Kanalschließung einschließlich des Baus eines Regenrückhaltebeckens fallen Kosten von rund 1,5 Millionen Euro an.

Für das Baugebiet „Steinmühlenweg/Else-Kröner-Straße“ ist der Endausbau geplant – das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt dort 600 000 Euro.

Auf der Frankfurter Landstraße ist die Errichtung der Abbiegespur auf das MKW-Gelände geplant. Außerdem wird der Fahrbahnbelag bis auf Höhe des Tabaksmühlenwegs erneuert. Die Investitionskosten hierfür belaufen sich auf rund 400 000 Euro.

Die Straße „An der Friedenslinde“ wird bis zum Kreuzungsbereich Lange Straße/Wallstraße ausgebaut inklusive zweier Bushaltestellen und Gehwegen. Die Gesamtkosten betragen etwa 310 000 Euro.

Für die Neugestaltung der „Rompel-Passage“ sind im Haushalt 235 000 Euro veranschlagt. Im Furtweg wird für 35 000 Euro ein neues Gehweg angelegt mit einem Zugang von der Hauptstraße bis zum Spielplatz am Furtweg. 100 000 Euro sind in diesem Jahr für die Straßenbeleuchtung eingeplant.

Stadtentwässerung

4,92 Millionen fließen 2017 voraussichtlich in die Stadtentwässerung. Davon entfallen 3,03 Millionen Euro auf Investitionskosten in die Kläranlage mit Regenüberlaufbecken und Pumpstationen im Kanalnetz. 1,89 Millionen Euro sind für anstehende Kanalarbeiten vorgesehen.

Aufgrund der geplanten Verschärfung des Phosphor-Einleitwertes ist auf der Kläranlage der Bau einer neuen Fällmittelstation notwendig. Für die Optimierung der Phosphorreduktion ist der Umbau des Vorklärbeckens als biologische Stufe im Jahr 2017 und 2018 vorgesehen. Zusätzlich ist der Neubau eines Sandfangs mit Fettfang und der Ersatz der Klärschlammwässerung mit betriebseffizienten Zentrifugen geplant. Das Sanierungsprogramm für die Kläranlage beträgt für den Zeitraum 2016 bis 2020 rund sechs Millionen Euro. Zusätzlich kann durch die strengen Vorgaben der Phosphorgrenzwerte ein zusätzlicher Investitionsbedarf für den Neubau einer



Investitionen zwischen sechs und knapp zehn Millionen Euro stehen bis 2020 für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Kläranlage an.

Filtrationsanlage in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro anfallen.

Immobilien

Weitere wichtige Investitionen gibt es im Bereich Immobilienmanagement. Aufgrund von Auflagen im Bereich Brandschutz und Arbeitsschutz muss über eine neue Lösung für das BSO-Betriebsgebäude nachgedacht werden. Parallel gibt es Überlegungen, den Betriebshof sowie den Recyclinghof neu zu strukturieren. Das Projekt wird in diesem Jahr starten. Ziel ist eine Umsetzung bis 2018/2019. Für die Planungen und einige Übergangsmaßnahmen sind für das laufende Jahr 265 000 Euro kalkuliert.

In der Kita Zauberwald steht eine Sanierung des Dachs und der Fassade an. Die Fassade des Ursprungsbaus, der 2014 erweitert wurde, ist mit einer Holzverschalung versehen, die in den nächsten Jahren saniert oder ersetzt werden muss. Für 2017 sind zunächst Mittel in Höhe von 46 000 Euro zur Begutachtung und Planung eingesetzt, deren Ziel eine Lösung zur Sanierung der Fassade sowie zur energetischen Optimierung von Dach und Fassade ist.

Hospitalkirche: Dachsanierung

Das Dachtragwerk der Hospitalkirche ist durch Feuchtigkeit und Holzschädlinge angegriffen und muss für rund 750 000 Euro saniert werden. In Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde sind die notwendigen Maßnahmen erarbeitet worden. In diesem Jahr geht es nun an die Umsetzung. Dazu wird die

Decke zur Entlastung auf der Innenseite mit einem Gerüst abgestützt, so dass Stück für Stück schadhafte Stellen erneuert oder verstärkt werden können, ohne die Stuckdecke zu beschädigen.

Bei der Sanierung des DRK-Gebäudes handelt es sich um eine Sicherungsmaßnahme, da das Obergeschoss des Gebäudes nicht mehr vollkommen standsicher ist. Deshalb werden Stahlträger vom massiven Erdgeschoss nach oben befestigt, um die Windlasten aufzufangen. Diese Maßnahme kostet 40 000 Euro. Da ein Ersatzbau für das Rote Kreuz bereits seit langem diskutiert wird, wird an dem Gebäude keine wirkliche Sanierung mehr durchgeführt. Es handelt sich lediglich um eine Absicherung, so lange das DRK noch in diesem Gebäude untergebracht ist.

Das Clubhaus des FV Stierstadt 1935 ist ein städtisches Gebäude. Deshalb liegt auch dessen Instandhaltung in der Verantwortung der Stadt. Die gesamte Gebäudehülle – Wände, Fenster und Dach – wird für 120 000 Euro energetisch saniert.

80 Jahre Freibad

Oberursel (ow). „80 Jahre Oberurseler-Freibad – zur Geschichte der Oberurseler-Bäder“, so heißt eine Power-Point-Präsentation von Michael Kreuzer, zu der die Naturfreunde Oberursel am Freitag, 20. Januar, in das Naturfreundehaus „Schuckardts-Mühle“, Altkönigsstraße 53, einladen. Beginn ist um 20 Uhr. Gäste sind willkommen.



Eine Sanierung des DRK-Gebäudes steht angesichts des geplanten Katastrophenschutzentrums nicht mehr zur Diskussion. Dennoch muss das nicht mehr vollkommen standsichere Obergeschoss abgesichert werden. Voraussichtliche Kosten: 40 000 Euro. Foto: ach

NEHMEN SIE DEN MUND NICHT SO VOLL!

JETZT STARTEN & 100€* SPAREN!
*gültig bis 5.2.2017

WENN SIE IHRE VORSÄTZE NICHT HALTEN KÖNNEN!

LADY | FIT MELDEN SIE SICH JETZT AN!
FIGUR + WELLNESS

Zimmersmühlenweg 11
61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 916 00 82
www.lady-fit-oberursel.de

BODY | FIT MELDEN SIE SICH JETZT AN!
FITNESS + WELLNESS

Gablonner Straße 13
61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 5 24 14
www.oberursel.body-fit-center.de

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

**7 Zonen Kaltschaum Matratze
statt 495,- Euro nur 395,- Euro**
**SPRINGER
SENIORENBETTEN**
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Konzert im Spezialformat: quadratisch, fachpraktisch, gut

Oberursel (ow). Die 21 Schüler des Musik-Leistungskurses der Q3 am Gymnasium Oberursel (GO) zeigten in einem Konzert eindrucksvoll, wie vielfältig und dynamisch die Welt der Musik sein kann. In der voll besetzten Rotunde des Gymnasiums entführten sie die Zuhörer auf eine musikalische Reise quer durch die Jahrhunderte und Stilrichtungen und ernteten dafür begeisterten Applaus. Unter dem Motto „Quadratisch. Fachpraktisch. Gut“ führte Marc Ziethen als Kursleiter humorvoll durch den Abend und stellte die jeweiligen Darbietungen seiner Kursteilnehmer vor, die aus den fachpraktischen Prüfungen im Herbst vorigen Jahres entstanden waren. Dabei sei nicht nur das Programmheft quadratisch geformt, sondern man habe mit der Programmgestaltung die „Quadratur des Kreises“ vollzogen und höchst unterschiedliche Darbietungen zusammengebracht, die das Prüfungsspektrum zeigten und zudem schlicht „gut“ seien, erklärte er.

Professionelle Auftritte

Geboten wurden höchst professionelle Instrumentalvorstellungen, Gesang sowie das Dirigieren und Organisieren eines Chors von Sophie Müller und Jakob Schorr, die dem Kurschor eine wunderschöne Version von „Nun freut euch, ihr Christen“ entlockten. Sogar eine filmkompositorische Aufgabe wurde von Lennart Lamal gelöst, der den Ausschnitt aus einer Krimiserie mit einer ganz eigenen Musikspur vertonte. Laura Waas begann den Abend an der Querflöte mit ihrer zusammen mit Sophie Fleck

entworfenen Fassung des eigentlich für einen Streichersatz konzipierten Stücks von Johann Sebastian Bach „Air“ aus der dritten Orchester-Suite. Nach dieser ergreifenden Darbietung überzeugte Lena Korfmacher am Klavier zusammen mit Pascal Vogel an der Klarinette. Sie verdeutlichten die zeitgenössische Prägung von Musikstücken am Beispiel von Gerald Finzi's „Carol“ aus „Five Bagatelles“. Besonders die zusätzliche Vorstellung von Beethovens „Presto“ aus der Klaviersonate Nr.14 am Klavier war impulsiv und mitreißend und erntete starken Applaus. Julian Lemmerich und Moritz Scheele hatten die Aufgabe, eine bestimmte Form der Wiener Klassik, die Sonatenhauptsatzform, zu analysieren und musikalisch an der Violine umzusetzen, was äußerst professionell zusammen mit Gina Romanazzi am Klavier gelang. Neu interpretiert und von Pia Behrens unter der Begleitung von Ji Young Whang am Klavier und Jorit Husen am E-Bass gesanglich umgesetzt wurde der „Alabama-Song“ von Kurt Weill. Gerade die gemeinsame kreative Gestaltung und Auseinandersetzung der Prüflinge mit der Prüfungsaufgabe in kleinen Gruppen mache das Besondere dieser Darbietungen aus, erläuterte Marc Ziethen. Einen ganz besonderen Höhepunkt stellte die Jazzvorstellung des Trios Joshua Lutz am Klavier, Isaac Jung an der Gitarre und Leonard Asal am Schlagzeug dar. Sie interpretierten „Take Five“ von Paul Desmond neu und machten aus einem bekannten Jazzstück eine ganz eigene melancholisch-explosive und zugleich heitere Mischung, die das Publikum mit stehendem Applaus honorierte.



Zusammen mit Jakob Schorr, der hier mit im Chor singt, trat Sophie Müller als Dirigentin auf.

Zusatzvorstellung von „Total verrückt!“

Oberursel (ow). Die sehr gute Nachfrage nach Eintrittskarten für das Theaterstück „Total verrückt!“ hat dazu geführt, dass die beiden angesetzten Vorstellungen bereits ausverkauft sind. Wegen des weiterhin bestehenden Interesses wird es für das von Dr. Fabian Vogt geschriebene Werk am Sonntag, 29. Januar, um 20 Uhr in der Alten Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1, eine weitere Aufführung mit Petra Sommer und Alia Kidess geben. Eintrittskarten sind zum Preis von 14 Euro plus Vorverkaufsgebühr zum Selbstdruck im internet unter www.alte-wache-oberstedten.de und in den Vorverkaufsstellen Laden Alte Wache und Schreibwaren Franke, Hauptstraße 28, sowie im Ticketcenter Oberursel, Kumeliusstraße 8, erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten 17 Euro.

Erstkommunionbasar in St. Petrus Canisius

Oberursel (ow). Am Samstag, 18. Februar, findet von 10 bis 12 Uhr der alljährliche Erstkommunionbasar im Gemeindehaus St. Petrus Canisius, Landwehr 3, in Oberstedten statt. Im vorsortierten Basar können gebrauchte Kleider, Anzüge, Schuhe oder Accessoires für die Erstkommunion verkauft und gekauft werden. Begleitet wird der Basar von einem kleinen Kuchenbuffet mit Tee und Kaffee. Die Nummernvergabe für die Verkäufer kann über www.bit.ly/erstkommunionbasar angefordert werden. Kontakt per E-Mail an erstkommunionbasar@kat-oberursel.de.

CLOUD PILOT®
simplify computing.

aus Oberursel – für Unternehmen
„www.cloud-pilot.de“

Kostenfreie Info-Veranstaltung:
Einfach sichern und archivieren in der deutschen CLOUD für Handwerker, Selbstständige und kleine Unternehmen

Am Donnerstag, den 26.01.2017 ab 14:00 Uhr im Oberurseler Mövenpick Hotel

Anmeldung erforderlich unter:
<https://eveeno.com/einfach-sichern-und-archivieren>

FINAL SALE 0%

20% 30% 50%

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL
WWW.SCHUH-SPAHR.DE

Koob mit 93,9 Prozent erneut nominiert

„Ich bin voller Motivation und Kraft für den anstehenden Wahlkampf“, versicherte CDU-Bundestagsabgeordneter Markus Koob, nachdem er am Samstag auf dem Parteitag der CDU in Weilburg mit 93,9 Prozent erneut zum Kandidaten für den Wahlkreis 176 (Hochtaunus) nominiert worden war. 169 der 180 abgegebenen Stimmzettel trugen seinen Namen. In seiner Rede ging Koob auf bundespolitische und internationale Entwicklungen und Herausforderungen ein. Dabei spielte nicht nur die Flüchtlingsherausforderung eine Rolle, sondern auch die einschneidende Veränderung der Arbeits- und Wirtschaftswelt. Aber auch zum Rententhema bekannte der Bundestagsabgeordnete, dass eine konzeptionslose Zuführung von weiterem Geld in das Rentensystem angesichts einer alternden Gesellschaft keine nachhaltige Lösung sei. Daher müsse neben dem Ausbau der betrieblichen Altersversorgung auch die Entwicklung des Modells eines flexiblen Renteneintritts auf die Agenda gesetzt werden. „Er ist ein bienenfleißiger Abgeordneter, der sich durch eine hohe Präsenz im Wahlkreis auszeichnet“, hob der Kreisvorsitzende der CDU Hochtaunus Jürgen Banzer hervor. Sein Kollege Andreas Hofmeister, CDU-Kreisvorsitzender in Limburg-Weilburg, gratulierte



Koob und ergänzte: „Markus Koob hat auch in schwierigen politischen Fragen den Dialog zu den Menschen gesucht und für alle Anliegen ein offenes Ohr gehabt. Wir schätzen sein starkes Engagement und seine Verlässlichkeit.“

Hypnose • Coaching • Psychotherapie



Iris Alker
Hypnotherapeutin
Life- und Business-Coach
Heilpraktikerin Psychotherapie
Termine: 06171 / 2 06 23 64
www.hypnotherapie-und-coaching.de

- ◆ Raucherentwöhnung
- ◆ Lebenskrisen
- ◆ Stress/Burnout
- ◆ Ängste/Zwänge
- ◆ chron. Schmerzen
- ◆ Persönlichkeitscoaching
- ◆ Zielfindung
- ◆ Motivation

Film bei Kaffee und Kreppel

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 25. Januar, findet im Alten Hospital der Kaffee-nachmittag des AWO-Ortsvereins Oberursel statt. Bei Kaffee und Kreppel wird Günther Albrecht die Gäste mit seinen Film-Reiseberichten nach Lanzerote und Cornwall entführen. Auch Nicht-Mitglieder sind eingeladen.

Heringessen

Oberursel (ow). Die Oberstedter SPD, die Vereine, die Kirchen und interessierte Bürger von Oberstedten laden zu ihrem traditionellen Heringessen-Neujahrsempfang am Samstag, 21. Januar, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Bojo“, Hauptstraße 15, ein. Als Gäste werden Hans-Joachim Schabedoth, die Erste Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Bürgermeister Hans-Georg Brum erwartet. Beim Dialog mit den Gästen wird es um die wichtigen Oberstedter Themen, aber auch um die anstehende Bundestagswahl und die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Kontroversen in Deutschland gehen.

CITY BIKE & FUN
Bikes • Parts • Wear

50% auf alle 2016-er Modelle & Bekleidung am 21.1.2017

BMC STEVENS HAIBIKE EBIKE GHOST FLYER

City Bike & Fun • Stephan Beus
Holzweg 15 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-582370

Jetzt schnell 210 Euro sichern.^{1,2}

DAS ROCKT RICHTIG. TAUNASTROM 36FIX KLIMA.

- ✓ Sehr günstiger Preis
- ✓ Preisgarantie bis 31.12.2019
- ✓ Flexible Vertragslaufzeit
- ✓ Umweltfreundlicher Strom
- ✓ Persönlicher Service vor Ort

Jetzt wechseln & kräftig sparen!

STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

www.stadtwerke-oberursel.de

¹ Einmaliger Neukunden-Bonus von 150 Euro (brutto) für Neukunden. Gilt bei Wechsel bis 31.12.2017, sonst 75 Euro Neukunden-Bonus.
² Einmaliger Erstwechsler-Bonus von 60 Euro (brutto), gültig bis 31.1.2017.

„Gemeinsam auf den Weg machen“

Oberstedten. Freude und Dankbarkeit - mit diesen beiden Worten lässt sich die Stimmung bei den Feierlichkeiten anlässlich der Einführung der neuen Pfarrerin Anika Rehorn in der evangelischen Kirchengemeinde in Oberstedten am vergangenen Sonntag treffend beschreiben.

Zu dem feierlichen Ordinationsgottesdienst konnte Conny Kuhn, Vorsitzende des Kirchenvorstandes auch Probst Albrecht, die stellvertretende Dekanin Seibert und Pfarrer Göpfert aus Oberursel, der als offizieller Vakanzvertreter eingesetzt war, begrüßen. In der vollbesetzten Kirche befanden sich auch Vertreter der örtlichen Politik, benachbarter Kirchengemeinden und die Familie sowie Freunde und Wegbegleiter von Anika Rehorn, die an diesem wichtigen Ereignis teilhaben wollten. „Wir sind sehr froh und dankbar, dass unsere neunmonatige Vakanz nunmehr beendet ist“, sagte Kuhn zu Beginn des Gottesdienstes und sprach damit aus, was viele Gemeindemitglieder empfanden. Deren große Freude kam in einem langanhaltenden Begrüßungsapplaus zum Ausdruck, als Anika Rehorn erstmals offiziell vor ihre neue Gemeinde trat.

Geistige Mitte der Gemeinde

Probst Oliver Albrecht lobte in seiner Ansprache das große ehrenamtliche Engagement, für das die Kirchengemeinde weit über die Grenzen von Oberstedten hinaus bekannt ist und das die Vakanz deutlich erleichtert hat. Seiner Ansicht nach trifft nun eine Gemeinde mit vielen Angeboten auf eine Pfarrerin mit vielen Ideen und guten Qualitäten. „Dem regen Gemeindeleben wird nun wieder eine geistige

Mitte gegeben“, so Albrecht. „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes – die Bibelstelle, die sich Pfarrerin Rehorn für ihre Ordination gewünscht hat, fragt erst nach dem Auftrag und dann nach den Aufgaben“, so fuhr der Probst fort und bat um Geduld in dem nun beginnenden Miteinander von Pfarrerin und Gemeinde. Die stellvertretende Dekanin Doreen Seibert ermunterte in ihrer Ansprache die Gemeinde, weiterhin engagiert zu bleiben, dabei aber nicht mit der Vergangenheit zu vergleichen, sondern nach vorne zu blicken und die Gaben und Fähigkeiten der neuen Pfarrerin zu entdecken. „Vertrauen schenken, Freiräume geben, kein Verzetteln und in Ruhe gemeinsam auf den Weg machen“ lautete Seiberts Rat.

Nach der feierlichen Ordination hielt Anika Rehorn die erste Predigt auf „ihrer“ Kanzel und nicht wenige Oberstedter freuen sich seitdem auf die nächsten Gottesdienste mit ihrer neuen Pfarrerin. Die Feier wurde musikalisch von der Band mitgestaltet und zusammen mit der traditionellen Orgel ergab sich ein ausgewogenes Verhältnis zwischen klassischer Kirchenmusik und modernen geistlichen Liedern.

Die schöne Atmosphäre aus der Kirche übertrug sich flugs in die Alte Wache, wo sich auf Einladung des Kirchenvorstandes die Besucher anschließend zu einem Empfang einfanden. Bei Kaffee und Kuchen zeigten sich die vielen Gäste in ihren regen Tischgesprächen sehr erleichtert, dass die lange Suche nach einer Nachfolge für das Ehepaar Vogt letztlich so schnell und vor allem so vielversprechend beendet wurde. In ihren Grußworten freuten sich unter anderem Stadtkämmerer Thorsten Schorr, Oberstedtens Ortsvorsteher Michael Braun und Andreas Unfried als Vertreter der



Nicht nur die Tür zur Kirche, sondern zur gesamten Kirchengemeinde zu öffnen, ist ein Ziel, das sich Anika Rehorn gesteckt hat.

katholischen Kirchengemeinde mit den Gläubigen. Die neue Pfarrerin heißen sie willkommen und sehen der weiteren Zusammenarbeit erwartungsvoll entgegen.

Anika Rehorn war sichtlich berührt von dem bewegenden Gottesdienst, den vielen Menschen mit ihren guten Wünschen und dem herzlichen Empfang ihrer neuen Gemeinde. „Das war sehr schön und lässt mich mit viel Vorfreude hier starten!“, brachte sie am Ende eines ereignisreichen Tages ihre Empfindungen auf den Punkt.

Anika Rehorn ist die neue Pfarrerin in Oberstedten

Oberstedten (bnk). „Die Ordination am Sonntag war ein sehr bewegender Tag für mich“, sagte Anika Rehorn gerührt. „Ich wurde mit vielen persönlichen Grußworten von Vertretern aus Gemeinde und Politik so herzlich empfangen.“ Ihre Arbeit hatte die Pfarrerin bereits direkt nach ihrem Einzug ins Pfarrhaus zum Jahreswechsel aufgenommen, um die Gemeinde mit all ihren Aktivitäten, Gruppen und Kreisen kennenzulernen. Und sie freut sich auf ihre neue Aufgabe: „Mein Lebensabschnitt als Pfarrerin beginnt jetzt.“ Zweimal hat sie bereits den Konfirmationsunterricht besucht und die Jugendlichen kennengelernt. „Die Jugendarbeit ist eine Herzensangelegenheit von mir“, sagte Rehorn und betonte gleichzeitig: „Alles andere ist natürlich genauso wichtig.“ Sie möchte auch nach der Konfirmation die Jugendlichen weiter ins Gemeindeleben einbinden. Zurzeit gibt es keine Gruppen, die sie besuchen können. „Es ist mir wichtig, dass Jugendliche einen leistungsfreien Raum haben, weil sie heutzutage in Schule und Ausbildung viel unter Druck stehen.“ Durch die Einbindung in die Gemeindegarbeit über die Konfirmationszeit hinaus hätten die jungen Menschen so die Möglichkeit, sich auch weiterhin einzubringen und aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Es gibt viel zu tun in der rund 2000 Mitglieder zählenden

Gemeinde, Rehorn ist dabei, alle Gruppen und Kreise kennenzulernen, die von engagierten Ehrenamtlichen geleitet werden. „Das ist der beste Weg herauszufinden, was gebraucht wird.“

Die 30-jährige Rehorn stammt aus Mainz und studierte in Heidelberg evangelische Theologie und Erziehungswissenschaften; für ein Jahr ging sie als Austauschschülerin in die USA. Schon früh waren Glaube und Kirche ihr wichtig, sie engagierte sich in ihrer Gemeinde und übernahm Verantwortung. „Ich leitete den Teenkreis für die 13- bis 16-Jährigen und Kinderbibelkreise“, merkte sie an. Hinzu kam noch das Singen in der Jugendband.

Die Liebe zur Musik ist geblieben, immer noch singt sie gern und spielt Gitarre. Und sie ist sportlich aktiv. Neben Tanzen und Schwimmen liebt sie Outdoorsportarten wie Klettern, Bouldern oder Wandern. „Da habe ich hier im Taunus viele tolle Möglichkeiten“, stellte sie fest. Die nächsten Kletterstunden sind schon in der Planung, denn zur Amtseinführung erhielt sie als Geschenk einen Gutschein für einen Kletterpark.

Außerdem trifft sie sich gerne mit Menschen für Gespräche. Durch den Austausch entstünden oft neue Impulse und Motivationen für ihr Leben.



Pfarrer Andreas Unfried von der katholischen Gemeinde St. Ursula hieß die evangelische Kollegin in Oberstedten freundschaftlich willkommen.

– Anzeige –

MITTWOCH

25. Januar 2017

18.00 – 19.30 Uhr

**INFORMATIONSEBEND
AM STANDORT
OBERURSEL**



TOP THEMA: RUND UM DAS KNIE

18.00 – 18.30

Dr. med. Sarvenaz van Rijnsoever

Von Meniskusrisik bis zur Arthrose



18.30 – 19.00

Juma Sleimieh

Teilendoprothese:
Indikation und Verlauf



19.00 – 19.30

Dr. med. Alexander Anton

Neueste Trends in der
Arthrotherapie –
Von der Knorpelzüchtung bis zum
Individuallknie

**Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!**

**Wir freuen uns, Sie an
diesem Tag persönlich in
Oberursel zu begrüßen!**

**Unsere Spezialisten werden Sie
über die neuesten Erkenntnisse und
Therapiemethoden im Fachgebiet
Orthopädie & Unfallchirurgie informieren.
Im Anschluss an die Veranstaltung stehen
Ihnen unsere Fachärzte selbstverständlich
für Fragen zur Verfügung.**

Der sanfte Weg zu weniger Schmerz und mehr Beweglichkeit

 **praxis dr. anton**
Orthopädische Facharztpraxis
innovativ | operativ | alternativ

Karl-Hermann-Flach-Str. 15 b
61440 Oberursel
Tel.: 06171 – 5 99 69
Fax: 06171 – 58 08 07
info.oberursel@praxisdranton.de
www.praxisdranton.de

Die Grundsteuer explodiert Wohnen wird noch teurer!

Teures Oberursel! Anfang des Jahres bekamen alle Haus- und Grundeigentümer Post von der Stadt. Die Grundsteuer steigt dramatisch an. Genau gesagt um 32 Prozent von 450 auf 595 Punkte. Das ist doppelt so viel wie vor zehn Jahren. In Oberursel wird nicht nur der Erwerb von Grundstücken unsäglich teuer. Auch ihr Besitz wird bald unbezahlbar. Wer sein Eigentum nicht für die Rendite nutzt, muss verkaufen, um sich vor Steuern und Abgaben retten zu können. Das trifft vor allem die Alteingesessenen.

Liebe Mieter: Die Steuererhöhung werden auch Sie zu spüren bekommen. Seien Sie gespannt auf Ihre nächste Umlagenabrechnung! Bezahlbarer Wohnraum in Oberursel? Können wir vergessen, wenn's so weitergeht.

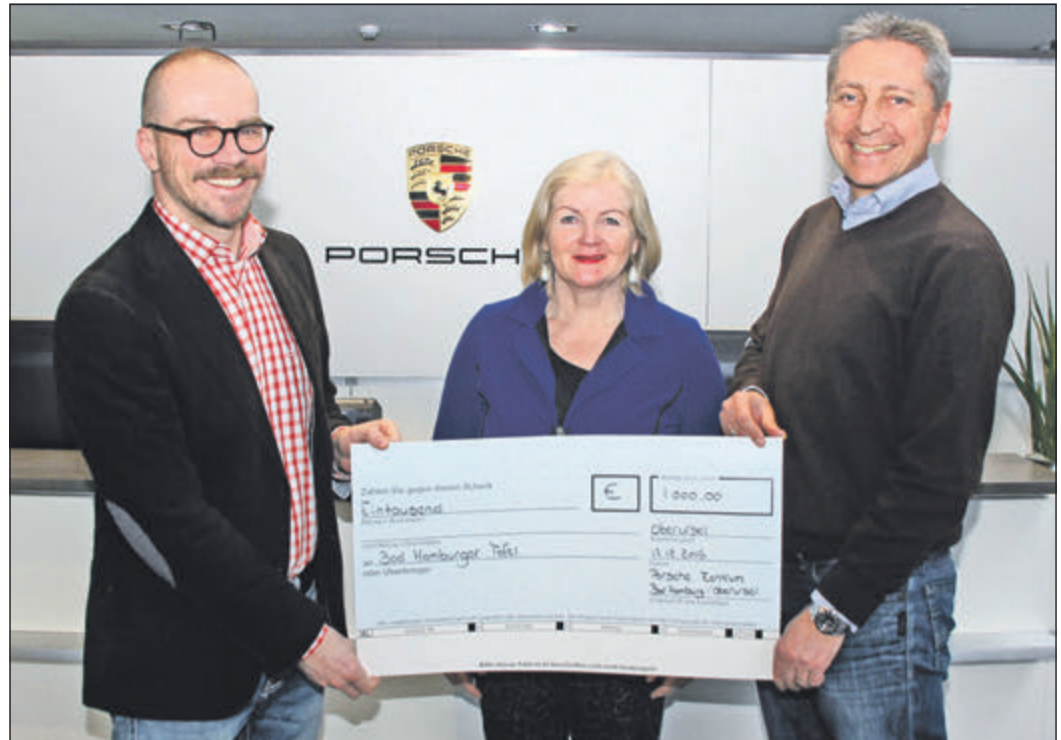
Steuern müssen sein. Ein sparsamer Umgang mit den Geldern der Bürgerinnen und Bürgern aber auch. Die OBG hat viele Einsparvorschläge gemacht. Auch die alleinregierenden Parteien CDU und SPD, allen voran der Bürgermeister und sein Stadtkämmerer, reden vom Sparen, tun es aber nicht. Dabei gibt es erhebliches Einsparungspotential, ohne Abstriche an der Qualität! Auch im Sozialbereich und bei der Beteiligung der Stadt an den Kosten für Kreisaufgaben.

Teure Neubauten wie das reparaturbedürftige Hallenbad müssen nicht sein. Auch die Anbindung der Nassauer Straße geht erheblich billiger, wenn auf all den Auto-Slalom verzichtet wird. Darüber bald mehr.

Wir geben nicht auf. Die Steuer muss wieder runter.



Seit 50 Jahren Stimme der Vernunft.



Geschäftsführer Martin Carl vom Porsche-Zentrum Bad Homburg/Oberursel überreicht einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an Maria Wighardt-Arnold und Dr. Tobias Krohmer (v.r.) von der Tafel im Hochtaunuskreis.
Foto: Ehmler

Porsche-Zentrum spendet 1000 Euro an die Tafel

Hochtaunus (eh). Eine Woche vor Heiligabend veranstaltete das Porsche-Zentrum in Oberursel einen Weihnachtsmarkt. Rund 500 Besucher kamen in der vorweihnachtlichen Zeit, um an den Marktständen zu gucken, sich Glühwein und Bratwurst schmecken zu lassen. „Dieser Tag war nicht nur ein Treffpunkt für unsere Kunden, sie brachten auch Freunde und Bekannte mit zu diesem gemütlichen Miteinander“, sagte Geschäftsführer Martin Carl. Auch Weihnachtsbäume waren im Angebot und schräg gegenüber diesem Verkaufsareal war die Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis präsent. Die Erlöse aus dem Verkauf der Würstchen, des Glühweins und anderer Dinge kamen dieser Institution zugute. So kamen rund 680 Euro durch die Besucher des Weihnachtsmarkts zusammen. Die Mitarbeiter des Porsche-Zentrums rundeten auf 1000 Euro auf. Nun hat Martin Carl den Scheck an Maria Wig-

hardt-Arnold und Dr. Tobias Krohmer von an die Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis übergeben. „Wir sind dafür sehr dankbar“, sagte Dr. Tobias Krohmer. Denn Fakt ist, dass nicht alle Menschen ihr tägliches Brot haben – und es dennoch Lebensmittel im Überfluss gibt. Die Bad Homburger Tafeln bemühen sich um einen Ausgleich. Nach dem Motto „Essen, wo es hingehört“, werden Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess keine Verwendung mehr finden oder dürfen, die aber qualitativ in Ordnung sind, an Bedürftige verteilt. Die Bad Homburger Tafel hilft Menschen, die von Armut betroffen sind. Nach jüngsten Berechnungen sind das allein im Hochtaunuskreis nach offiziellen Angaben etwa 13 000 Personen. „Und da kommt jede Unterstützung für uns immer gut an“, so Dr. Tobias Krohmer.

Gesucht: Logo für Orscheler Sommer

Oberursel (ow). Der Kunstgriff-Wettbewerb um ein zugkräftiges Logo für den Orscheler Sommer geht in die Zielgrade. Noch ist Zeit, bis zum 15. Februar, um sich mit einem Logo-Entwurf in die Geschichte des Kult-Festivals einzuschreiben, das seit über 30 Jahren Jung und Alt im Vordertaunus den Sommer versüßt. Den drei besten Entwürfen winken Preisgelder über 300, 200 und 100 Euro und der Ruhm, schon ab diesem Jahr – und auf Jahre hinaus – das Bild des Orscheler Sommers in der Öffentlichkeit mitzuprägen. Dem Kunstgriff als Veranstalter des Orscheler Sommers und Initiator des Wettbewerbs liegen mittlerweile Meldungen vor, dass an einigen Schulen in Klassen und Arbeitsgruppen am Logo gearbeitet wird. Aufgerufen zum Wettbewerb sind aber nicht nur Schüler, sondern alle am Orscheler Sommer Interessierten, die eine Idee für ein zündendes Logo zu Papier oder in eine Grafikdatei bringen können. Alles Nähere zur Teilnahme findet sich

im Internet unter kunstgriff-oberursel.de. Nach Meldeschluss wird sich eine vom Kunstgriff berufene fünfköpfige Jury mit der Auswertung beschäftigen. Dem Kunstgriff ist es gelungen, mit Anja Harms (Grafik-Design, Buchgestaltung, Typografie), Andreas Hett (Kunsttherapie, „Kunsttäter“) und Kerstin Lichtblau (Malerei, Siebdruck, „Augenmädchen“) drei renommierte Künstler der Region für die Jury zu gewinnen. Für die Stadt Oberursel wird Renate Messer, Leiterin des Vordertaunusmuseums, und für den Kunstgriff Katja Schnuer, Kunstlehrer-Studentin, an der Wahl der besten Arbeiten teilnehmen. Dem Kunstgriff schwebt vor, nicht nur die Arbeiten der Sieger, sondern möglichst alle Entwürfe anschließend im Rahmen einer kleinen Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Damit soll das Engagement aller Teilnehmer gewürdigt werden. In diesem Rahmen könnten die Preise an die Gewinner überreicht werden.

Ein beliebter Ort zum Heiraten

Oberursel (ow). 229 Paare gaben sich vor den Oberurseler Standesbeamten im Jahr 2016 das Ja-Wort. Damit erhöhte sich die Zahl der Eheschließungen gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Prozent. Oberursel hat fünf ganz unterschiedliche, sehr attraktive Trauzimmer für heiratswillige Paare im Angebot. Das beliebteste Trauzimmer befindet sich weiterhin im Rathaus. Dort wurden 108 Ehen geschlossen. Auf Rang zwei der Beliebtheitsskala liegt das romantische Blumenzimmer im Alt-Oberurseler Brauhaus mit 62 Trauungen, gefolgt vom Ratsherrensaal im Historischen Rathaus mit 46 Trauungen. Im Mövenpick Hotel gaben sich 13 Brautpaare das Ja-Wort. Das Trauzimmer im Dorint Hotel besteht erst seit wenigen Monaten. Reservierungen für Trautermine im Jahr 2017 liegen bereits vor. Die beliebtesten Heiratsmonate waren 2016 die Monate Mai, Juni, August, September und Dezember, in denen 62 Prozent der Trauungen stattfanden. Bei insgesamt 25 Prozent der Eheschließungen besaßen eine oder beide

Personen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Im vergangenen Jahr wurden neun Lebenspartnerschaften – fünf männlich und vier weiblich – begründet. Das war die höchste Anzahl seit Einführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes. Fünf Geburten – vier Jungen und ein Mädchen – sowie 377 Sterbefälle hatte das Standesamt 2016 zu beurkunden. Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften sind im Standesamt jederzeit während der allgemeinen Öffnungszeiten und an bestimmten Samstagen möglich. Paare, die in diesem Jahr in der Brunnenstadt ihre Ehe schließen oder ihre Lebenspartnerschaft begründen möchten, können die Oberurseler Standesbeamten zwecks Beratung und Vereinbarung ihres individuellen Trautermins kontaktieren unter Telefon 06171-502173, -502236, -502237, -502239 und -502338. Im Internet unter www.oberursel.de finden Interessierte zudem detaillierte Informationen sowie Fotos der verfügbaren Trauzimmer.

Deutsch-mediterrane Küche in Krämer's Hessestubb

- Anzeige -



Sukhdeep Singh (r.) und Surachna Kapoor (l.)

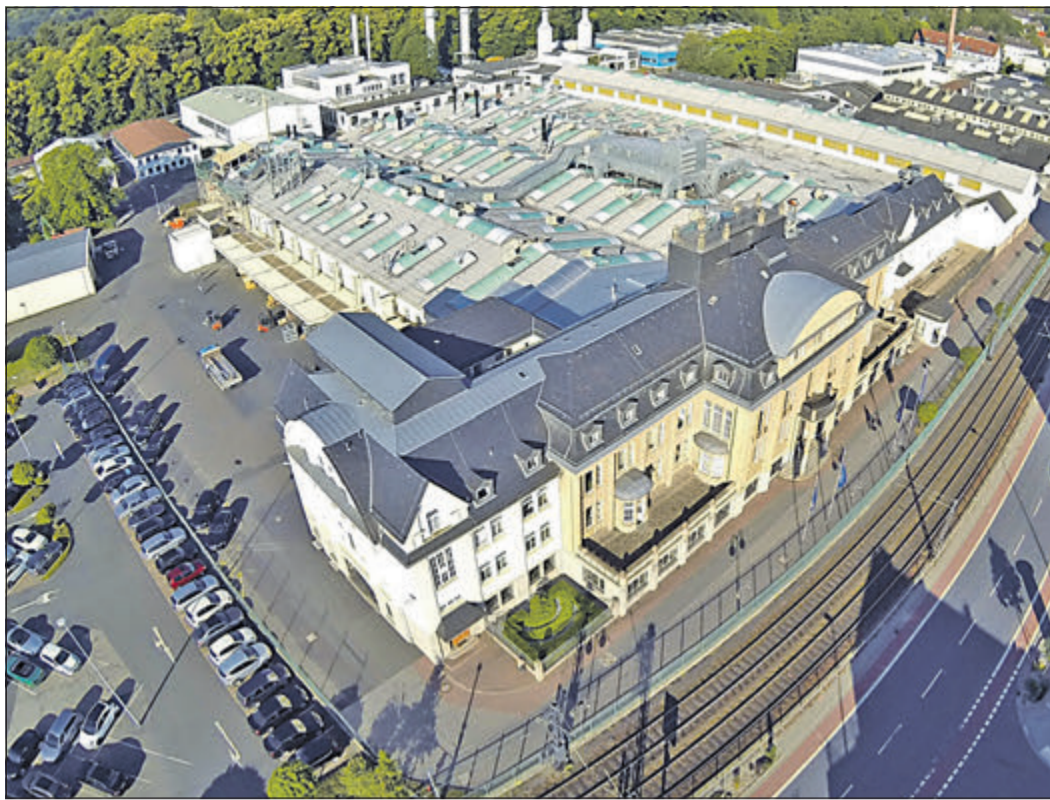
„Der Krämer“ ist ein Gasthaus, das es schon lange in der Taunusstraße 24 gibt. Es wurde umgebaut und modernisiert. Es bietet Platz für 54 Personen und lädt zum Verweilen ein. Im Januar haben Sukhdeep Singh und Surachna Kapoor die alteingesessene Traditions-Gaststätte übernommen. Mit großem Elan und Aufwand wurde die Speisekarte überarbeitet, Altbewährtes übernommen und neue kulinarische Köstlichkeiten wurden aufgenommen.

hessisch. Lecker und groß sind die beliebten Burger. Hinzugekommen sind indische Spezialitäten wie Hähnchencurry, vegetarisches Curry, aber auch Lammcurry und Tandoori-Chicken. Ob Veggie-Burger Falafel, argentinisches Rumpsteak, Rinderleber, Lachsfilet oder gefülltes Hacksteak, gemischter Grillteller oder Schnitzel mit Pommes oder Reis – In der „Hessestubb“ kann man eine kulinarische und leckere Weltreise erleben. Neu ist auch der Mittagstisch, der von den umliegenden Geschäften und Institutionen bereits gut genutzt wird: Montags, dienstags, donnerstags, freitags, sonn- und feiertags von 11.30 bis 14.30 Uhr gibt es Leichtes mit dem „Vegetarischen Mix“, Schnitzelvariationen sowie Grillteller, Burger und andere Leckereien.

Weiterhin werden Beck's-Bier vom Fass und Coca-Cola-Produkte als Durstlöcher angeboten. Hessisches Flair gibt es in Form von sieben verschiedenen Äpfel-Sorten vom „Krawall-Schoppe“ bis zum „Emma-Schoppe“ – und hier ist Ausprobieren angesagt. Zudem gibt es saisonale Apfelweine. Ob Handkäse mit Musik oder Handkäse-Tatar – es bleibt

Zusätzlich zu den Mittagsöffnungszeiten ist täglich außer mittwochs von 17.30 bis 23 Uhr geöffnet. Wer lieber zu Hause speist, kann gerne unter Telefon 06171-9199095 oder mobil 0176-57626711 Gerichte bestellen und sie dann abholen.





1200 Menschen arbeiten heute am Rolls-Royce-Standort Oberursel.

„Pfandraising“ ist die gute Seite des Mülls

Oberursel (hs). Müllberge türmen sich allorts. Mülltrennung ist mittlerweile für die meisten nahezu selbstverständlich, Müllvermeidung ein Dauerbrenner-Thema. Dass manchmal auch einzelne Müll-Stücke in der Kunst eine Renaissance als Objekt finden, ist bekannt, aber kann man mit Müll auch Gutes tun?

Kann man, wie die Schüler der Feldbergschule schon seit längerem unter Beweis stellen. Impulsgeber für die Aktion „Pfandraising“ war Johannes Buhl. „Die Idee war latent irgendwie immer im Hintergrund. Mich hat es geärgert, dass Pfand einfach so im Müll landet“, so der Lehrer für Politik, Wirtschaftslehre und Geschichte an der Schule. „Also habe ich meiner Klasse die Frage gestellt, wie man dieses Problem lösen kann – mit der Bitte, nach 15 Minuten eine Lösung zu präsentieren.“ Dabei heraus kam die Idee, einen zentralen Behälter im Klassenraum aufzustellen. Ein Jahr lang wurde darin Pfandgut gesammelt. „Alle waren erstaunt, wie schnell die Sammelsäcke voll waren. Bereits innerhalb eines halben Jahres kamen so bereits rund 200 Euro an Pfandgeld zusammen“, erinnert sich Buhl. Und das war nur das Sammelergebnis einer Klasse. „Ich war mir sicher, dass da noch mehr geht“, so Buhl.

Engagierte Umsetzung einer Idee

Im Raum stand zudem auch noch die offene Frage, welchem sozialen Projekt das Geld zukommen soll. „Zu dem Zeitpunkt war gerade die Hochphase in der Flüchtlingswelle. Ein Thema, das die Schüler bewegte und viel diskutiert wurde. ‚Sprache und Kontakt‘, das sind die Erfolgsfaktoren für Integration, darin waren sich alle einig und wollten daher das Geld in diesem Bereich investieren“, resü-



„Mit Ihrer Pfandflasche unterstützen Sie soziale Projekte der Feldbergschule“, so ist es auf einem Schild an jedem der sieben Sammelcontainer, hier mit Projekt-Initiator Johannes Buhl, zu lesen. Foto: Simon

miert Buhl. Die Idee wurde auf breitere Füße gestellt, ein Projektantrag bei der Schulleitung eingereicht, geprüft, welche Zuschüsse aus Kreis und Land möglicherweise in Frage kommen. Der Antrag wurde bewilligt, das Material besorgt.

Sieben Pfand-Stationen gibt es jetzt, drei davon auf dem Campus an der Karl-Hermann-Flach-Straße. Das Projekt ist derzeit im elften Schuljahr des beruflichen Gymnasiums im Politikunterricht implementiert, hier gibt es die höchste Schnittmenge zum Lehrplan, der sich zum einen mit sozialen Gruppen beschäftigt und zum anderen mit dem Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie. Je eine Klasse betreut einen Behälter ein Schuljahr lang. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass dieser nach rund zwei Wochen voll ist. Ergo kommt im Schnitt jeder Schüler ungefähr einmal im Schuljahr dran, Pfand zu leeren und wegzubringen.

3500 Euro im Schuljahr

Die Erfahrung zeigt, dass es pro Sammelsack einen durchschnittlichen Pfandertrag von circa zwölf Euro gibt. Auf das Schuljahr verteilt kommen so etwa 500 Euro zusammen. Bei sieben Behältern sind das gleich mal 3500 Euro – die sonst buchstäblich im Müll gelandet wären. Eine ganze Reihe von Projekten mit unterschiedlichen „Spenden-Zielen“ wurden hierdurch losgetreten, aber alle im Sinne des namensgebenden Fundraising, also der „Mittelbeschaffung“ aller für ein Projekt benötigten Ressourcen wie Geld, Materialien, Helfer und vieles mehr. „Die Schüler sollen Mails schreiben, Sponsoren generieren, so wie es eben beim klassischen Fundraising läuft. Am Ende soll dann gemeinsam eine Entscheidung getroffen werden, wofür konkret gespendet wird.“

„Eine Klasse engagiert sich beispielsweise fürs Kinderhospiz, andere wollen weiter die Integration von Flüchtlingen unterstützen. Aktuell schaut jede Klasse erst einmal nur auf sich. Das fördert die Eigeninitiative. Die High-End-Version wäre jedoch ein richtiges Pfandparlament. Abstimmungen erzielen, sich einigen, das fördert soziale Kompetenzen“, gerät Buhl ins Schwärmen. „Als Referendar hat mich das immer gestört, ich wollte nicht nur meine Meinung kundtun, sondern auch ‚machen‘. Politisches Handeln, das ist nicht ‚am Stammtisch‘ diskutieren. Das Projekt ist quasi ein Traum von mir, der alles unter einen Hut bringt“, so der engagierte Pädagoge – und anschaulicher kann Unterricht wohl kaum stattfinden.

Literatur zur Winterzeit

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 26. Januar, geht es von 17 bis 19 Uhr in der Literaturstunde „Bücherschwatz und Kaffeeklatsch“ im Treffpunkt Aktiv im Norden, Im Rosengärtchen 37, um Texte, die in die Winterzeit passen. Das Team der Gemeindebücherei der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde hat eine vielseitige Auswahl an Texten vorbereitet. Ein gemütlicher und anregender Abend für Bücherfreunde.

Von der Wiemersmühle zum High-Tech-Standort

Oberursel (ach). Am 15. Januar 1892 schlug die Geburtsstunde der Motorenfabrik Oberursel, als Wilhelm Seck beim Königlichen Amtsgericht in Homburg seine Gesellschaft, die „W. Seck & Co“ eintragen ließ. Er habe damals bestimmt nicht daran gedacht, dass am 16. Januar 2017 mit einem Tag Verspätung das 125-jährige Bestehen der damit weltweit ältesten Produktionsstätte für Motoren gefeiert wird, sinnierte der Standortchef und Geschäftsführer von Roll-Royce Deutschland Dr. Holger Carlsburg beim Empfang im Raum Messerschmitt.

Noch weniger hätte sich Seck, der im März desselben Jahres die Wiemersmühle am Urselbach erwarb, um dort eine Zweigniederlassung der Bockenheimer Mühlenanstalt Gebrüder Seck zu errichten, dass dieses Anwesen im 21. Jahrhundert ein High-Tech-Standort „zur Produktion der modernsten Komponenten für die wirtschaftlichsten Triebwerke der Welt“ sein werde. „Der Entwicklungsweg war nicht immer geradlinig, es hat immer ein Auf und ab gegeben“, stellte Bürgermeister Hans-Georg Brum in der Feierstunde fest und erinnerte an die wechselhaften staatlichen und militärischen Aufträge während des turbulenten 20. Jahrhunderts. Umso bedeutsamer sei die Verstetigung der Entwicklung mit einem Anteil von etwa 80 Prozent der Aufträge aus der zivilen Industrie. Mit 1200 Mitarbeitern und der Sicherung von Arbeitsplätzen in Drittfirmen stelle Rolls-Royce einen wichtigen Faktor in Oberursel dar: „Geht’s Rolls-Royce gut, dann geht’s auch Oberursel gut.“ Eng mit der Geschichte der Motorenfabrik verbunden ist der GNOM, ein zylindrischer Stationärmotor für Petroleum mit einer neuen Einspritzvorrichtung, den Willy, der älteste Sohn von Wilhelm Seck, bereits 1891 im Alter von 23 Jahren entwickelt hatte. Nach dem Tod des Vaters übernahm er 1896 das Unternehmen, verließ es aber schon ein Jahr später, nachdem die Gesellschafter ihm die Zustimmung zum Bau von Automobilen mit dem weiterentwickelten GNOM versagt hatten. an habe darin keine Zukunft gesehen, so Carlsburg. Immerhin fuhren im Jahr 1900 ganze 800 Autos auf Deutschlands Straßen. Willy Seck, der dem Motorenbau sein Leben lang treu blieb, starb 1955 in Berlin.

Die Fabrik in Oberursel baute Motoren für unterschiedlichste Zwecke, wie sie gerade gebraucht wurden. Im Vorfeld des Ersten Weltkriegs stieg der Bedarf an Antrieben erheblich

an und die Motorenfabrik erlebte einen unglaublichen Aufschwung. Als äußeres Zeichen davon entstand zwischen 1911 und 1919 das „pompöse Hauptgebäude“, so Carlsburg, das heute unter Denkmalschutz steht. 900 Mitarbeiter umfasste die Belegschaft im Jahr 1913 und die Erweiterung der Produktpalette schritt immer weiter voran. Der erste Flugmotor wurde in der Motorenfabrik gebaut. Rund um die Fabrik entstanden Belegschaftswohnungen, so dass sich das Betriebsgelände heute umgeben von Wohnbebauung sieht. „Mittendrin in der Stadt“ wollte der Bürgermeister deshalb durchaus wörtlich verstanden wissen. Rolls-Royce sei aber auch ein integraler Bestandteil des Stadtlebens, wenn es um Flüchtlinge oder um Stadtmarketing gehe, um Millionensummen, die in Maßnahmen zum Umwelt- und Arbeitsschutz investiert wurden, etwa auch in Regenrückhaltebecken, die, kaum beachtet von der Öffentlichkeit, gebaut wurden.

Stark mit motivierter Belegschaft

Sprach schon Detlev Osterloh, Geschäftsführer der IHK Frankfurt, in seiner Grußbotschaft die Bedeutung des produzierenden Gewerbes mit qualifizierten Auszubildenden und attraktiven Arbeitsplätzen für junge Menschen an, so lobte Brum die „aktive, loyale Betriebsgemeinschaft“, und Carlsburg sprach von den „immer hochqualifizierten und hochmotivierten Mitarbeitern, die die Motorenfabrik durch Krieg, Wirtschaftskrisen und Wirtschaftswunderzeiten geführt hätten, durch die Fusionen 1921 mit der Deutz AG, 1930 mit Humboldt-Deutz Motoren und 1938 mit den Klöckner-Werken.

Eine neue Ära begann 1990 mit der Übernahme des Standorts durch BMW-Rolls-Royce. Die alte Motorenfabrik wurde konsequent zum Kompetenzzentrum zur Triebwerkskomponentenfertigung ausgebaut. „Wir sind für den Welthandel gut gerüstet“, konnte Carlsburg feststellen, auch wenn das Unternehmen vor den großen Herausforderungen der vierten industriellen Revolution stehe. Ohne „Digitalisierung und Vernetzung, ohne den Mut zu Veränderungen, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und das Wissen, dass wir nur Team mit der Belegschaft stark sind“, gehe es nicht weiter. Carlsburg blickt selbstbewusst in die Zukunft: „Ich bin überzeugt, dass wir es nicht vermasseln.“



125 Jahre Geschichte des ältesten Motorenfabrik-Standorts der Welt ließ Dr. Holger Carlsburg auf dem Jubiläumsempfang Revue passieren. Foto: ach

Tag der beruflichen Bildung

Hochtaunus (how). Am Samstag, 21. Januar, lädt die Hochtaunusschule Oberursel, Bleibis-kopfstraße 1, von 9 bis 13 Uhr alle Schüler der Abschlussklassen der allgemeinbildenden Schulen und deren Eltern ein, sich über weiterführende Schulabschlüsse, Wege in den Beruf und Karrierechancen zu informieren – von einer Berufsausbildung bis hin zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Eltern und Jugendliche diskutieren über die Wahl des Traumberufs, fragen nach dem benötigten Schulabschluss und nach den Chancen auf dem Arbeitsmarkt. In Zeiten eines zunehmenden Fachkräftemangels bietet die ausbildende Wirtschaft zahlreiche Möglichkeiten. In bewährter Zusammenarbeit mit der Kreislandwerkerschaft, der IHK Frankfurt und der Bundesagentur für Arbeit bietet die

Hochtaunusschule mit ihrem Kollegium, mit Schülern und Eltern sowie Auszubildenden den Besuchern Orientierung und Entscheidungshilfen für die Berufswahl oder die Wahl einer passenden weiterführenden Schulform an. Die besondere Qualität dieses Angebots liegt in der Verknüpfung von Vorträgen, Präsentationen und Einblicken in den Unterricht sowie Informations- und Beratungsgesprächen zu 17 Ausbildungsberufen in Informations-, Elektro- und Metalltechnik, Mechatronik, Körperpflege, Agrarwirtschaft, Farbtechnik und Raumgestaltung, ebenso zu weiterführenden Schulformen, die zum Abitur, zur Fachhochschulreife, zum Realschulabschluss, zum qualifizierenden Hauptschulabschluss oder auch zum nachträglich erworbenen Hauptschulabschluss führen.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

21. bis 27. Januar 2017

Widder Die Auseinandersetzung, in die Sie jetzt verwickelt werden, sollten Sie bis zum Ende austragen. Es kann einfach nicht im Raum stehen bleiben, was da über Sie behauptet wird.
21.3.–20.4.

Stier Ihr Leistungslevel hat sich auf einem ziemlich hohen Niveau eingependelt: Doch vor einseitigen Dauerbelastungen müssen Sie sich hüten, wenn Ihnen Ihre Gesundheit lieb ist.
21.4.–20.5.

Zwillinge Wenn Sie etwas energischer auftreten würden, könnte das zwar möglicherweise die Harmonie stören, aber sicher würde man Sie und Ihre Vorstellungen mehr respektieren!
21.5.–21.6.

Krebs Bescheidenheit bringt Sie nicht weiter. Um Ihr Ziel zu erreichen, sollten Sie schon ein wenig auftrumpfen: Denn was den anderen recht ist, kann Ihnen nur billig sein.
22.6.–22.7.

Löwe Warum laufen Sie so ziellos durch die Welt? Eigentlich brauchen Sie doch nur die Augen auf zu machen: Der Weg, den es zu beschreiten gilt, liegt offen vor Ihnen!
23.7.–23.8.

Jungfrau Überdurchschnittlicher Einsatz im Job und ein großes Einfühlungsvermögen in der Partnerschaft - Sie lassen nicht nach in Ihrem Elan und können in dieser Woche viel schaffen.
24.8.–23.9.

Waage Zögern Sie nicht, wenn sich Ihnen die Chance zu einem günstigen Geschäft bietet. Ihre Zweifel an der Seriosität des Gegenübers sind übrigens vollkommen unberechtigt.
24.9.–23.10.

Skorpion Ihre Risikobereitschaft sollten Sie ein wenig drosseln – gerade im sportlichen Bereich. Einen verletzungsbedingten Ausfall können Sie sich derzeit gar nicht leisten!
24.10.–22.11.

Schütze Wenn Sie Ihre Ungeduld ein wenig zügeln und mehr Toleranz Ihren Mitmenschen gegenüber zeigen, dürfte es in dieser Woche zu keinen unerfreulichen Ereignissen kommen.
23.11.–21.12.

Steinbock Man stellt Ihnen ein Ultimatum. Doch Sie brauchen sich auf die damit verbundenen Forderungen erst gar nicht einzulassen: Sie sind derzeit einfach in der stärkeren Position.
22.12.–20.1.

Wassermann Störende Kleinigkeiten sollten Sie jetzt unverzüglich aus dem Weg räumen: Das ermöglicht Ihnen, den vielen Anforderungen des Alltags standzuhalten und erfolgreich zu sein.
21.1.–19.2.

Fische Um einen Plan in die Tat umzusetzen, müssen Sie umdenken. Sie drehen sich nämlich im Kreise. Schalten Sie deshalb ab und beschäftigen Sie sich mit etwas ganz anderem.
20.2.–20.3.

Einbrecher stehen teuren Schmuck

Steinbach (ow). Am Mittwochabend waren im Wingertsgrund Einbrecher unterwegs. Die Täter brachen dort zwischen 17.30 und 18.20 Uhr in zwei Einfamilienhäuser ein. Im ersten Fall betreten sie das Grundstück und versuchten im rückwärtigen Bereich des Gebäudes einen Rollladen hochzudrücken. Nachdem dies misslang, schlugen die Ganoven ein Küchenfenster ein und gelangten so ins Innere, wo sie nach Wertsachen suchten. Mit ihrer Beute – Schmuck im Wert von mehreren Tausend Euro – flüchteten die Täter schließlich über das Fenster ins Freie. In der Nähe versuchten die Täter ebenfalls in ein Einfamilienhaus einzubrechen. In dem zweiten Fall scheiterten sie jedoch an den Sicherheitsvorkehrungen an einer Terrassentür. Der Zusatzriegel an der Tür hielt sämtlichen Hebelversuchen stand. Die Einbrecher gaben auf. Die Kriminalpolizei bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Hauptversammlung der Oberstedter Wanderer

Oberstedten (ow). Für Sonntag, 22. Januar, werden die Mitglieder des Wanderclubs „Berg Auf“ Oberstedten zur Jahreshauptversammlung gebeten. Ab 14 Uhr wird der Vorstand den Geschäftsbericht 2016 vorlegen. Die Tagesordnung wird zu Beginn der Versammlung bekannt gegeben.

Einbruch in Gaststätte

Oberursel (ow). In der Nacht zum Montag brachen unbekannte Täter in eine Shisha-Bar in der Holzweg-Passage ein. Die Einbrecher verschafften sich über einen Balkon des Gebäudes Zutritt in den Schankraum der Gaststätte, wo mehrere Behältnisse durchsucht wurden. Mit ihrer Beute – zwei Tablet-PCs und einer Kellnergeldbörse – flüchteten die Täter. Der Gesamtschaden wird auf mehrere Hundert Euro geschätzt. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Polizei zu melden.

Haushaltsplan liegt aus

Oberursel (ow). Die evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde legt ihren Haushaltsplan für das Jahr 2017 vom 22. bis 29. Januar im Gemeindebüro, Gemeindezentrum Heilig-Geist, Dornbachstraße 45, aus. Zur Einsichtnahme während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros, nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung sind interessierte Gemeindeglieder eingeladen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Gottfried Bartholomé aus Oberursel meint zum Vorschlag, die U-Bahn am Bahnhof enden zu lassen:

Der Vorschlag der Bürgerinitiative ist ja interessant. Es scheint fast so, dass darin nur autofahrende Bürger aus dem Südosten von Oberursel, die hier leben und arbeiten, initiativ sind. Das Fahrtende der U-Bahn am Bahnhof mit der Reduzierung der Unfälle zu begründen, ist schon sehr gewagt. Besser wäre der Umstieg



Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin

Wochenkarte vom 23.01. – 29.01.2017

Leberknödelsuppe	€ 4,90
Grünkohl mit Mettwurst und Salzkartoffeln	€ 9,80
Omas Krautwickel mit Specksoße und Salzkartoffeln	€ 10,50
Lammkotelett auf Rahmwirsing und Rösti	€ 14,50
Zanderfilet auf Gemüse-Risotto	€ 15,90
Lauwarmes Schokoladentörtchen	€ 5,90

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Musik, Kulinarisches und Tanz aus Syrien

Oberursel (ow). Am Freitag, 27. Januar, um 19.30 Uhr lädt die Kirchengemeinde St. Petrus Canisius zu einem Abend „Syrien mitten unter uns“ ein. Viele Menschen fliehen vor dem Krieg in Syrien. Was haben sie zurückgelassen, was konnten sie in ihren Herzen mitnehmen? Seit einiger Zeit lebt die syrische Familie Labbad in Oberstedten. An diesem Abend wird sie einen Blick auf das Land werfen, in dem sie als Christen gelebt haben und das sie im Krieg verlassen mussten. Musik, Tanz und kulinarische Kostproben runden das Bild ab. Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon 06171-9798025 oder per E-Mail an st.petrus-canisius@kath-oberursel.de.

Frau angefahren

Oberursel (ow). In der Feldbergstraße wurde am Dienstagmorgen eine Fußgängerin bei einem Verkehrsunfall leicht verletzt. Eine 29-Jährige aus Weilrod fuhr gegen 6.10 Uhr mit ihrem Renault Megane im „Homm-Kreisel“ und wollte in die Feldbergstraße abbiegen. Hierbei übersah sie eine 57-jährige Fußgängerin, die auf dem Fußgängerüberweg die Feldbergstraße überqueren wollte. Die Frau musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden.

Friday Night Jam Session

Oberursel (ow). Am Freitag, 20. Januar, gibt es in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, ab 20 Uhr Jazz vom Feinsten bei der legendären „Friday Night Jam Session“. Der Eintritt ist wie immer frei.

Urselbach-Gymnasium öffnet seine Tür

Oberursel (ow). Für Samstag, 21. Januar, lädt das Urselbach-Gymnasium, An den Drei Hasen 34-36, von 10 bis 13 Uhr zu einem Tag der offenen Tür. Schulleiterin Anika Uhden wird um 11 Uhr das Schulkonzept präsentieren und über die verschiedenen Bildungsangebote am Urselbach-Gymnasium informieren. Anschließend können das Schulgebäude sowie die Fach- und Unterrichtsräume besichtigt werden, in denen verschiedene Stationen die Viertklässler zum Ausprobieren und Mitmachen einladen. Schüler und Lehrkräfte geben gern Auskunft über den Schulalltag und den Unterricht. In der Aula werden die Schüler ein Programm darbieten, das die Ergebnisse der Arbeit einiger AGs an der Schule abbildet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Geschäftsleben

Am Donnerstag, 26. Januar, bietet ab 14 Uhr die **Cloud Pilot GmbH** im Mövenpick Hotel eine vierstündige kostenfreie Informationsveranstaltung zum Thema Datensicherung und Archivierung an. Infos und Anmeldung unter Telefon 06171-206000.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe
- zu Hause -
durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen

Note 1,8
durchschnittlich
INFRATEST 06172

ABACUS Abacus-Nachhilfeinstitut
Tel. 0 61 71/206 22 34
www.abacus-nachhilfe.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

5	4	8			7			6
		2			3	7		8
7		9		2				
							2	4
	5	4		9		3	6	
6	9							
				8		6		3
9		7	6			1		
			1			5	8	9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	6	9	4	5	1	8	2	7
4	1	7	6	2	8	3	5	9
2	5	8	7	9	3	1	6	4
1	7	2	5	3	9	4	8	6
6	9	4	8	1	7	2	3	5
5	8	3	2	4	6	7	9	1
7	3	1	9	8	5	6	4	2
9	4	6	3	7	2	5	1	8
8	2	5	1	6	4	9	7	3

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word©Wide

Freitag

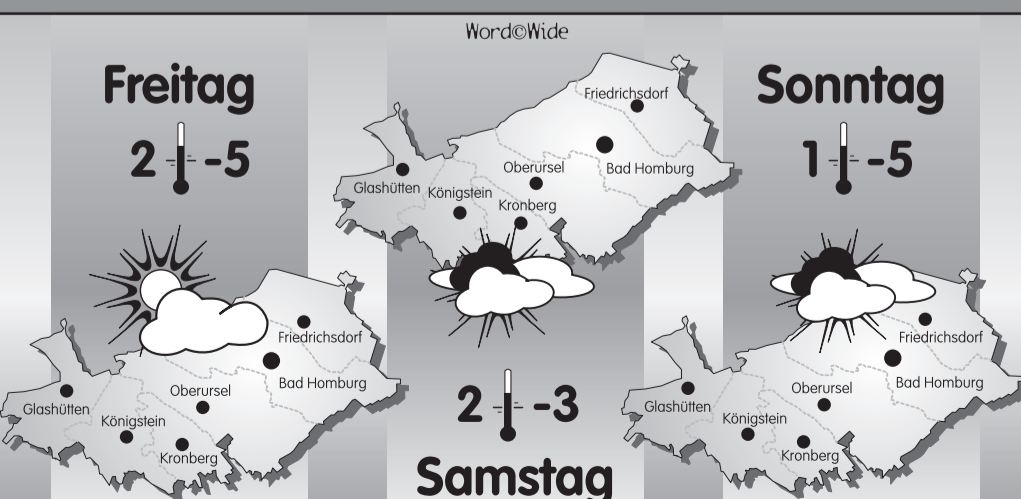
2 | -5

Sonntag

1 | -5

Samstag

2 | -3



Antonia schafft es mit „Leben“ ins Standardwerk neuer Lyrik

Hochtaunus (kr). Mit 19 Jahren hat Antonia Dreßler das Gedicht „Leben“ verfasst, das einige Monate später von der Brentano-Gesellschaft in die Frankfurter Bibliothek des zeitgenössischen Gedichts aufgenommen wurde. Die Jahrbücher der Gesellschaft gehören zu den am meisten verbreiteten Lyrikveröffentlichungen der vergangenen Jahrzehnte. Regelmäßig wird die Frankfurter Bibliothek welt-

weit in den bedeutendsten Bibliotheken wie der Wiener Staatsbibliothek, der Französischen Nationalbibliothek oder der National Library of Congress in Washington eingestellt. Mit der Auswahl von Dreßlers Gedicht gehört die junge Autorin nun zum ausgewählten Kreis derer, die in einem Standardwerk neuer Lyrik publiziert wurden. Doch dies ist kein bewusst gewählter Karrier-

eschritt einer jungen Lyrikerin. Dreßler studiert im ersten Semester Physik. Mit dem Gedicht hatte sie einer Gefühlsregung spontan nachgegeben. „Es passiert mal“, sagt sie. Nur einen Augenblick habe es gedauert, diese Gedanken aufzuschreiben. „Auf einmal hatte ich etwas geschrieben, worauf ich stolz bin.“ Antonia Dreßler fand eher zufällig die Veröffentlichungsmöglichkeit via Brentano-Gesellschaft und schickte „Leben“ ein.

Im Schulunterricht der Waldorfschule in Oberursel hatte Antonia Dreßler mit 13 Jahren begonnen zu schreiben. Insgesamt habe sie nur knapp zehn Gedichte verfasst, sagt sie und zeigt ein kleines kompaktes Notizbuch. Schon während der Schulzeit haben sie die eher düsteren Inhalte interessiert. Auch in der Malerei. „Eigentlich bin ich ein ganz fröhlicher Mensch“, sagt sie von sich selbst. „Doch ein Gedicht über Blumen macht meistens nicht so viel her.“ Momentan schreibt und komponiert sie Lieder, die sie in Programme mit Coverversionen bekannter Songs aufnimmt. Dann tritt sie nur mit der Gitarre und ihren Liedern auf; ein bis drei Stunden auf einem Weihnachtsmarkt oder im Friedrichsdorfer Färberhäuschen. „Bei den Liedern bin ich ein wenig mehr dahinter. Obwohl mir das Physikstudium schon schwer fällt.“ Eine vielseitige junge Frau, die den Ehrgeiz hat, etwas zu bewegen. „Den Fragen nach dem Warum“, sagt sie, könne man in der Physik endlos nachgehen. Außerdem interessierte sie die Physik schon seit sie 14 Jahre alt war. „Wenn man da in die

Forschung geht, findet man Dinge heraus, von denen noch niemand auf der Welt etwas ahnt. Wer weiß, vielleicht kann ich einen kleinen Fußabdruck hinterlassen.“ In der Sparte Lyrik ist Antonia Dreßler das bereits gelungen.

Leben

*Ich hab' ein Messer im Herzen,
Ein Pfeil in der Kehle,*

*Ich hab' Kugeln im Schädel!
Es sieht so einfach aus und ist doch so schwer
– Ich kann nicht mehr.*

*Ich will nur mir gehorchen
und niemand gehören
ich will rumrennen – ich sein,
will alles zerstören!*

*Ich will raus aus dem Körper
Aus dem ich – Aus dem sein
Ich bin hier gefangen
Kann nicht weg ich will Schreien!*

*Und doch bin ich stumm
Wie ein toter Fisch liegend.
Niemand der zuhört,
Der da ist – mich liebend.*

*Alleine gefangen in Schmerzen geeint
Zerrißt es mich laufend
– Ich bin mein Feind*

Antonia Dreßler *1996



Antonia Dreßler studiert Physik, und manchmal schreibt sie auch ein Gedicht. Das ist dann so gut, dass es auf Anhieb von der Brentano-Gesellschaft in die „Frankfurter Bibliothek des zeitgenössischen Gedichts“ aufgenommen wurde und im Jahrbuch erscheint. Foto: Rinno



WIR GEDENKEN

*Menschenleben sind wie Blätter,
die lautlos fallen.
Du kannst sie nicht aufhalten
auf ihrem Weg.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Günter Backenstrass

* 5. März 1932 † 6. Januar 2017

In liebevollem Gedenken

Daniela Backenstrass

Daniela Graf

Claudia Breidenbach

und im Namen aller Angehörigen

Dornbachstraße 33, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 26. Januar 2017, um 15.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.

3000 Schritte in Stierstadt

Stierstadt (ow). Unter der Schirmherrschaft der Seniorenbeauftragten Katrin Fink findet am Dienstag, 24. Januar, um 15 Uhr der nächste 3000-Schritte-Spaziergang in Stierstadt statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Bushaltestelle „Altes Rathaus“. Geleitet wird der Spaziergang von Hedi Madl und Herbert Aulbach. Bewegung im Freien hat einen günstigen Einfluss auf die Gesundheit und macht gerade in Gesellschaft auch Spaß. Sie fördert die Muskelkraft und die Koordination und unterstützt den sozialen Kontakt. Weitere Infos gibt es bei Hedi Madl unter Telefon 06171-76183.



DANKSAGUNG

Mögen immer Engel um Dich sein ...

Dieter Berthold

5.5.1956 – 1.1.2017

Du fehlst!

In Dankbarkeit für unsere gemeinsame Zeit,

Susanne

Dieter wurde am 14. Januar 2017 auf dem Altstadtfriedhof in Aschaffenburg beerdigt.



PIETÄTEN

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a

61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



**Ev. Christuskirche
Oberhöchstädter Straße
Sonntag, 22. Januar**
9.30 Uhr Gottesdienst
(Dr. Seibert)

**Ev. Auferstehungskirche,
Ebertstraße
Samstag, 21. Januar**
10.30 Uhr Kinder-Kirchen-
Samstag

Sonntag, 22. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst
und Kinder-Gottesdienst
(Dr. Seibert); danach
Neujahrsempfang und
Gemeindeversammlung

**Ev. Kirche Heilig Geist,
Dornbachstraße
Sonntag, 22. Januar**
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Synek);
danach Neujahrsempfang
und Gemeindeversammlung

**Ev. Kreuzkirche,
Bommersheim,
Goldackerweg
Sonntag, 22. Januar**
10.30 Uhr Gottesdienst
mit Kinderkirche und
Neujahrsempfang
(Adam-Mikosek)

**Ev. Versöhnungsgemeinde
Stierstadt/Weißkirchen,
Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 22. Januar**
10 Uhr Gottesdienst
mit Taufe (Hartmann)

**Ev.-luth.
St. Johannes-Gemeinde,
Altkönigstraße
Sonntag, 22. Januar**
10 Uhr Hauptgottesdienst
mit Kindergottesdienst
und Kinderbetreuung

**Klinik Hohe Mark,
Kirchsaal, Friedländerstraße 2
Sonntag, 22. Januar**
10 Uhr Gottesdienst

**Adventgemeinde,
Schulstraße 38
Samstag, 21. Januar**
9.30 Uhr Gottesdienst

**Ev. Kirche Oberstedten,
Kirchstraße 28
Sonntag, 22. Januar**
10.30 Uhr Gottesdienst
mit Kirchcafé (Malsy)
und Kinder-Gottesdienst
„Abenteuerland“ im
Haus Siloah, Hasengarten 9

**New Life Church Oberursel
Kita, Eichwäldchenweg 4
Sonntag, 22. Januar**
10.30 Uhr Gottesdienst



**Freie ev. Gemeinde,
Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 22. Januar**
10 Uhr Gottesdienst (Will)

**International Christian
Fellowship of the Taunus,
Hohemarkstraße 75
Sonntag, 22. Januar**
10.30 Uhr englischer
Gottesdienst

**Kath. Kirche St. Hedwig,
Borkenberg
Samstag, 21. Januar**
18 Uhr Segnungs-
Gottesdienst für
Erstkommunionkinder
der Pfarreien St. Hedwig,
Liebfrauen, St. Sebastian
und St. Petrus Canisius

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina,
Bommersheim, Lange Straße
Sonntag, 22. Januar**
9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Bonifatius
Steinbach, Untergasse
Sonntag, 22. Januar**
9.30 Uhr Eucharistiefeier
18 Uhr ökumenischer
Gottesdienst zum
Lutherjubiläum

**Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt,
St. Sebastian-Straße
Sonntag, 22. Januar**
9.30 Uhr Eucharistiefeier
mit Kinder-Gottesdienst

**Kath. Kirche St. Crutzen
Weißkirchen,
Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 22. Januar**
11 Uhr Segnungs-
Gottesdienst für
Erstkommunionkinder
der Pfarreien St. Crutzen,
St. Aureus und Justina,
St. Bonifatius und St. Ursula

**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius,
Oberstedten,
Landwehr
Sonntag, 22. Januar**
11 Uhr Eucharistiefeier
mit Kinder-Gottesdienst

**Kath. Kirche
St. Ursula-Gasse
Sonntag, 22. Januar**
11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Ursula,
St. Ursula-Gasse
Sonntag, 22. Januar**
11 Uhr Eucharistiefeier

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)

Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Feldbergsschule öffnet ihre Türen

Hochtaunus (how). Am Samstag, 21. Januar, öffnet die Feldbergsschule Oberursel von 10 bis 14 Uhr ihre Klassenräume in der Oberhöchstader Straße 20 für Besucher und informiert über die zahlreichen Schulformen. Neben Vorträgen zu den vielfältigen Abschlussarten können Interessenten eine individuelle Beratung für die Planung ihrer weiteren Schullaufbahn in Anspruch nehmen. Alle Lehrkräfte, die Fachleitungen sowie Schüler stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Feldbergsschule ist auf kaufmännische Berufsfelder spezialisiert und bietet in allen Bildungsgängen den Schwerpunkt „Wirtschaft und Verwaltung“ an. Auszubildende qualifizieren sich dort neben ihrer beruflichen Tätigkeit im Bereich Handel oder Büro. In den Vollzeitschulformen können Schüler unterschiedliche Abschlüsse erwerben, vom Hauptschul- oder Realschulabschluss über die Fachhochschulreife bis zur allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur, nach den Richtlinien des regulären Landeszentralabiturs. Einen lebendigen Eindruck vom Schulleben vermittelt eine Ausstellung in der Aula, wo sich die Leistungskurse in den Fächern Wirtschaft und Sprachen vorstellen. Außerdem präsentieren sich unterschiedliche Projektgruppen und Arbeitsgemeinschaften. Untern anderem stellt die Theatergruppe ihre Arbeit vor, Schüler erläutern die Geschäftsmodelle ihrer selbst gegründeten Firmen und die Austauschschüler berichten von ihrem Besuch an der kalifornischen High School. Darüber hinaus wird das Gesundheitskonzept „gesunde, bewegte, rauchfreie Schule“ vorgestellt. Während der

Adventszeit wurden die Schüler motiviert, Sport zu treiben und sich auf den Wettbewerb „Wer hält die Unterarmstütze am längsten“ vorzubereiten. Die Prämierung findet während des Tages der offenen Tür statt. Gesunde Köstlichkeiten und Getränke stehen bereit.

Luther und die Juden

Oberursel (ow). 2017 begeht die evangelische Christenheit das 500. Jubiläum der Reformation, die mit der Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther am 31. Oktober 1517 ihren Anfang nahm. Dies ist neben manchem Grund zu Feiern auch ein Anlass, die dunklen und schwierigen Seiten der Person Luthers in Augenschein zu nehmen. Die Lutherische Theologische Hochschule lädt dazu für Freitag, 27. Januar, ab 9.30 Uhr zu einem öffentlichen Studientag unter dem Thema „Luther und die Juden“ ein. Die Titel zweier Schriften von Martin Luther beleuchten die unterschiedlichen Seiten seines Verhältnisses zu den Juden: „Dass Jesus ein geborener Jude sei“ (1523) und „Von den Juden und ihren Lügen“ (1543). Beim Studientag kommen fachkundige Referenten zu verschiedenen Facetten eines schwierigen Themas zu Wort. Als Referenten gewonnen wurden Prof. Dr. Dorothea Wendebourg, Berlin, Prof. Dr. Johannes Ehmann, Prof. Dr. Martin Stöhr, Siegen und Prof. Dr. Werner Klän, Oberursel. Die Teilnahme kostet 20 Euro inklusive Verpflegung. Um eine Anmeldung unter lthh@lthh-oberursel.de wird gebeten. Weitere Infos im Internet unter www.lthh.de.



Auf dem Hügel über den Freibad-Becken macht das neue DLRG-Haus sogar im Winter eine gute Figur.
Fotos: Streicher

Große Freude bei der DLRG nach langem Warten

Oberursel (js). Was den Hamburgern ihre Elbphilharmonie, ist dem DLRG-Ortsverband Oberursel sein neues Heim auf dem Schwimmbad-Gelände. Ein gewagter Vergleich? Wolfgang Melber, seit vielen Jahren Chef der Oberurseler Lebensretter und damit Hausherr auf dem Hügel über den Schwimmbecken, wagte ihn schmunzelnd bei der kleinen Eröffnungsfeier am vergangenen Samstag.

Was die Planungszeit betrifft, könnten Oberursel und die DLRG die große Hansestadt und ihren neuen Musiktempel sogar übertrumpfen. Denn schon seit 2004 wurden Ideen gesponnen, Pläne entworfen und viele Träume geträumt, bis nun nahezu zeitgleich mit den ersten Streichertönen in der Philharmonie das DLRG-Haus eröffnet wurde. Ein bisschen hatten die Oberurseler auch hier die Nase vorne, die erste interne Feier hat das Vereinsheim bereits an Silvester schadlos überstanden.

Funktional, nicht protzig

Gemeinsam ist den Häusern in Oberursel und Hamburg der Blick aufs Wasser. Hier die zwei Becken des Freibads, dort kann er vor und nach dem Musikgenuss über die Elbe schweifen. Die veranschlagten Kosten um das Zehnfache zu übertreffen, haben DLRG und die Bauplaner vom städtischen Bau und Service Oberursel (BSO) allerdings nicht geschafft. Rund 150 000 Euro klingen bescheiden, etwa 5500 DLRG-Vereinshäuser hätten sie mit dem Hamburger Geld bauen können. Verschwiegen werden soll an dieser Stelle auch nicht, dass die DLRG-Ortsgruppe 100 000 Euro und damit den Großteil selbst finanziert hat, wie Bürgermeister Hans-Georg Brum in einem kurzen Grußwort anmerkte. „Mut tut gut“, so das Motto seiner

Glückwünsche an den Verein, der Bau sei „nicht protzig, aber funktional, trotzdem einladend und schön“.

Für Wolfgang Melber war die Feier vor allem eine Stunde des Dankes. Dank an die Mitglieder, die bei Brunnenfesten und anderen Gelegenheiten zugepackt haben, um das Heim-Konto zu füllen, Dank an diejenigen unter den rund 300 Mitgliedern, die für Gotteslohn an Planung und Bau mitgewirkt haben, Dank an Stadt und Bürgermeister, die den Bau auf dem städtischen Schwimmbad-Gelände schließlich ermöglicht haben.

Der neue Bau steht fast an gleicher Stelle wie die alte DLRG-Holzütte, die einst direkt bei den alten Umkleidekabinen aus Holz stand. Viele Stammgäste des Bades können sich noch daran erinnern. Kurz nach der 75-Jahr-Feier des 1937 gebauten Licht-, Luft- und Freibades an der Altkönigstraße wurde die Hütte abgerissen, ein provisorisches Heim war zwischenzeitlich ein Raum in der alten Grundschule Stierstadt.

Im neuen Haus kann die DLRG-Ortsgruppe im großen Raum unter der Holzträger-Dachkonstruktion endlich wieder ordentliche Schulungen für die wachsende Mitglieder-schar anbieten. Mit Beamer und Leinwand, mit kleiner Küchenzeile und Bar. Viele neue Mitglieder sind dazugekommen, seit das Hallenbad fertig ist, vor allem Kinder und Jugendliche. Ein kleinerer zweiter Raum wird dem Vorstand um Wolfgang Melber und Geschäftsführerin Claudia Sterzel als Geschäftsraum dienen, dazu kommen ein Lagerraum und zwei Toiletten. Und draußen eine schöne große überdachte Terrasse für heiße Sommertage und laue Abendstunden im Bad, wenn Wolfgang Melber im Mai seinen 70. Geburtstag feiert.



Hans-Joachim Biaesch (50 Jahre Mitgliedschaft), Peter Ochse (40), Carolin Hafer (25) und Anna-Maria Münch (40) wurden von Wehrführer Lars Weindinger (v.l.) geehrt. Foto: eh

Bommersheimer Feuerwehr ehrt langjährige Mitglieder

Bommersheim (eh). Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim veranstaltete seinen traditionellen Neujahrsempfang im Feuerwehrhaus in der Kalbacher Straße. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das Vereins- und Feuerwehrjahr 2017 eröffnet. Im vollbesetzten Unterrichtsraum des Feuerwehrhauses konnte Wehrführer Lars Weindinger neben vielen Mitgliedern auch Vertreter des Magistrats und der Politik sowie Brunnenkönigin Christina II. begrüßen.

Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs standen Ehrungen. „Die wollen wir nicht bei der Jahreshauptversammlung machen, sondern heute hier beim Neujahrsempfang“, so Lars Weindinger. Die Einsatzzahlen von 2016 wollte er nicht nennen: Das erzähle ich auf der Jahreshauptversammlung, die am 10. März stattfinden wird. Heute möchte ich über die Festivitäten in diesem Jahr berichten. „Die Party an der Fastnacht steht im Mittelpunkt der Bommersheimer Wehr. Lars Weindinger versprach, dass die Fahrzeuge der Feuerwehr eigens dafür in der Reithalle von St. Georg Bommersheim untergebracht werden, damit in der Kalbacher Straße gefeiert werden kann. Auch bei der 1225-Jahr-Feier von Bommersheim im August wird die Feuerwehr des Stadtteils präsent sein.

Lars Weindinger wies aber auch darauf hin, dass er bei der Jahreshauptversammlung im März seinen Posten als Wehrführer zur Verfügung stellen wird: „Familie und Beruf fordern mich sehr, sodass ich meinen Posten zur Ver-

fügung stellen werde.“ So wird es auf der Jahreshauptversammlung nach vier Jahren ein Jahr früher als geplant Neuwahlen geben. Ehrungen erhielten 15 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim; für 25 Jahre Mitgliedschaft Ilona Heyd, Gisela Pludra, Natalie Golombek, Carolin Hafer, Verena Hokschi, Alexander Paul, Christian und Michael Schumann sowie Joachim Pludra. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Anna-Maria Münch, Alexandra Masarski, Peter Ochse und Peter Schneider geehrt. Ein halbes Jahrhundert sind Hans-Joachim Biaesch und Heinrich Krämer dabei. Für eine so lange Zugehörigkeit gibt es keine Ehrennadel für das Revers mehr, aber eine Urkunde und einen „Fresskorb“.

Feuerwehr „modernst“ aufgestellt

Bürgermeister Hans Georg Brum sieht in der Bommersheimer Feuerwehr, wie Bürgervereinigung gelebt wird. „Hier werden nicht nur Freunde getroffen und es gibt nicht nur gute Buffets, sondern die Bommersheimer Feuerwehr ist modernst aufgestellt.“ Brum erinnerte daran, dass die Wehr sich auch beim Thema „Flüchtlinge“ bestens eingebracht habe. Weitere Themen des Bürgermeisters waren die Schaffung bezahlbaren Wohnraums auch in Bommersheim, die neue Verkehrsführung am Bahnhof sowie die Wildschweine in Stierstadt. Der Neujahrsempfang klang gemütlich aus bei interessanten Gesprächen wie auch bei einem sehr guten hessisch-rustikalen Buffet.



Für Wolfgang Melber, den ewigen Treiber und Vorsitzenden, geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Seiner Eröffnungsrede lauschten unter anderem Stadtkämmerer Thorsten Schorr und Taunabad-Betriebsleiter Frank Achtzehn (v.r.).



Döbritz

Buchauktion am 28. Januar 2017

Auflösung einer bedeutenden Frankfurter Privatbibliothek mit über 700 Bänden, darunter Exilliteratur, Erstausgaben, Chroniken, Francofurtensien

Onlinekatalog: www.doebritz.de Kunst- und Auktionshaus Döbritz, Braubachstr. 10-12
Highlight-Katalog kostenlos 60311 Frankfurt Tel. 069 28 7733, www.doebritz.de

Qigong-Kurs

Oberursel (ow). Der Schwimmclub startet am 23. Januar einen neuen Qigong-Kurs. Termin ist immer montags von 10 bis 11 Uhr. Der Kurs umfasst zehn Termine im SCO-Clubhaus, Sandweg 40, und kostet 90 Euro, für Mitglieder 60 Euro. Von einigen Krankenkassen wird Qigong als Präventionsmaßnahme anerkannt. Anmeldung in der ersten Stunde, per E-Mail an verwaltung@schwimmclub.de oder freitags von 15 bis 16.30 Uhr unter Telefon 06171-23808.

Mit Farbrolle und Sprühflasche ganz neue Akzente setzen

Hochtaunus (ks). Mit Ulrike Gaiser aus Oberursel bekommt eine „regionale“ Künstlerin die Chance, ihre Bilder im Kulturzentrum Englische Kirche zu präsentieren. Die Ausstellung wird am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr von Oberbürgermeister Alexander Hetjes eröffnet.

Das Motto heißt „Entdeckungen“. Es kann als Aufforderung an den Betrachter verstanden werden, steht zugleich aber auch für das, was die Malerin selbst gerne tut: entdecken, abwarten was passiert, wenn Acrylfarben und Wasser zusammenfinden, „Verläufe“ entstehen, die sie nicht beeinflussen kann und meist auch nicht beeinflussen will. Denn sie findet es immer wieder spannend, „sich vom Ergebnis überraschen zu lassen“.

Mit Überraschungseffekt

Seit vier Jahren arbeitet Ulrike Gaiser mit einer speziellen Technik und ist nun „sehr gespannt, wie diese Bilder ankommen“, die sie zum ersten Mal öffentlich zeigt. Neben dem Pinsel setzt die Malerin eine Farbrolle und eine Sprühflasche mit „ganz normalem“ Wasser ein. Zuerst werden die Acrylfarben in dünnen Schichten aufgetragen und danach mit Wasser bespritzt, das wieder Farbe wegnimmt. Es bahnt sich seinen eigenen Weg und „setzt oft ganz andere Akzente als die von mir anvisierten“, erklärte die Malerin, die das Bild nun mit diesem „Überschungseffekt“ weiter ausgestalten und neu „akzentuieren“ kann. Diese Methode lässt transparente, filigrane Strukturen entstehen, die den Bildern den Charakter von Aquarellen verleihen.

Die Malerin gibt aber auch üppigen Blumen und Blüten, Beeren und Bäumen Raum, die sehr präsent und nicht zu übersehen sind. Die

Farben leuchten, verfließen ineinander, ohne die markanten Formen ganz aufzulösen. Die transparente Leichtigkeit bleibt auch hier erhalten. Es gibt abstrakte Kompositionen, und aus dem Rahmen fällt die mit dem Titel „Auf-erstehung“, eine Interpretation, die sich ihr erst Monate nach dem Entstehen des Bildes plötzlich aufgedrängt habe, erklärte Ulrike Gaiser. Sie sei zwar gläubig, aber keine Kirchgängerin im herkömmlichen Sinn. „Es war ein Zufall, ein Geschenk“, sagte sie, und man merkte ihr an, dass sie noch immer überrascht ist.

Es bleibt dem Betrachter überlassen, selbst zu „entdecken“, ob er dieser Interpretation folgen kann und einen bärtigen Mann mit Dornenkrone und ausgebreiteten Armen erkennt, darüber in der blauen Fläche das Profil eines zweiten Mannes, „der wie aus einer Wolke auf die erste Gestalt herunterschaut, als würde er ihn empfangen“. In drei sehr „speziellen“ Bildern mit Froschmotiven, zwei davon mit der Aufforderung „Küss mich“, das dritte etwas kryptisch „Folge deiner Intuition“ übt sich die Malerin in Satire. Diese kleine Serie sei aus einer Laune heraus entstanden, denn sie lache gerne, am liebsten gemeinsam mit anderen Menschen. Diese optimistische Einstellung spiegelt sich auch in ihrer Aussage wider: „Meine Kunst soll den Menschen etwas Gutes tun und ihren Blick auf das Schöne richten, das uns in der Natur überall umgibt. Ich liebe Farben und ich liebe die Natur.“

Die Ausstellung im Kulturzentrum Englische Kirche in Bad Homburg, Ferdinandsplatz 2, dauert bis zum 19. Februar und ist Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen geöffnet.



Ulrike Gaiser zwischen zwei ihrer drei „Magnolien“-Bilder.

Foto: Staffel



Ein gewohntes Bild: Nicht nur Liberale, sondern Demokraten jeglicher Couleur füllten den Landgasthof Saalburg beim Neujahrsempfang der FDP Hochtaunus. Foto: fch

Der Staat soll sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren

Hochtaunus (fch). „Der Hochtaunuskreis ist eine FDP-Hochburg“, stellt Philipp Herbold, Kreisvorsitzender der Liberalen, beim Blick auf die vielen Besucher des Neujahrsempfangs im Landgasthof Saalburg fest. Er freute sich über mehrere Parteieintritte in jüngerer Zeit sowie direkt vor dem Programmbeginn. Eine Hochburg der Liberalen sei der Hochtaunuskreis vor allem aber, „weil die Menschen hier häufig sehr vernünftig wählen“. Den Bundestagswahlkämpfern aller Parteien rief er im vollbesetzten Festsaal zu: „Immer schön menschlich bleiben. Im Wahlkampf und auch sonst.“

„Bildungspartei“

Auch der Steinbacher Bürgermeister Dr. Stefan Naas, stellvertretender FDP-Kreis- und Kreisfraktionsvorsitzender, dankte den Wählern „für das mit 11,3 Prozent beste Wahlergebnis seit 40 Jahren“. Die FDP stehe für gute Bildung – „wir sind die Bildungspartei“ –, den Bau und die Bewirtschaftung samt Energiemanagement von Schulen. Mit allen anderen Parteien sei sich die FDP einig über die Regionaltangente und der Elektrifizierung der Taunusbahn. Er bedauerte die Rückgabe von 40 Millionen Euro für Infrastrukturmaßnahmen an den Bund durch das Land Hessen. Und kritisierte den Schuldenstand: „2007 hatte Hessen 32 Milliarden Euro Schulden, 2016 sind es 43 Milliarden Euro und dies trotz Rekorderneuerungen.“ Er sprach sich für den Verbleib der deutschen Börse – auch der fusionierten – in Frankfurt aus.

Vor dem Hintergrund, dass es im Deutschen Bundestag in Berlin „seit drei Jahren keine liberale Partei mehr“ gibt, rief Philipp Herbold seinem Publikum zu: „In diesem Jahr gilt es für die FDP. Wir brauchen weiter steigende Mitgliederzahlen im Hochtaunuskreis und im Land.“ Damit übergab er das Wort an den FDP-Landesvorsitzenden Dr. Stefan Ruppert. Mit Blick auf die alternde Gesellschaft und die Geflüchteten sagte er: „Wir werden gesünder älter als alle Generationen vor uns und leben in einer funktionierenden Ordnung. Freuen wir uns an der Unterschiedlichkeit und an der Pluralität unserer Gesellschaft“. Er

wartete vor düsteren Zukunftsprognosen und destruktiven Hinweisen darauf, was alles nicht gehe. Vielmehr müsse sich jeder Bürger engagieren, seinen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Mit Blick auf die Alterspyramide zitierte er den Sozialdemokraten Franz Müntefering, der daran erinnerte, dass 1,4 Millionen Kinder 1964 das Licht der Welt erblickten und 2016 dagegen nur 738 000 Neugeborene gezählt wurden. „Wir stehen vor der größten demografischen Herausforderung seit 50 Jahren.“ Er rief die Senioren zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft wie im Berufsleben auf. Viele Bürger hätten den falschen Eindruck, dass geltendes Recht nicht mehr durchgesetzt werde. Für viele Probleme seien weder Flüchtlinge noch Freihandel und Globalisierung verantwortlich, und Gesetzesverschärfung würde nichts bringen. „Wir müssen die Stärken unserer Gesellschaft leben. Der Staat muss sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren, zu denen die Durchsetzung von Gesetz, Recht und Bildung gehören.“ Globalisierungsgegnern hielt er entgegen: „1990 lebten 35 von 100 Menschen in extremer Armut, heute sind es zehn. 1990 waren 31 von 100 Menschen ohne Ausbildung, heute sind es 14. Die Zahl der Kindersterblichkeit hat sich halbiert.“

Gutes Verhältnis zu USA erhalten

Er forderte mehr Marktwirtschaft und mehr Stellen für Professoren angesichts rasant steigender Studentenzahlen. Dr. Ruppert, der sich als Demokrat und Transatlantiker definiert, wartete alle Trump-Kritiker vor moralischem Hochmut. Und rief dazu auf, das gute Verhältnis zwischen Deutschland und den USA zu erhalten. „Wir dürfen dieses Land nicht den Feinden der Demokratie überlassen.“ Nicht die Summe von klugen Einzelforderungen führten zur Wahl der FDP, sondern das liberale Menschenbild mit selbstbestimmten Bürgern und einem demokratischen Staat ohne überbordende Gesetze. Die FDP stehe für klare rechtsstaatliche Prinzipien, denn eine starke Gesellschaft lebe von der Freiheit ihrer Bürger, „die Freiheit ist die Basis von allem“.



Freuen sich über das wiedererstarrende Interesse an der FDP: Dr. Stefan Naas, Dorothea Henzler, Dr. Stefan Ruppert und Philipp Herbold (v.l.). Foto: fch

Honerkamp & Kollegen
Rechtsanwälte

Wir freuen uns mitzuteilen, dass

Herr Assessor
Pascal Honerkamp
Maitre en Droit

am 12.01.2017 von der Rechtsanwaltskammer Frankfurt als Rechtsanwalt zugelassen wurde.

www.honerkamp.de

Honerkamp & Kollegen
Frankfurter Str. 105a
65779 Kelkheim

Margit R. Honerkamp
Fachanwältin für Familienrecht

Zdravko Letica
Rechtsanwalt

Kathrin Risto
Fachanwältin für Familienrecht

Pascal Honerkamp
Maitre en Droit
Rechtsanwalt

Heidrun Hertslet-Zerres
Rechtsanwältin

In Kooperation mit
Gabriele Bender-Paukens
Fachanwältin für Strafrecht

VHS bietet Bildung in all ihren Facetten

Oberursel (kr). Am 6. Februar startet das Frühjahrssemester an der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus mit kulturellen und intellektuellen Höhepunkten, völlig neuen Angeboten sowie mit der traditionellen und bewährten Vielfalt aus theoretischer Bildung, kreativen Anregungen und konkreter beruflicher Bildung. Erwachsene, Kinder und Jugendliche können aus 700 Veranstaltungsangeboten wählen. Kurse, Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Theateraufführungen und Konzerte, Diskussionsrunden und Exkursionen werden in Oberursel, Glashütten, Königstein, Kronberg, Schmitten und Steinbach angeboten.

Die Palette reicht von berufsbildenden Seminarreihen mit bundesweit anerkannten Abschlüssen bis hin zu knackigen Impulsabenden im Espresso-Stil, Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche oder Konzeptionen, die nach dem hessischen Bildungsurlaubsgesetz für einen Bildungsurlaub geeignet sind, bis hin zu integrationsbegleitenden Deutschkursen in Kooperation mit dem Hochtaunuskreis und den Jobcentern.

Dramaturg der Oper Frankfurt

Dabei galt es einerseits, Themenvielfalt, Niveau und Aktualität hochzuhalten und andererseits den gesellschaftlichen Anforderungen aus der Flüchtlingspolitik Rechnung zu tragen. „Eine Herausforderung, die geschultert werden muss“, sagte der Leiter der VHS Hochtaunus, Carsten Koehnen. Sogenannte „Webinare“, die in Gruppen gemeinsam bestritten oder mit Hilfe eines Login am eigenen Rechner angeschaut werden können, erweitern auch in der Xpert Business-Ausbildung oder im Rahmen von Expertenvorträgen das Angebot.

Inhaltlich hält zum Beispiel die Musik-VHS gleich zwei herausragende Veranstaltungsreihen bereit.

An fünf Abenden hält der Chefdraturg der Oper Frankfurt, Professor Dr. Norbert Abels, Vorträge über den Zauber der Barockoper oder den Weg zur Moderne unter dem übergreifenden Thema „Musik und Dichtung in der Oper“. Jeder Abend kann auch einzeln gebucht werden. Aus dem Genre des Jazz stammen die international renommierten Musiker Eric Plandé und Bob Degen. Ein Jazz-Meisterworkshop, der mit einem Konzert der beiden Musiker beginnt und einer gemeinsamen Abschluss-session endet, wird unter dem Programmpunkt „Jazz im Rathaus“ angeboten, zu dem Interessierte jeder Altersstufe willkommen sind.

Und ging nicht all der Vielfalt in der Musik und anderen kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen die Reformation voraus? Jedenfalls kann man sich mit dieser und anderen Thesen anhand vielfältiger Angebote im Jubiläumsjahr der Reformation auseinandersetzen. In Kooperation mit dem Burgverein Kronberg widmen sich etliche Veranstaltungen dem theologischen Umbruch und sozialpolitischen Aspekten. Nutzer der VHS-Angebote können historischen, kulturellen, technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen aus der Renaissance und der Reformation im Frühjahrssemester umfangreich nachspüren. Vorträge zu Themen wie Protestantismus und der Orient, Reformation und Gegenreformation, Luther und Europa sind ebenso enthalten wie eine Exkursion nach Eisenach, die Beschäftigung mit dem Buchdruck, Tanzaufführungen und Konzerte.

„Praktische Ethik“ heißt ein Diskussionsangebot, das sich mit der Frage „Gibt es einen allgemeingültigen Maßstab für gut und böse?“ beschäftigt. An sechs Terminen können Standpunkte ausgetauscht, Perspektiven gewechselt, historische und politische Zusammenhänge erfahren werden, damit das Wort Wertesystem mit Inhalten gefüllt wird und praktische Lebensbezüge bekommt.



VHS-Leiter Carsten Koehnen stellte zusammen mit den Fachbereichsleitern Ulrike Szaroletta, Dr. Wolfgang Moll, Katja Prase und Dr. Christian Stewen (v.l.) das Programm des Frühjahrssemesters 2017 vor.

Foto: Rinno

ist es auch, zu erfahren, ob ein Handy ständig und überallhin mitgeführt werden sollte, wie man Freunde oder aber fremde Erwachsene begrüßt, wie man einfach nett und höflich rüberkommt. „Benimm ist in!“ heißt das entsprechende Angebot der VHS für junge Erwachsene. Für Grundschulkinder der dritten und vierten Klassen ist erstmals im Kursprogramm das „Marburger Konzentrationstraining“ enthalten, das im Frühjahrssemester nur in Schmitten für fünf bis sechs Teilnehmer angeboten wird. Innerhalb der VHS-Sprachenschule wird eine neue Veranstaltungsreihe nun auch der Kultur und Sprache Japans gewidmet. Für die Schulferien hält das Programm Highlights wie „Modenschau mit Hindernissen“ oder „Ich entwerfe mein Traumhaus“ bereit.

Viele weitere Neuheiten und bereits beliebte Kursreihen hält das Frühjahrssemester bereit. Kein Wunder, dass sich jährlich rund 13 000 Menschen jeder Altersgruppe schreibend, kochend, musizierend, programmierend, schauspielend, naturwissenschaftlich, lesend,

sportlich, töpfernd, nähend, beratend, handwerkend, bienenzüchtend, malend und meditativ innerhalb der VHS betätigen.

! Anmeldungen sind online über www.vhs-hochtaunus.de oder unter Telefon 06171-58480 möglich. Für den telefonischen Service hat die VHS bis zum 10. Februar erweiterte Servicezeiten eingerichtet: Montag bis Mittwoch von 9 bis 15 Uhr; Donnerstag von 14 bis 18 Uhr; Freitag von 9 bis 12 Uhr. Das Programmheft enthält ebenfalls Anmeldeformulare. Eine persönliche Beratung in der Füllerstraße 1 kann wie gewohnt montags und dienstags von 9 bis 13 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr in Anspruch genommen werden.

Sturmböen decken Dach ab



Sturmtief Egon hat den Feuerwehren im Taunus eine einsatzreiche Nacht beschert. Alleine in Bad Homburg musste die Feuerwehr innerhalb von vier Stunden zu zwölf Sturmmeinsätzen ausrücken. Zu einem besonderen Einsatz wurden die Brandschützer nach Weißkirchen gerufen. Die Sturmböen hatten im Gewerbegebiet das Dach eines Betriebs abgedeckt und die Trümmer quer über die Fahrbahn verteilt. Nur durch den Einsatz eines Radladers konnten die Trümmer geborgen werden.

Foto: Sajak

Feuerwehr-Versammlung

Oberstedten (ow). Die Freiwillige Feuerwehr Oberstedten und der Förderverein laden für Freitag, 20. Januar 2017, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus ein. Es gibt die Jahresberichte und verdiente Mitglieder werden geehrt.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Günter Wagner aus Oberursel meint zur Erhöhung der Grundsteuer:

Sehr geehrte Stadtpolitiker, vielen Dank für die Erhöhung der Grundsteuer um satte 32 Prozent, die wir als Neujahrs Geschenk bekommen haben.

Das ist genau die Rechnung, die wir Bürger – auch alle Mieter – für die verfehlte Finanzpolitik nun begleichen müssen. Dies wäre nicht in dieser Höhe nötig gewesen, wenn nicht ein teures Hallenbad mit zusätzlichen hohen Nebenkosten unbedingt her gemusst hätte, das nun schon nach zwei Jahren sanie-

rungsbedürftig ist. Das alte Hallenbad wäre es sicher wert gewesen, saniert zu werden.

Der Hesse Tag mit sechs Millionen Schulden war ebenso wenig notwendig wie der teure Umbau der Bärenkreuzung. Da wird immer geklotzt, weniger gespart. Jetzt kommt noch der Umbau des Bahnhofsvorplatzes, der sowieso ein Krampfplan ist, hinzu. Über das Rathaus macht man sich auch schon Gedanken, obwohl kein Geld da ist. Immer nach dem Motto: „Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert.“

Das führt sicher bald zur nächsten Grundsteuererhöhung, die umlegungsfähig ist und sich deshalb auch auf die Mieten auswirkt. Und dann sprechen die Politiker von bezahlbarem Wohnraum, der zu schaffen ist. Aber so wird das wohl nichts – eben planlose Politik. Aber leider müssen wir Bürger dafür zahlen, nicht aber die Verursacher. Aber wir haben sie ja gewählt!



ZUVERLÄSSIG UND NAH – IHR MAZDA-PARTNER IN DER WETTERAU








partnerschaftlich

preiswert & fair

persönlich

- Neuwagen, Gebrauchtwagen, Vorfürhswagen
- Werkstatteleistungen mit Garantie
- Markenzubehör und -ersatzteile
- Unfall-Instandsetzung, Reifenservice/-hotel u. v. m.



Auto Fischer e. K.
Rodheimer Weg 4
61184 Karben-Okarben
Nähe S-Bahn-Station Okarben

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de
www.auto-fischer-karben.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr





Auch die neun Tore von Yvon Delored Kamgaing (links) konnten die 28:32-Heimniederlage der TSG Ober-Eschbach gegen die HSG Lollar/Ruttershausen nicht verhindern. Foto: gw

Pirates erwarten am Samstag TV Aldekerk

Hochtaunus (gw). Trotz einer 12:11-Halbzeitführung mussten sich die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach am Sonntag im Derby der 3. Liga West beim ungeschlagenen Tabellenführer TSG Eddersheim schließlich noch mit 22:26 geschlagen geben und sind durch diese Niederlage hinter Bayer 04 Leverkusen II auf Rang vier zurückgefallen. Im ersten Heimspiel im Jahr 2017 soll es am Samstag gegen den Tabellennachbarn TV Aldekerk 07 (der Anwurf erfolgt um 19.45 Uhr) in der Albin-Göhring-Halle für das Team von Trainer Marc Langenbach wieder ein Erfolgserlebnis geben. Zumal die Pirates wegen der

22:28-Niederlage im Hinspiel mit Aldekerk noch eine Rechnung offen haben. Liga-Rivale TSG Oberursel, der am Wochenende spielfrei war, muss zum ersten Punktspiel in diesem Jahr am Sonntag um 16 Uhr beim Tabellennachbarn PSV Recklinghausen antreten, gegen den man am 3. Oktober mit einem deutlichen 41:30 den ersten Saisonsieg gefeiert hatte. Landesliga Männer: TSG Oberursel – HSG Lumdatal, TSV Lang-Göns – TSG Ober-Eschbach (beide Sa., 19.30); TSG Ober-Eschbach – HSG Lollar/Ruttershausen 28:32, MSG Linden – TSG Oberursel 33:29.

Ranglisten-Boxen in Oberursel

Oberursel (gw). Mit einem Ranglistenturnier eröffnet der Amateur-Box-Club Oberursel am Samstag um 15 Uhr die Saison 2017 in der Turnhalle der Grundschule Mitte. Von besonderer Bedeutung ist der Kampftag für Weltergewichtler Bedirhan Arslan, der sich in der Vorbereitungsphase auf die Hessenmeisterschaften der Jugend befindet, die im Februar stattfinden und bei denen sich der 17-Jährige

für die „Deutschen“ qualifizieren will. Mit den beiden Debütanten Stefan Buchwald (91 Kilogramm) und Martin Nujici (59 Kilogramm) sowie dem 15-jährigen Jonas Kilb, dem 17-jährigen Leonhard Bohn-Batsori (Sohn von Alex Bohn), Max Erle und Salor Cenk werden neben Arslan noch sechs weitere Boxer vom ABC am Samstag im Ring zu sehen sein.

TTC OE Bad Homburg 6:3 gegen 1. FC Saarbrücken

Ober-Erlenbach (gw). Im ersten Heimspiel des Jahres 2017 hat der TTC OE Bad Homburg am Samstagabend in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren einen 6:3-Heimsieg gegen den 1. FC Saarbrücken-TT II gefeiert und damit sein Punktekonto mit jetzt 11:11 Zählern wieder ausgleichen können. Profitiert haben die Gastgeber bei ihrem vierten Saisonsieg allerdings von der Schulterverletzung des ehemaligen italienischen Meisters Leonardo Mutti. Der hatte zwar das Doppel an der Seite von Tomas Polansky gegen Sanil Shetty und Dominik Scheja in vier Sätzen mit 11:9, 11:6, 9:11 und 12:10 gewonnen, dann jedoch seine Einzel abgeschenkt. „Nach den Doppeln hat mir Saarbrückens Betreuer mitgeteilt, dass Mutti schon seit längerem Probleme mit dem linken Arm hat!“ kommentierte TTC-Sportwart Hans-Jürgen Kleemann das unerwartete Geschenk von zwei Punkten. „Sonst wäre es sicherlich sehr eng

geworden“, vermutete TTC-Vorsitzender Wolfram Schubert, der zusammen mit 200 Zuschauern froh war, dass der kampflose Sieg des Inders Sanil Shetty gegen Mutti nach einer Gesamt-Spielzeit von 2:25 Stunden im Wingert-Dome zum 6:3-Endstand führte. Der Rückzug Muttis führte dazu, dass der für Bad Homburg spielende Holländer Laurens Tromer um seinen einzigen Einsatz gebracht wurde. Ansonsten gingen alle übrigen vier TTC-Akteure gegen den 1. FCS mindestens einmal als Verlierer von der Platte. Ein Erfolgserlebnis blieb auch dem nur im Doppel eingesetzten Mannschaftsführer Dominik Scheja verwehrt, der am Samstag ab 9.30 Uhr bei den Hessenmeisterschaften in eigener Halle den Heimvorteil in die Waagschale werfen will. Das nächste Bundesligaspiel bestreitet der TTC OE Bad Homburg am Freitag, 27. Januar, um 19.30 Uhr beim TTC indeland Jülich.

Futsal: Teilnehmer werden gesucht

Hochtaunus (jf). Mit dem Turnier um den Canton-Cup beim TuS Merzhausen ist am Samstag die Hallen-Saison 2016/17 für die Fußballer im Hochtaunuskreis bereits zu Ende gegangen, da der TSV Vatanspor Bad Homburg in diesem Jahr kein Turnier ausrichtet. Dies war in der Vergangenheit stets am dritten Wochenende im Januar in der Sporthalle am Gluckenstein ausgetragen worden. Der Indoor-Fußball soll allerdings am 28. Januar nochmals rollen, denn an diesem Termin finden die Kreismeisterschaften im Futsal in der Sporthalle der Kronberger Altkönigschule statt. Bis dato hat sich außer Ausrichter EFC Kronberg allerdings noch keine weitere Mannschaft gemeldet. Kreisfußballwart Andreas Bernhardt erwartet deshalb schnellstmöglich noch weitere Zusagen, damit die Titelkämpfe auch wie geplant im Zeitfenster

zwischen 11 und 18 Uhr stattfinden können. „Die Premiere der Futsal-Kreismeisterschaften im vergangenen Jahr ist von den Teilnehmern hervorragend angenommen worden. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass die Veranstaltung auch diesmal zustande kommt“, gibt sich Bernhardt optimistisch. Zusätzlicher Anreiz für die Vereine: Startgeld wird nicht erhoben und der Turniersieger qualifiziert sich für den Pelada-Hessenpokal 2017. Hochkarätiger Futsal wird aber auf jeden Fall im Februar bei den Hessenmeisterschaften der Nachwuchsfußballer geboten, die in diesem Jahr im Hochtaunuskreis über die Bühne gehen. Die C- und D-Jugendlichen ermitteln den Landes-Champion am 19. Februar in Stierstadt, während die A- und B-Junioren am 25. Februar in der Sporthalle am Gluckenstein in Bad Homburg ihre Hessenmeister küren.

Sport in Kürze

Fußball: In der Jahrtausendhalle in Schmitten-Oberreifenberg findet am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr die Rückrundenbesprechung für die Hochtaunus-Ligen statt.

Fußball: Die DJK Helvetia Bad Homburg richtet am Samstag und Sonntag jeweils ab 9 Uhr in der Sporthalle am Gluckenstein die Qualifikationsturniere für der Futsal-Regionalmeisterschaft der Mädchen für die Altersklassen B-, C-, D- und E-Junioren aus.

Tennis: Der Jüngstenwettbewerb im Tenniskreis Hochtaunus für die Altersklassen U8 und U9 findet am 21. und 22. Januar im Tennisclub Steinbach statt.

Betriebs-Fußball: Am achten Spieltag der Gruppe B kommt es am Montag in Stierstadt zu folgenden Begegnungen: Basler – Taunus Sparkasse (18.35), Outotec – Rölls Royce (19.16), Samsung – GIZ (19.57) und SG-Uhde – Jet Services (20.38). (gw)

HTG: 3:2-Heimsieg gegen den VfL Marburg

Hochtaunus (gw). Mit einem 3:1-Erfolg bei VGG Gelnhausen haben die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg am Samstag den sechsten Saisonsieg in der Oberliga Hessen gefeiert. Mit einer entsprechend großen Portion Selbstvertrauen wollen die Schützlinge von Trainer Jens Völkel am Samstag um 20 Uhr im Feri-Sportpark die Serie von zuletzt drei Siegen gegen den VC Wiesbaden III weiter ausbauen, gegen den man im Hinspiel am 1. Oktober

deutlich mit 0:3 unter die Räder gekommen war. Nichts Positives gibt es von den Volleyballern des TV Bommersheim zu berichten: Der Aufsteiger kassierte in der Oberliga Hessen mit dem 1:3 beim SSSC Vellmar im zehnten Spiel die neunte Niederlage und bleibt abgeschlagen Tabellen-Schlusslicht. Im ersten Heimspiel des Jahres 2017 erwartet der TVB am Sonntag um 16.30 Uhr Orplid Darmstadt in der Sporthalle an der Bleibiskopfstraße.

Michelle van Lier verliert das Finale

Steinbach (gw). Der topgesetzte Moritz Geis vom TC Blau-Weiß Wiesbaden und Außenseiterin Andiyo Inwang vom TC Bierstadt haben sich am Sonntag in der Halle in Steinbach die Titel im Tennis-Bezirk Wiesbaden gesichert. Die beiden frischgebackenen Bezirksmeister erhielten dafür jeweils 300 Euro Preisgeld und sind zugleich für die Hessenmeisterschaften 2017 qualifiziert, die vom 11. bis zum 19. Februar im Landesleistungszentrum in Offenbach auf der Rosenhöhe ausgetragen werden. Moritz Geis (Deutsche Rangliste Nummer 218) setzte sich im Finale gegen „Shooting-Star“ Ralph Schmücking vom TC Blau-Weiß

Wiesbaden durch, der zuvor zwei Drei-Satz-Matches erfolgreich bestritten und dabei den an „Zwei“ gesetzten vierfachen Bezirksmeister Andreas Weber vom TEVC Kronberg ausgeschaltet hatte. Bei den Damen marschierte die an Nummer zwei gesetzte Michelle van Lier vom TC Bad Homburg mit drei Zwei-Satz-Siegen bis ins Finale, in dem sie gegen Andiyo Inwang vom TC Bierstadt mit 5:10 im dritten Satz unterlag. Inwang – an Nummer vier gesetzt – hatte im Halbfinale die top gesetzte Theresa Piontek (Deutsche Rangliste Nummer 144) vom Wiesbadener THC eliminiert.

Super-Einstand von Czirjak bei den HTG-Basketballerinnen

Bad Homburg (gw). Mit einer Gala-Vorstellung sind die Elangeni Falcons Bad Homburg in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen ins Jahr 2017 gestartet und haben den TSV Towers Speyer/Schifferstadt mit 79:60 (39:24) geschlagen. „Wir haben richtig, richtig gut verteidigt – und das über die gesamte Spielzeit“, war Bad Homburgs Coach Jay Russell Brown nach der Schluss-Sirene voll des Lobes und freute sich, dass seine Mädels die Trainingsinhalte der vorigen Tage perfekt umgesetzt hatten. „Das war für sie ein Mega-Einstand“, bekam der vor zehn Tagen verpflichtete Neuzugang Noemi Czirjak eine Extra-Streicheleinheit, und auch die Fans bewiesen Gespür für die Klasse-Leistung der Debütantin, die 90 Sekunden vor dem Ende der Partie mit prasselndem Beifall verabschiedet wurde. Die aus Osnabrück gekommene 23-jährige Ungarin stand 25:04 Minuten auf dem Feld, verbuchte gleich bei ihrem ersten Angriff einen Korb und überzeugte

sowohl in der Spielmacherrolle als auch auf der Außenposition. Mit 14 Punkten war sie am Sonntag auf Anhieb drittbeste Werferin und der erste „Dreier“ ist ganz sicher nur eine Frage der Zeit. Beeindruckend vor allem die Souveränität von Celia Marfone, die 23 (!) Rebounds eroberte (davon 17 unter dem eigenen Korb), 24 Punkte markierte und drei von fünf „Dreiern“ verwandelte. Darunter einen ganz wichtigen zum 69:58, als die Towers im letzten Viertel nochmals leise Hoffnungen geschöpft hatten. Aus der Distanz sogar noch besser getroffen hat im ersten Heimspiel des Jahres Wirbelwind Elena Popkey: Die Regisseurin traf, baute innerhalb weniger Sekunden das 33:24 auf 39:24 aus und hatte unter dem Strich vier „Dreier“ in der Statistik stehen. Das nächste Auswärtsspiel bestreiten die Elangeni Falcons Bad Homburg am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr bei der zweiten Mannschaft der Rutronik Stars Keltern.



Gleich mittendrin und nicht nur dabei: Neuzugang Noemi Czirjak von den Elangeni Falcons Bad Homburg (2.v.r.). Foto: gw

Taunus-Leichtathleten punkten in Kalbach

Hochtaunus (fk). Volles Haus beim Leichtathletik-Meeting im Sportzentrum Kalbach. Über 500 Teilnehmer aus 105 Vereinen unterzogen sich einem finalen Formtest vor den hessischen Hallenmeisterschaften.

Ein echter Knaller gelang der Staffel der Startgemeinschaft Königstener LV-TSG Friedrichsdorf bei der A-Jugend über 4x100 Meter. Das Quartett in der Besetzung Johannes Nortmeyer, Christian Brunnenberg, Patrick Hessami und Johannes Buschbeck stürmte in der der Top-Zeit von 1:33,62 Minuten (2.) ums Hallenoval und unterbot dabei die geforderte DM-Norm für Sindelfingen um satte 2,38 Sekunden. Der ehemalige Bad Homburger Johannes Buschbeck (jetzt Wiesbadener LV) stürmte in hervorragenden 1:57,87 Minuten zum 800-Meter-Sieg und löste damit auch das DM-Ticket.

Die Bad Homburgerin Vanessa Wallisch (TSG Wehrheim) markierte im Kugelstoßen der Frauen nach längerer Wettkampfpause als Dritte gute 12,28 Meter und hakte damit die Norm für die süddeutschen Meisterschaften ab. Der Friedrichsdorfer Zehnkämpfer Jan Felix Knobel (Königsteiner LV) lief über 60 Meter Hürden (8,45 sec.) auf Rang vier und beförderte die Kugel als Zweiter auf 15,60 Meter. Beide Leistungen reichten locker für einen Start bei den süddeutschen Titelkämpfen. Anna Schösser (HTG) löste nach 2:23,08 Minuten als Siegerin der B Jugend über 800 Meter das SDM-Ticket. Anabel Peine (LG Eintracht Frankfurt/A Jgd.) aus Bad Homburg war im Hochsprung mit 1,70

Metern nicht zu schlagen. Der hochgewachsenen Kaderathletin fehlen jetzt nur noch drei Zentimeter zur DM-Teilnahme.

Weitere Resultate: Männer, 60 Meter (Vorläufe): Marcell Rüger 7,53 Sekunden, Florian Beyer (beide TSG Oberursel) 7,97; 200 Meter: 20. Marcell Rüger (TSGO) 24,87 Sekunden; Männliche Jugend A, 60 Meter (Vorläufe): Jonas Hennig (SGK Bad Homburg) 7,60, Etienne Grandmange 7,81, Paolo Oppelt 7,90, Joshua Lutz (alle TSG Oberursel) 7,91; 200 Meter: 123. Jonas Hennig (SGK) 24,63; Weitsprung: 12. Etienne Grandmange 5,74 Meter, 19. Joshua Lutz (beide TSG Oberursel) 5,44. Männliche Jugend B, 60 Meter (Vorläufe): Alexander Marwitz 7,94 Sekunden, Thorben Maneth (beide SGK) 7,96; 200 Meter: 23. Thorben Maneth 25,44, 30. Alexander Marwitz (beide SGK), Weitsprung: 8. Alexander Marwitz 5,17 Meter, 9. Thorben Maneth (beide SGK) 4,97; Kugelstoßen (5 kg): 16. Thorben Maneth (SGK) 10,14 Meter.

Frauen, 60 Meter (Vorläufe): Sandra Beyer 8,55 Sekunden, Charlotte Kazda (beide TSG Oberursel) 8,87; Weitsprung: 10. Charlotte Kazda (TSGO) 4,74 Meter; Kugelstoßen: 4. Sandra Beyer 9,05 Meter, Charlotte Kazda (beide TSGO) 8,11.

Weibliche Jugend A, 60 Meter (Vorlauf): Charlotte Mauczok (LG Eintracht Frankfurt/aus Oberstedten) 8,63 Sekunden; 60 Meter Hürden: 9. Charlotte Mauczok (LGEF) 10,62 Sekunden; Weitsprung: 13. Charlotte Mauczok (LGEF) 4,60 m.



Auf ihre Pferde muss sich die erst 13 Jahre alte Vielseitigkeitsreiterin Maxima Homola voll verlassen können.
Foto: Staubach

Maximas größtes Ziel: Mit Nutcracker bei der EM starten

Hochtaunus (jst). Sie ist erst 13 Jahre alt und doch schon überaus erfolgreich – die Bad Homburger Vielseitigkeitsreiterin Maxima (Maxi) Homola. In der Reiterszene hat sich das Mädchen, das die siebte Klasse des Humboldtgymsiums besucht, bereits einen Namen gemacht.

Das Vielseitigkeitsreiten wird als die Krone der Reiterei bezeichnet, und gerade erst bei den olympischen Spielen in Rio de Janeiro konnten Reiter wie Michael Jung, der die Goldmedaille errang, und auch das Team, das Mannschafts-Silber holte, beeindruckende Ergebnisse erzielen. Außerhalb der großen Wettbewerbe aber fristet diese Disziplin ein eher tristes Dasein. In den Medien wird die Vielseitigkeitsreiterei selten thematisiert.

Dass Maxima Homola sich dennoch für diese Disziplin entschieden hat, liegt an ihrem Vater, der in jungen Jahren diesen außergewöhnlichen Sport engagiert und erfolgreich betrieben hat und bei deutschen Meisterschaften gestartet war. Von Anfang an begeisterte sich Maxima für diese Art der Reiterei, und beim Ausreiten mit ihren Ponys war kein querliegender Baum im Wald vor ihr sicher.

Mit der Aufnahme in den Bundeskader im vergangenen Jahr ermöglicht ihr das Team des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), ihre Karriere zu fördern und speziell in den Geländeprüfungen noch mehr Routine und Sicherheit zu bekommen. Da es in der näheren Umgebung keine wirklich gute Vielseitigkeitsstrecke gibt, muss Maxima immer etwas weiter fahren, um optimal trainieren zu können. Nicht immer ist es leicht, Schule und Sport unter einen Hut zu bekommen. Das Reiten verlangt ihr viele Opfer ab, die sie aber gerne bereit ist zu geben.

Ein Vielseitigkeits-Wochenende fängt meistens schon am Donnerstag an. Mit den beiden Pferden Nutcracker und Lalube zu den Turnieren oder Lehrgängen zu fahren, fordert allen Einsatz und geht nur, wenn die ganze Fa-

milie zusammenhält. So geht es nicht selten 400 Kilometer und mehr zum Wettkampf, meist Richtung Norden. In Luhmühlen, dem Mekka des deutschen Vielseitigkeitssports, fühlen sich Maxi und ihre Familie wie zu Hause. Wenn ihre Schulkameraden in die Ferien fahren, trainiert Maxima in Luhmühlen und beim Bundestrainer Fritz Lutter in Warendorf eifrig. Mit Erfolg: Die Ergebnisse, die diese junge Amazone in den vergangenen Jahren und speziell in diesem Jahr erreicht hat, sind mehr als bemerkenswert. Mehrere Siege bei hochkarätigen Turnieren, der hessische Meistertitel und der zehnte Platz bei den deutschen Meisterschaften sind die Titelausbeute der vergangenen Monate.

Rückschläge verkraftet

Dass es auch mal nicht so gut laufen kann, weiß Maxima Homola nur zu gut. Schon in jungen Jahren war sie nach Stürzen verletzt, bewies aber immer wieder Mut und Ehrgeiz und gab nicht auf. Die Ponys sind ihre Partner im Wettbewerb, auf die sie sich verlassen können muss. Da die Pferde gehegt und gepflegt werden wollen, ist Maximas Tag weitestgehend ausgefüllt. So ist sie jeden Tag in ihrem Heimatstall in Bad Homburg und kümmert sich um ihre vierbeinigen Freunde. Da die Vielseitigkeits-Wettbewerbe außer den spektakulär anzuschauenden Geländeprüfungen noch Dressur und ein Parcours-Springen beinhalten, sind die Anforderungen an Mensch und Tier ungleich höher als bei den Einzeldisziplinen. Hier wird Maxima durch die Landestrainer unterstützt. Vor allem Andreas Wendenburg kümmert sich um die junge Reiterin. Maximas größter Wunsch ist, mit ihrem Pony Nutcracker, mit dem sie erste Erfolge in der Einsteiger-Klasse erzielt hat, einmal bei den Europa-Meisterschaften zu starten. Denn auch ihr Berufswunsch ist ganz klar: Pferdewirtschaftsmeisterin.

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon 06171-628823 oder per E-Mail an redaktion@hochtaunusverlag.de

Start in das neue Hip-Hop-Jahr

Steinbach (ow). Wie in jedem Jahr fand das Abschlusstraining der Hip-Hopper im TSV Blau-Gold in entspannter Atmosphäre statt. Trainer Kai Dombrowski hatte mit beiden Gruppen eine kleine Choreographie vorbereitet, die den Eltern sichtlich Freude bereitete. Für alle aktiven Kinder und Jugendlichen gab es ein kleines Geschenk, Plätzchen und eine Erfrischung.

Der Hip-Hop-Unterricht findet inzwischen wieder regelmäßig statt, und zwar jeden Freitag ab 17 Uhr in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule. Wer Interesse hat, kann gerne zum Probetraining kommen. Weitere Informationen gibt es bei Vorsitzendem Jürgen Euler unter Telefon 06171-71206 oder bei der Sport- und Jugendwartin Rita Ruhland unter Telefon 069-311221.



Strahlende Gesichter gab es bei der C-Lizenz-Übergabe an Frauen mit Migrationshintergrund in der Aula der Grundschule am Urselbach in Oberursel.
Foto: gw

„Sport bewegt Kulturen“ bringt Trainer-Lizenzen für elf Frauen

Hochtaunus (gw). Ehre, wem Ehre gebührt! Dr. Rolf Müller, der Präsident des Landessportbunds Hessen (lsbh), Jürgen Banzer, Kreistagsvorsitzender des Hochtaunuskreises sowie die Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Uwe Kraft befanden sich unter den geladenen Gästen, die zur feierlichen Lizenz-Übergabe für elf Übungsleiterinnen in die Aula der Grundschule am Urselbach nach Oberursel gekommen waren.

Im September hatte die Ausbildung zum Erwerb der C-Lizenz Breitensport mit 13 Teilnehmerinnen aus sieben verschiedenen Herkunftsländern unter dem Motto „Sport bewegt Kulturen – Übungsleiterausbildung für Frauen“ begonnen, wobei der überwiegende Teil der künftigen Trainerinnen über einen Migrationshintergrund verfügt.

Jeweils freitags und samstags wurden die Ausbildungsinhalte in verschiedenen Modulen – von Anatomie über Ernährung bis hin zu Vereinsmanagement, Trainings-Planung und Versicherungsfragen – in Oberursel in 140 Lerneinheiten unter Leitung der Ausbilder Sarah Hense und Carlo Wiegand vom Landessportbund vermittelt, wobei der lsbh zusätzlich zur sportspezifischen Ausbildung auch Kinderbetreuung und einen Sprachkurs organisiert hatte.

Finanziert wurde dieser Lehrgang vom hessischen Innenministerium, das auch für 2017 wieder Geld für derartige Maßnahmen bereitstellen wird, wie die ehemalige Olympiateilnehmerin Meike Freitag in Oberursel mitteilte. Hessenweit war dies die 14. Ausbildung im Rahmen des Programms und die sechste vor interkulturellem Hintergrund.

„Der Sportkreis Hochtaunus nimmt diesbezüglich eine Vorreiter-Rolle ein“, lobte Mode-

rator Frank Eser. Unter Regie des Orga-Teams in der Besetzung Helmut Reith, Romana Brendel, José Rodriguez und Jérôme Hilper hatte es bereits 2015 einen ersten Lehrgang für Frauen mit Migrationshintergrund gegeben und nun folgte zwei Jahre später bereits ein weiterer.

Wie Meike Freitag hinzufügte, haben im vergangenen Jahr sämtliche 13 Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis einen Förderantrag hinsichtlich der Unterstützung von Flüchtlingen durch Sportvereine gestellt: „Das ist in Hessen einmalig!“

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass die meisten der elf neuen Übungsleiterinnen, denen Vize-Präsident Ralf-Rainer Klatt vom lsbh die Lizenzen überreichte, bereits in Sportvereinen tätig sind oder in Kürze in den Trainingsbetrieb einsteigen werden. Wie beispielsweise Aysel Keser beim TEVC Kronberg, Susanne Hecht beim Karateverein Samuraj Königstein, Heike Pulch beim TC Steinbach oder Kar Lee Schütte, die sich bei der TSG Köppern im Bereich Kinderturnen engagiert.

„In der Enquete-Kommission des hessischen Landtags beschäftigen wir uns zur Zeit mit der Aufnahme der Integration als Staatsziel in unsere Verfassung und da spricht eine solche Auszeichnungsfest sehr dafür, wie sinnvoll diese Aufnahme ist“, spannte Banzer den Bogen von politischen Gedankenspielen zur gelebten sportlichen Wirklichkeit.

Für einen gelungenen musikalischen Rahmen der Feierstunde in Oberursel zeichneten zwei jugendliche Mitglieder der Friedrichsdorfer Musikschule sowie die Tanzgruppe „Corazón“ des Turnvereins Seulberg unter der Leitung von Vanessa Springwald verantwortlich.

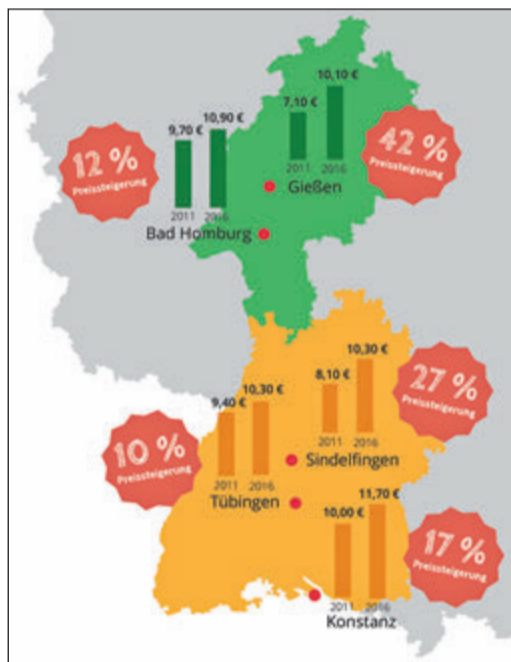
Mieter zahlen im Vordertaunus bundesweit mit am meisten

Hochtaunus (ach). Unter den deutschen Mittelstädten hat Bad Homburg mit die höchsten Mieten. Der Durchschnittspreis von 10,90 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche wird nur von Konstanz übertroffen, wo 11,70 Euro verlangt werden. Das hat eine Erhebung des Immobilienportals „immowelt“ unter den 108 deutschen Städten mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern ergeben. Erfasst wurden 117 981 Mietwohnungen und -häuser, die jeweils 2011 und 2016 im ersten bis dritten Quartal auf „immowelt“ inseriert wurden. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei einer Neuvermietung wider.

Oberursel und Friedrichsdorf wurden mit ihren Einwohnerzahlen von unter 50 000 beim Vergleich der Mittelstädte zwar nicht erfasst, doch auf Anfrage wurden dem Hochtaunusverlag die Zahlen zur Verfügung gestellt. 10,70 Euro kostet in der Brunnenstadt der Quadratmeter Wohnfläche, in der Hugenotstadt sind es 10,40 Euro. Damit liegen neben Bad Homburg auch Oberursel und Friedrichsdorf deutlich höher als Sindelfingen, das mit 10,30 Euro Rang drei der Mittelstädte belegt, gefolgt von den Universitätsstädten Tübingen mit ebenfalls 10,30 Euro und Gießen mit 10,10 Euro.

Die Nähe zu Frankfurt und die große Zahl an Pendlern, die in der Main-Metropole arbeiten, aber im Vordertaunus leben, werden für die hohen Mieten verantwortlich gemacht. Vermutlich greift diese Erklärung zu kurz, denn die Städte sind selbst wichtige dynamische Wirtschaftsstandorte. Bad Homburg und Oberursel weisen sogar eine positive Pendlerbilanz auf – mehr Arbeitnehmer pendeln in diese Städte ein als aus.

Monatlich 10,90 Euro pro Quadratmeter in Bad Homburg, das sind zwölf Prozent mehr



Von Konstanz bis nach Gießen zieht sich die Linie der Städte mit den höchsten Mietpreisen. Quelle: „immowelt“

als fünf Jahre zuvor, damals waren es noch 9,70 Euro. Im Jahr 2011 lagen die Mietpreise in Oberursel mit 9,90 Euro sogar noch etwas über den Mieten in Bad Homburg. Der umfangreiche Wohnungsbau in den vergangenen Jahren dürfte dazu beigetragen haben, dass der Preisanstieg „nur“ acht Prozent beträgt. Für Friedrichsdorf liegen keine Vergleichszahlen vor. Sortiert nach der höchsten Preissteigerung der Mieten innerhalb der vergangenen fünf Jahre landet Gießen unter den Mittelstädten auf Platz eins. In der Stadt mit 28 000 Immatrikulierten an der Justus-Liebig-Universität, der zweitgrößten Hochschule in Hessen, mussten 2016 Mieten bezahlt werden, die 42 Prozent über denen des Jahres 2011 lagen. Damals kostete der Quadratmeter Wohnfläche dort noch 7,10 Euro.

Die günstigsten Wohnungen aller deutschen Mittelstädte findet man in Plauen, wo die Mieten von 2011 bis 2016 um sieben Prozent von 4,20 Euro auf 4,50 Euro, in Görlitz, wo sie um neun Prozent von 4,30 Euro auf 4,70 Euro, und in Gera, wo sie um sieben Prozent von 4,60 Euro auf 4,90 Euro gestiegen sind. Keinerlei Preissteigerung gab es in Herford, wo für den Quadratmeter heute wie vor fünf Jahren 5,10 Euro zu berappen sind.

Wohnungsgrößen

Interessant ist noch der Blick auf die Nachfrage unterschiedlich großer Wohnungen im Vordertaunus. Während in Bad Homburg für Wohnungen zwischen 80 und 120 Quadratmeter mit 13,90 Euro die höchsten Preise bei steigender Tendenz bezahlt werden, sind es in Oberursel die Wohnungen über 120 Quadratmeter mit 13,60 Euro. Recht ausgeglichen ist das Feld in Friedrichsdorf, wo kleine Wohnungen bis 40 Quadratmeter den höchsten Preis mit knapp 10,90 Euro erzielen.

Zahlen anderer Immobilienportale weichen leicht nach oben oder unten von „immowelt“, das die Vergleichsstudie erstellt hat, ab, bestätigen jedoch insgesamt den dargestellten Trend. Die vorliegende Erhebung liegt mit ihren absoluten Zahlen beim Vergleich mit anderen Immobilienanbietern etwa im Mittelfeld.

SPD-Senioren gehen ins Theater

Oberursel (ow). Die SPD-Senioren der AG 60 plus fahren am 26. Januar in die Frankfurter Komödie zu dem Lustspiel „Auf ein Neues“. Zuvor wird sich gestärkt im Restaurant „Zum Lahmen Esel“ in Niederursel. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle Bahnhof. Wer direkt zum Theater möchte, sollte um 19.45 Uhr im Foyer sein. Der Eintritt kostet 20 Euro. Kurzsentschlossene können sich bei Christiane Müllrich unter Telefon 06171-23756 melden.

300 Euro für „Schüssel und Freunde“



Die Besitzer des Bistrorante „Primavera“ in Oberursel, Aldo und Toni Casale, sind seit langen Jahren Unterstützer der Aktion „Schüssel und Freunde helfen“. Zum Abschluss des Jahres 2016 konnten die Gäste des Restaurants Lose erwerben. Als Preis winkten ein prall gefüllter „Fresskorb“ und ein großer Schinken. Schüssel zog gemeinsam mit Toni Casale (Bild v.l.) die Gewinnerin Ellen Grillenmeier-Horner aus Oberursel, die ihren Preis direkt abholte. Der Erlös aus der Verlosung in Höhe von 300 Euro geht an die Aktion „Schüssel und Freunde helfen“, mit der jedes Jahr zu Weihnachten eine unverschuldet in Not geratene Oberurseler Familie unterstützt wird. 2016 war es eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern. Auch für Ostern planen Aldo und Toni Casale wieder eine Verlosung im „Primavera“.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leser M. Frank und O. Prystawik von der neu gegründeten Interessengemeinschaft „Wohnen am Bahnhof Oberursel“ meinen zum Beitrag „Bürgerinitiative gegen Verkehrspläne am Bahnhof“ in der Oberurseler Woche vom 12. Januar:

In ausführlicher Darstellung werden die Vorstellungen der Interessengemeinschaft „Lebenswertes und sicheres Umfeld rund um den Oberurseler Bahnhof“ dargestellt. Ob diese den Vorstellungen einer Mehrheit der dort ansässigen Bürger und der Einwohnerschaft Oberursels insgesamt entspricht, darf bezweifelt werden:

Der Anschluss der Weingärtenumgebung wird komplett abgelehnt, um nicht weiteren Verkehr in die Innenstadt zu ziehen. Dies ist ein sehr nachvollziehbarer Wunsch für wohl alle Anwohner des Bereiches. Die heute enorme Verkehrsbelastung würde sich dort zumindest nicht weiter verschlechtern.

Darüber hinaus wird eine Verlegung des ge-

samten Durchgangsverkehrs an die Bahntrasse gefordert. Dies ist sehr aufwendig und damit – in Zeiten knapper öffentlicher Kassen – teuer. Es belastet die in den vergangenen Jahren erweiterte Wohnbebauung südlich der Bahn und die geplanten Wohnungen auf der heutigen Freifläche extrem. Dort wäre – entgegen der Ausführungen in dem Artikel – gar kein wirksamer Schallschutz möglich, da es sich um eine hohe Bebauung handelt. Dieser Vorschlag belastet somit eine Menge dort wohnender Familien.

Zu guter Letzt soll die U-Bahn-Trasse am Bahnhof enden. Dies ist eine Vorstellung, mit der für einen ruhigen Schul- und Fahrradweg in diesem Bereich sogar ein großer Stadtteil von Oberursel vom modernen öffentlichen Nahverkehr abgeschnitten werden soll.

Mit diesen Forderungen scheinen insbesondere Interessen der dortigen Nassauer Straße vertreten. Die Kosten und weitere Nachteile sollen auf alle Bürger verteilt werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Stadtverordneten bewusst sind, dass sie als gewählte Vertreter der gesamten Stadt einen Gestaltungsauftrag für alle Oberurseler Bürger haben und dabei nicht ausschließlich den Interessen einer langjährig organisierten, aktiven und in der Öffentlichkeit selbstbewusst auftretenden Gruppe hinterherlaufen. Dies scheint in den vergangenen Jahren passiert zu sein und mündet in dem aktuellen Kompromissvorschlag eines schwer nachvollziehbaren Einbahnstraßenwirrwarrs, der tatsächlich niemandem wirklich nutzt.

Die Stadt sollte daher eine Rückkehr zu ihrer ursprünglichen Planung überlegen. Das bedeutet einen konzeptionellen Verzicht auf eine Hauptverkehrsstraße an der Bahn. Nur dies ermöglicht eine familienfreundliche Planung von umgebungsangepassten Wohngebäuden auf der heutigen Freifläche ohne gefährdenden Durchgangsverkehr. Dies bedeutet auch eine Begrenzung der Geschosshöhe auf zwei Stockwerke zuzüglich Staffelgeschoss.

Die Verkehrsführung kann sehr kostengünstig auf der Nassauer Straße verbleiben. Die dort niedrig gebauten Häuser in überschaubarer Anzahl können mit Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Raab-Karcher-Geländes und mit einer Tempo-30-Zone entlastet werden. Es ergibt sich dann eine merkliche Verbesserung gegenüber der heutigen Situation, aber nicht die dort erhoffte und nachhaltig eingeforderte Entlastung von Geräuschemissionen aller Art. Es gibt aber viele andere Straßen im großen Oberursel – unter anderem die Homburger Landstraße oder Kurmainzer Straße –, die auf absehbare Zeit gar keine Lärmentlastung erwarten können.

Mit den eingesparten Millionenbeträgen können viele andere Aufgaben in Oberursel angegangen werden. Wir hoffen für eine erhebliche Anzahl von Familien im Bahnhofsbereich, dass auch diese Auffassung Platz in den Überlegungen der Stadt findet.

Volle Hütte
Am 21.01.2017

HERZLICH WILLKOMMEN IM AUTOHAUS NIX:
VOLLE HÜTTE FÜR DIE GANZE FAMILIE VON 9 BIS 16 UHR.

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

VOLLE HÜTTE – VOLLES PROGRAMM

- PREMIERE NEUER C-HR
- TOP AUSGESTATTETE TAGES-ZULASSUNGEN ZU TOP-PREISEN
- WETTMELKEN • MALSTRASSE
- GLÜCKSRAD MIT VIELEN GEWINNEN
- BALLONMODELLAGE
- „HÜTTENSCHMANKERLN“
- SCHMINKTHEATER • POPCORN

Kraftstoffverbrauch aller C-HR Modelle kombiniert 6,3–3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 144–86 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

65760 Eschborn
Elly-Beinhorn-Str. 1 • Telefon: 0 61 96 / 8 87 18-0
63071 Offenbach
Spessarttring 11-13 • Telefon: 0 69 / 85 70 79-0
63607 Wächtersbach
Frankfurter Straße 1-7 • Telefon: 0 60 53 / 8 03-0

60314 Frankfurt/Main
Hanauer Landstr. 429 • Telefon: 0 69 / 41 67 44-0
64293 Darmstadt
Gräfenhäuser Str. 79 • Telefon: 0 61 51 / 13 01-10
36100 Petersberg/ Fulda
Alte Ziegelei 22 • Telefon: 06 61/4 80 38 10-0

Autohaus Nix
Toyotas Nummer 1 in Hessen
www.auto-nix.de

„Größte Katastrophe nach der Katastrophe ist das Vergessen“

Hochtaunus (fch). Diese Geschichtsstunde sollte sich kein Bürger entgehen lassen. Im Technischen Rathaus der Kurstadt ist noch bis zum 5. März die 2011 konzipierte Wanderausstellung „Angekommen – Die Integration der deutschen Vertriebenen nach 1945“ zu sehen. Veranstalter der Ausstellung der Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen in Berlin ist der Bund der Vertriebenen (BdV) Kreisverband Hochtaunus.

Zu sehen sind einprägsame Fotos auf großen Stellwänden, versehen mit vielen Informationen. Besucher können so „ihre Blicke für ein wichtiges Kapitel in unserer Geschichte schärfen“, sagte Kreisbeigeordneter Bert Worbs (CDU), der Landrat Ulrich Krebs bei der Vernissage vertrat. Er erinnerte in seinem Grußwort daran, dass der Anteil der Flüchtlinge im Hochtaunuskreis 1950 bei 16 Prozent lag. „In einigen Ortschaften waren ein Drittel der Bewohner Flüchtlinge. Das Ankommen gestaltete sich von Ort zu Ort ganz unterschiedlich.“

Dass diese Integration gelang, gehört zu den großen Leistungen der Nachkriegsgesellschaft. „Im Nachhinein ist die Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen ein Erfolg“, waren sich alle Redner einig. Zu ihnen gehörte BdV-Kreisverbandsvorsitzender Hochtaunus Frank Dittrich, der die zahlreichen Gäste willkommen hieß und sich bei Stadt und Kreis für die Unterstützung bedankte. Oberbürgermeister Alexander Hetjes betonte: „Heimat bedeutet sehr, sehr viel“ und „wir dürfen uns glücklich schätzen, wenn wir so leben dürfen wie hier in Deutschland“.

Dritter Teil einer Trilogie

Bis zu 15 Millionen Menschen haben nach dem Zweiten Weltkrieg erfahren, was es heißt,



Flüchtlingskind in einem Lager bei München, aufgenommen im Jahr 1948.

die Heimat zu verlieren. Der OB dankte dem BdV für seine Leistung bei der Integration der Ankömmlinge in die Gesellschaft und das Wachhalten der Erinnerung, wie die Ausstellung in vorbildlicher Weise zeige.

Die Eröffnungsrede hielt mit Margarete Ziegler-Raschdorf die Landesbeauftragte der hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler. Die Ausstellung „Angekommen“ ist der dritte Teil einer Ausstellungs-Trilogie, die unter dem Namen „Heimat-Weh“ zusammengefasst wird, informierte die Rednerin. Der erste Teil 2009 hatte den Titel „Die Gerufenen. Deutsches Leben in Mittel- und Osteuropa“, der zweite und mittlere Teil, der seit 2006 gezeigt wird, den Titel „Erzwungene Wege“. Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts“. „Inzwischen gibt es eine weitere Ausstellung der Stiftung „Verschwunden – Orte, die es nicht mehr gibt“, die im November 2016 im Berliner Kronprinzenpalais eröffnet wurde.“

Kultur des Erinnerns

Margarete Ziegler-Raschdorf erinnerte daran, dass 15 Millionen deutsche Vertriebene und Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Heimat verloren, dabei 2,5 Millionen ihr Leben. Die Angekommenen fanden im Westen ein neues Zuhause. Die Ausstellung sei Zeichen einer Kultur des Erinnerns und einer neuen Souveränität, über das Thema „Flucht, Vertreibung und Eingliederung“ zu sprechen. Es gab zwar kulturelle Unterschiede, aber keine Sprachbarriere zwischen Ankömmlingen und Einheimischen.

Für beide Seiten war es kein einfaches Unterfangen in der von Entbehrungen gekennzeichneten Nachkriegsgesellschaft. Zusammen bauten sie das zerbombte Deutschland mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten wieder auf, wodurch die Ankunft der Vertriebenen zu einer Erfolgsgeschichte wurde.

Eine wichtige Rolle spielt dabei die „Charta der deutschen Heimatvertriebenen“ aus dem Jahr 1950. „Diese Charta gehört nach den Worten von Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert zu den Gründungsdokumenten der jungen Bundesrepublik Deutschland.“ Die Ausstellung „Angekommen“ zeigt den schweren Weg aus dem Leid der Vertreibung zum Neuanfang. „Bis zum Jahr 1950 hat das Land Hessen rund eine Million Heimatvertriebene aufgenommen. Zu ihnen gehörten 400 000 Sudetendeutsche, 200 000 Schlesier und 100 000 Ostpreußen, um nur die großen Gruppierungen zu nennen.“

Margarete Ziegler-Raschdorf sagte: „Die größte Katastrophe nach der Katastrophe ist das Vergessen. Denn wenn wir vergessen, dann können wir keine Schlüsse aus der Geschichte ziehen, dann sind wir dazu verdammt, die gleichen Fehler erneut zu begehen!“ Sie tritt ein für die Verankerung des Rechts auf Heimat in allen Rechtsordnungen dieser Welt. „Dies ist die Botschaft der Vertriebenen, Flüchtlinge und Deportierten.“ Nach dem Schlusswort von Gerd-Helmut Schäfer, dem stellvertretenden BdV-Kreisverbandsvorsitzenden, nutzen die Vernissagebesucher die Gelegenheit, sich die Ausstellung in Ruhe anzusehen.



Landtagsabgeordneter Jürgen Banzer, Bundestagsabgeordneter Markus Koob, Landtagsabgeordneter Holger Bellino, Eröffnungsrednerin Margarete Ziegler-Raschdorf und Gastgeber Frank Dittrich (v. l.) bei der Eröffnung der Ausstellung. Foto: fch

Die Ausstellung „Angekommen“ ist bis 5. März im Technischen Rathaus, Bahnhofstraße 16-18, in Bad Homburg zu sehen. Geöffnet ist die Schau montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Badetag im Flüchtlingslager: Der Waschzuber fand in der engen Baracke gerade noch Platz. Repros: fch

Über Vertreibung, Flucht und Aussiedler

Hochtaunus (fch). Während der Ausstellungszeit findet ein Rahmenprogramm mit folgenden Vorträgen statt (jeweils mittwochs um 18.30 Uhr: Am 18. Januar „Breslau/Wroclaw Europäische Kulturhauptstadt 2016“, Vortrag von Journalistin und Autorin Ulrike Keding; 25. Januar „Lichtblick Glas – Neubeginn mit böhmischem Glas im Taunus“ von Oliver Rapp; 1. Februar „Flucht/Vertreibung/Integration – im europäischen Kontext“ von Markus Koob MdB; 8. Februar „Deutschland: Menschen und Grenzen im Wandel der Zeiten“ von Dr. Matthias Setzer aus dem FBL Kultur und Bildung des Magistrats der Stadt Bad Homburg; 15. Februar „Aussiedler und Spätaussiedler und ihr Lebensumfeld“ von Albrecht Kauschat, hessischer Landesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien; 22. Februar „Vertreibung der Deutschen in der Erinnerungskultur“ von Erika Steinbach MdB, Vorsitzende der Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen.

Sie suchen eine Immobilie?

Beachten Sie die Angebote auf der Seite 23.

B-Plan Einzelhandel Hohemarkstraße

Oberursel (ow). Die Stadtverordnetenversammlung hat am 15. Dezember 2016 die Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplans unter der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 242 „Einzelhandel-Hohemarkstraße 67-69“ beschlossen. Ziel des Verfahrens ist die Schaffung von bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den geplanten Abriss und Neubau des Lidl-Lebensmittelmarktes.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung kann der Bebauungsplanvorentwurf ein-

schließlich der textlichen Festsetzungen und der Begründung von Dienstag, 24. Januar, bis Freitag, 24. Februar, im Rathaus, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Gebäude A, viertes Obergeschoss, im Info-Center während der Sprechzeiten eingesehen werden. Die Sprechzeiten sind montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Ergänzend hierzu kann der Entwurf in diesem Zeitraum im Internet unter www.oberursel.de eingesehen werden.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht. Tel. 0172-6501251

Achtung seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise f. alte Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. auch antike Gegenstände aus Nachlässen o. Wohnungsaufösungen. Alles anbieten auch defekte Sachen, komme sofort und zahle bar, seriöse Abwicklung. Tel. 06181/3044316 o. 0157/55060894

REVOX HiFi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht. Tel. 0172-6501251

Nette Familie sucht Bernstein aller Art sowie Modeschmuck, Zahn-Altgold, Altgold, Bruchgold, Taschen-uhren, Legierungen 333-585-750 sowie Feingold, Goldmünzen 999,9 sowie Silber aller Art. Wir zahlen Höchstpreise bar vor Ort, 100 % seriös, 100 % Zufriedenheit, Pelze und Nerze jeder Art, als auch alles aus Haushaltsauflösungen, sowie Bilderteppiche usw., kostenlose Besichtigungen von Montag bis Sonntag von 8.00 bis 21.00 Uhr, auch am Wochenende. Tel. 0611/23884010

Sammler zahlt Bares für Rares: Teppiche, Porzellan, Gemälde, Uhren, Münzen, Möbel, Kunstgegenstände uvm. Tel. 01608/2532339

Sammlerin sucht Zinn, Silberbesteck, Altgold, Münzen, Armabänder, Pelze, Modeschmuck, Taschen-uhren, zahle bar vor Ort. Tel. 06204/9386911 bis 21 Uhr Tel. 0176/21961378

Kaufe bei Barzahlung antike u. nostalgische Bücher, Briefmarken auch g. Sammlungen, alte Briefe, Postkarten, alte Geldscheine, Fotoalben, Münzen, auch alten Modeschmuck u. Orden u. Medaillen sowie antike Möbel. Tel. 06074/46201

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar. Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/825485

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militaria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahn-Altgold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50er Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

AUTOMARKT

Chauffeurfahrzeug Mercedes S 600 L Pullman (Wendler) 6 Türer Unikat, 1. Zulassung 10/99, Original 25 Tkm, absolute Vollausstattung, Garagenwagen, unfallfrei, 39.900,- €. Tel. 06642/3479884

EUR 7.499,00 VW Up! High up! Klima, Navi, Sitzheizung, 1.HD, Bj Nov. 12, 45.000 km Tempomat, schwarz metallic, Tempomat Tel. 0152/34531930

PKW GESUCHE

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen Tel. 03944-36160 (Fa.) · www.wm-aw.de

KLEINANZEIGEN von privat an privat

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2016
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 061 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Bad Hbg. Zentrum: Tiefgaragestellplatz Louisen-/Dorotheenstr.; 65,- €/Monat, Mo-Do 8-16 Uhr.
Tel. 0171/6553918

Suche abschließbare Garage langfristig zu mieten. In Oberursel und Umgebung. Tel. 06171/2063644

KFZ ZUBEHÖR

Schneeketten RUD-MATIC mit Tasche, 180/65-15 kaum gebraucht - wie neu 65,- €. Tel. 06196/72573

REIFEN

Winter kompl. Räder 225/50R17 98H auf Orig. Audi Aluf. f. Audi A4 Typ 8K 2011-15, 350,- €. Tel. 0179/6945366

Reifen Conti Wintercontact 196/65R15 TS80 auf Felgen VW Golf/Bora wenig gefahren, 50,- €. Tel. 0176/25456555

BEKANNT- SCHAFTEN

Frau 50 Plus, 170, freut sich über Zuschriften (Tanzpartner 50 Plus ab 175, fortgeschritten, Standart/Laite). Chiffre OW 0301

Welcher nette Herr möchte netter Dame (53) gegen ein kleines Taschengeld Börsenwissen beibringen? Tel. 0151/5932094

Ein Gleichgesinnter – gesellig, rüstig und positiv, ähnlichen Alters (ca. 80), tierlieb und zuverlässig für gemeinsame Unternehmungen. – Das wäre toll! Raum Köppern / F-dorf. Tel. 0172/6535235

Neues Jahr, neue Bekanntschaften? Suche gesellige Leute für Freizeit (Essen, Kino, Wandern, Feste ...). Chiffre OW 0303

PARTNERSCHAFT

Junggebliebene Krebsfrau (65) sucht netten, seriösen Mann für gemeinsame Zukunft bei getrennten Wohnungen. Chiffre: KW 03/01

Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten.

So, wie das Jahr 2017 anfang, als Single, soll es möglichst nicht wieder enden. M., 55 J., 1,81 m, selbst., gesch., Sternzeichen Stier, su. zuver. Partnerin v. Ende 30 bis Anfang 50, NR, bevorzugt normal bis schlank. Gib Dir einen Ruck und schreibe mir. BmB. 100 % Diskretion. Zuschr. unter Chiffre OW 0302

Suche solvente Dame mit Herz. Stilv., attr. Kavalier, 49 J. im Moment leider pleite, sucht Gesellschaft & Liebe. kt49@outlook.de

Wenn Sie mit Ihrer privaten Kleinanzeige große Wirkung erzielen möchten, erscheinen Sie hier genau richtig: über 100.000 mal im kompletten Hochtaunuskreis – jeden Donnerstag.

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Elvira, bin 75 J., seit mein Mann verstorben ist, bin ich ganz allein, ich habe eine schöne frauliche Figur. Bin fit, aktiv, nicht ortsgelassen. Ich wünsche mir üb. pv wieder einen ordentlichen, netten Mann, Alter egal, für einen schönen gemeinsamen Lebensabend. Würde Sie gern mal besuchen, damit wir alles in Ruhe besprechen können. Bitte Kontakt Tel. 0170 – 7950816

Marga, 75 J., mit vollbusiger Figur, schon immer sehr herzlich, sparsam u. häuslich, überhaupt nicht anspruchsvoll. Ich möchte als Witwe nicht länger alleine dastehen. Sehne mich nach lieben Worten, aufrichtiger Freundschaft u. liebev. Zuneigung. Gemeinsam u. nicht einsam will ich sein, bitte rufen Sie üb. PV an. Tel. 0176-34498341

Elisabeth, 66 Jahre, bin eine ruhige, anschiessame Witwe, humorvoll, verständnisvoll, sauber und ordentlich, bescheiden und unkompliziert, mit Kurven wo sie hingehören. Wohne hier in der Gegend, schätze das Landleben und bin sehr einsam. Ich wünsche mir üb. pv wieder einen lieben Partner gerne auch bis 80 Jahre, bitte rufen Sie mich an. Tel. 0160 – 7047289

Gertraud, 63 J., bin eine einsame Frau, verwitwet u. ohne Anhang, mit schlank-fraul. Figur. Ich mag alles was wächst u. blüht u. koche für mein Leben gern. Sind Sie der Mann der meine Seele erwärmt? Dann werden Ihnen auch keine Streicheleinheiten mehr fehlen. Warte auf Ihren Anruf üb. PV Tel. 0176-45891543

BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Betreuungskräfte Pro Domo
für die häusliche 24h-Betreuung
zuverlässig · legal · seriös · fürsorglich
Tel. 06172-6671967
www.pro-domo-seniorenbetreuung.de

HÄUSLICHE PFLEGE

Betreuung 24 Std. zuhause
www.haussamariter24h.de
Tel. 06172-597418
Mobil 0171-4623693

SENIOREN- BETREUUNG

zuverlässig
kompetent
erfahren
24 Stunden Betreuung ZUHAUSE
www.ask-shs.com
Telefon: 06172 - 28 89 191

24 St. Seniorenbetreuung. Ich suche Arbeit im Bereich Seniorenbetreuung, 24 Std., ich freue mich auf Ihren Anruf. Mobil: 0157/79179553

Suche für meine Mutter eine 24 h Pflegekraft. Eigenes Zimmer für die Pflegekraft ist vorhanden.
Tel. 06172/301153 o. 06172/306334

KINDERBETREUUNG

Spielkamerad/-in für Dreijährigen in Mammolshain gesucht!
Nicole71@gmx.net

IMMOBILIEN- MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Suche Streuobstwiese/Apfelbaumgrundstück zur Pacht/Kauf.
Tel. 0171/8503064
harpo@web.de

IMMOBILIEN- GESUCHE

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung, Erdgeschoß ab 90 m², Gartenzugang.
Tel. 0173/3072978 + 0157/35105586

Einfamilienhaus in Oberursel, von junger Arztfamilie zum Kauf gesucht.
2017-Haus@web.de

Solvente Arztfamilie sucht Haus in Kronberg oder Königstein.
Chiffre KB 03/1

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

Einfamilienhaus in Kronberg, Königstein oder Bad Soden gesucht von solventer Familie mit 3 Kindern.
taunus2017@gmail.com

GEWERBERÄUME

Königstein 1, Büro 25 m², 3. OG, mit Foyer, Küche, WC, Miete 240,- € + 60,- € NK. Tel. 06174/5485

Büroräume mit Lager

ab ca. 150 qm zur Miete im Umkreis von Kelkheim gesucht.
Telefon 06195/901042
oder 0171/4105906

MIETGESUCHE

Suchen Wohnung in Oberursel mit Betreuung und Pflege bedürftiger Person. Können alle Arbeiten im Haushalt übernehmen.
Tel 06171/2063644

Ich suche 1 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder Oberursel, sofort, bis 400,- € warm.
Tel. 0177/7384516

Suche 1 Zimmer Wohnung ab 30 m² mit EBK, Keller von Privat in HG, kein UG, DG. Tel. 0175/1100901

Nettes, zuverlässiges Ehepaar sucht 3 bis 4 Zimmer Wohnung im Raum Frankfurt/Taunus. Terasse und Garten gewünscht. Größe ab 70 qm. Preis bis 1000,- €. Kontakt: Marcus.Zillmann@web.de
Tel. 0162/2562588
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Nettes Syrisches Ehepaar 2 Töchter 7 u. 9 J., sucht dringend 3 Zi Whg, bevorz. Kelkheim, ab sofort, Miete 650 + NK. Tel. 06195/725580

Pflegedienstleitung sucht 3ZKB Balkon oder Terrasse in Kronberg, gerne auch renovierungsbedürftig. Kaltmiete bis 650,- €
Tel. 0173/8919261

3-4 Zimmerwohnung von Ärztin in Kronberg zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Tel. 06173/64361
oder Mobil: 01609287794

VERMIETUNG

2 Zimmer Wohnung ca. 60 m² zu vermieten in Oberursel, Einzug mit Mieter absprechen.
Tel. 06171/5032587

Bad Homburg 2 Zi. K. D. ab sofort zu vermieten, kalt 500,- €. Tel. 02662/6626

Bad Homburg, Erlenweg 4, 1 ZKB mit Balkon, Teilmöbl. 49 m², Miete 550,- € + NK + 2MM Kautions, 6. Stock, Aufzug. Tel. 0172/6769698

Oberursel-Oberstedten 1-Z-Whg. Tgl.-Bad, neue Küche, W-Schl.-Z + WLAN + Strom inkl. 400,- € komplett + 1MM Kautions.
Tel. 0157/52782250 ab 18.30 Uhr
oberstedten@t-online.de

Möbl. 16 m²-Zimmer in Oberursel-Nord. Kü. + Bad + WC vorh. TV + WLAN + Strom inkl. 400,- € komplett + 1MM Kautions.
Tel. 0157/52782250 ab 18.30 Uhr

Bad Homburg-Kirdorf kl. 2 Zi.-Whg. 37 m² Küche, Bad, Blk., PKW-Abst. zum 1.5.17 zu vermieten. Miete 420,- € + NK. 120,- €, 3 MM KT.
Tel. 06172/83276

1 ½ Zi.-DG-Whg. möbl., Du. Wa. Bad, separater Eingang, mit Küche, NR, von Montag bis Freitag, 325,- € + NK + Kt. Tel. 06172/83112

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Oberursel 2 ZKB 480,- € + NK ca. 80,- €, Einbauküche, Laminatböden, ca. 45 m², Nähe zu U3.
ummo.schmidt@gmx.de

Bad HG-Obererlenb. Wingert 2-Zi-DGW, 75m², Bad, Küche, Parkett+Balkon neu, unverb. Blick, kl. WE. 780,- € + NK + 3 MM Kt.
Tel. 06172/450345

Kö.-Falkenstein 3-ZW, 60 m², DG, BLK, 560 € + NK + KT ab 1.3., möbliert mögl. Tel. 0152/01565777

Kronberg 1, Bestlage. Top möbl. Wohn.- Schlafzi., 25 m², Terrasse, nur an Wo.endheimf., 400,- € incl. aller NK + Kt. Tel. 0177/6260005

Helle, 3 Zi.-Whg in Kronberg/Schönberg zu vermieten. 2. OG/DG in einem gepf. 6 FH mit ca 96 m² Wfl., 10 m² Nzfll., Böden, Wände frisch renov., Loggia, großer eig. Gartenanteil, in ruh., grüner Lage, KM 950,- € + 180,- € NK Bzg. n. Abspr. Bilder und Beschreibung: Ebay Kleinanzeigen unter Nr. 555487841
Handy: 0163/2799519 ab 17 Uhr.

1-Zi-Whg., Kbg.-Ohö, 1. OG., Balkon, EBK, TL-Bad, Laminat, Keller, Parkplatz, gepflegte Anlage, zum 1.3. frei, 410,- € + NK.
Tel. 06173/323322, 0176/47591743

Kö.-Mammolshain, 1 Zi.-App. voll möbl. ruhig gelegen, 36 m², mit Kochzeile u. Schlafmische, sep. Du., WC u. Eingang. TV- u. Tel.-Anschl. vorh., NR, mit PKW (wg. schlechter Verkehrsverb.) ab 01.02.17 o. später zu verm. KM 340,- € + NK + 1 MM Kt. Tel. 06173/79623

3-Zi.-Whg. in Königstein Falkenstein hell, ca. 70 qm, tgl. Bad, hochwertige Küche, Miete: 670,- € + NK ab Ende 01/2017 Tel. 0172/6948472

Königstein-Johanniswald, repräs. EFH, Grundstück 1323 qm, 250 qm Wfl., WZ 60qm m. Kamin, 1 EZ, 4 SZ + 2 Bäder m. FBH, Gäste-WC 140 qm Terr., Hobbyraum 60 qm m.Sauna u. Dusche, Garten m. Schwimmbad, Pavillon, kl. Wald, Doppelgarage, Miete n. V.,
Tel. 0172/9754566

Schöne separate 1,5 Zi-Einliegerwohnung in Kronberg mietfrei gegen Betreuung unseres Privathaushalts (mit älteren Kindern und Hund), nach Vereinbarung abends und an Wochenenden. Führerschein erforderlich. Bei Interesse Mail an: jobangebot321@googlemail.com

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt FEHS m. 2 App.-f. 2 Pers. 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60 m², kl. Garten.
Tel. 06171/51182
www.hausgarfield.de

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de
u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/983689

NACHHILFE

Nachhilferfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter
0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Lernen mit Spaß und Erfolg. Erst. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Bilanzbuchf., KLAR, BWL, VWL, Contr. Erfolgr. Nachhilfe u. Prüfungsvorbereitung f. Schüler, Stud., Azubi, IHK-Prüf. Tel. 06172/33362

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Französisch-Nachhilfe Einzelunterricht, auch in den Ferien. Versäumtes gezielt nachholen.
Tel. 06196/807748

Legasthenie, Dyskalkulie, LRS Training/Nachhilfe erteilt dipl. Legasthietrainerin
Tel. 06174/928441

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschulern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch.
Tel. 06174/2567157

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

Mathematiknachhilfe u. Abiturvorbereitung von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache.
Tel. 06082/923879

Anzeigen-Hotline: 06171-6288-0

Abiturvorbereitung in Mathematik und Wirtschaftslehre von pädagogisch und praktisch erfahrenem Diplom-Kaufmann. Klausurorientierte Übungen für anspruchsvolle Schüler.
Tel. 0151/68557201

Erfahrener Lehrer erteilt hochqualifizierte Nachhilfe in Mathematik und Physik. Erfolg garantiert!
Tel. 01573/1836997

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Tapasbar in Bad Homburg sucht ab sofort **Service- & Barkräfte** auf 450 €-Basis (gerne Studentinnen/Abituriertinnen)
Tel. 06172 - 17 16 17

Putzfrau für Privathaushalt in Frdf.-Seulberg gesucht, 1 x wöchentlich ca. 4 Stunden. Zuverlässig, zeitlich flexibel, mit Referenzen.
Tel. 0151/23125457

Suchen Betreuung für unseren 10-jährigen Sohn auf Minijobbasis für ca. 10 Std/Woche (Mo-Do/ca. 16-19 Uhr), HG. Unterstützung bei HA /Freizeitakt./leichte HH-Tätigk./Auto vorteilhaft. Kontakt:
Tel. 0171/1951976

Suche verlässliche, erfahrene Haushaltshilfe für 2-3 mal die Woche à 4 Stunden in Bad Homburg Dornholzhausen! Tel. 0179/6896145

Putzhilfe für Privathaushalt in Oberursel auf 450,- € Basis gesucht - ca. 6,5 Stunden pro Woche.
info@kfopraxis-oberursel.de

Zuverlässige Putzhilfe in Bad Homburg gesucht, 6 Std./Woche, nur auf Rechnung oder Minijob.
Tel. 0176/70484958

Reinigungskraft für kleine Wohnung in Bad Homburg gesucht. Alle 2 Wochen je 2-3 Std.
Tel. 0176/23507424

Haushaltshilfe gesucht, wir suchen eine zuverlässige Hilfe zum Putzen und Bügeln nach Schneidhain für ca. 15 Stunden pro Woche.
Tel. 0151/58007912

Wir suchen für einen anspruchs. Haushalt, 1x wöchtl für ca 5 Std., eine zuverl., gut deutsch sprechende, Putz,-u. Bügelhilfe. Alles weitere per Mail unter s.m.1608@email.de

Homesitter gesucht! Betreuung von Privathaushalt mit älteren Kindern und Hund, gelegentlich Abholfahrten und Einkäufe - bei Bedarf und jeweils nach vorheriger Vereinbarung ab spätmittags, abends, Wochenende (auch als Nebenjob machbar). Führerschein erforderlich. Mit oder ohne Einzug in unsere 1,5 Zi.-Einliegerwohnung. Bei Interesse Mail an: jobangebot321@googlemail.com

STELLENGESUCHE

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Wollen Sie Haus – Wohnung renovieren? Ich biete Ihnen Renovierungen aller Art, Tapezieren, Laminat – Fliesen legen, Trockenbauarbeiten usw.
Tel. 0176/22167103

Zuverlässiger Handwerker mit Referenzen macht ihr Zuhause wieder schön. Maler, Lackierer, Fassade, Fliesen, Boden verlegen und vieles mehr. Hochwertig, schnell und günstig.
Tel. 0176/65842259

Ich renoviere Ihr Haus bis zur Perfektion! Trockenbau, Spachtelarbeiten, Weiß streichen, Laminat und Fliesen legen. Tel. 06172/3807532

A - Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Polnische nette Frau sucht Arbeit, putzen, bügeln und alte Leute pflegen.
Tel. 0151/75716869

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Renovierung aller Art, auch Abbruch, mit Referenzen, schnell und sauber.
Tel. 01577/5565795

Chor der Marienschule Offenbach in Stierstadt

Oberursel (ow). St. Sebastian feiert seinen Kirchenpatron am Sonntag, 22. Januar, und beginnt diesen Tag mit einem feierlichen Gottesdienst um 9.30 Uhr. Traditionell findet aus diesem Anlass ein Konzert statt, gestaltet vom Kammerchor der Marienschule Offenbach unter Leitung von Brigitte Rudin. Beginn ist um 17 Uhr in der Kirche. Die 20 jungen Sängerinnen haben schon bei vielen Konzerten und Gottesdiensten mitgewirkt. Unter dem Motto „Laudate“ präsentieren sie geistliche Musik – vor allem zeitgenössischer Komponisten – aus verschiedenen Ländern in verschiedenen Sprachen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Soundwichmaker beim Kunstgriff

Oberursel (ow). Verve, Esprit und ein mitreißend tanzbaren Sound versprechen die Soundwichmaker, die am Sonntag, 22. Januar, zum Frühschoppen des Kunstgriff ins Artcafé Macondo, Strackgasse 14, kommen. Das Konzert in der Reihe „Kunstgriff meets Macondo“ beginnt um 11 Uhr, Einlass ist ab 10.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Reservierung unter Telefon 06171-989300.

Vortrag entfällt

Oberursel (ow). Der vom Verein für Geschichte und Heimatkunde für Montag, 23. Januar, 20 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus angekündigte Vortrag von Roger Lang „Menschen, Minen, Mineralien – Madagaskar eine geotouristische Tour“ muss entfallen.

Jusos starten ins neue Jahr



Die Jungsozialisten (Jusos) im Hochtaunuskreis haben sich vor Kurzem zu ihrem traditionellen Jahresauftakt in der Bad Homburger SPD-Geschäftsstelle getroffen und gemeinsam mit dem südhessischen Bezirksvorsitzenden Kaweh Mansoori über die Herausforderungen im kommenden Jahr diskutiert. „Es war uns wichtig, zum Jahresauftakt noch einmal allen Mitgliedern deutlich zu machen, wie entscheidend ihr Engagement wird“, sagt Felix Lupp, Sprecher des SPD-Nachwuchses. „Die Bundestagswahl in diesem Jahr wird darüber bestimmen, ob wir in Zukunft Menschen mit unteren und mittleren Einkommen entlasten können, mehr Geld für Bildung, Krankenhäuser sowie für unsere Städte und Gemeinden haben werden oder ob die Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich weitergeht“, betont David Wade, ebenfalls Sprecher der Jusos und Mitglied im SPD-Kreisvorstand. „Wir werden daher alles dafür tun, dass die SPD bei der Bundestagswahl ein möglichst gutes Ergebnis bekommt, und um jede Stimme kämpfen.“ Zum Vorstand der Jusos im Hochtaunus gehören David Wade (23, Grävenwiesbach), Felix Lupp (18, Königstein), die Bad Homburgerinnen Eda Sentürk (31) und Lea Braun (21), Dominik Nöll (24, Steinbach) sowie Abdalla Abdi (23, Usingen).

Warum ergreifen Menschen die Flucht?

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde setzt sich am Montag, 30. Januar, ab 20 Uhr mit der Frage „Warum flüchten Menschen aus ihrer Heimat? – Fluchtursachen“ auseinander. Referentin ist Dr. Ute Greifenstein vom Zentrum Ökumene Frankfurt und Beauftragte der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für die Aktion „Brot für die Welt“. Dr. Greifenstein wird in ihrem Vortrag über Schicksale von Menschen berichten, deren Nöte und Bedürfnisse aufzeigen und auch von Erfolgsgeschichten von Flüchtlingen berichten. Der Vortrag findet in der evangelischen Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, statt.

Staffelübergabe von Hilbig an Horn

Steinbach (HB). Gerade hat sie Schlagzeilen als Teilnehmerin am New York Marathon gemacht, da verlässt sie das kommunalpolitische Rampenlicht. Sigrid Hilbig hat ihr FDP-Stadtverordnetenmandat zum 31. Dezember niedergelegt und für Simone Horn Platz gemacht. Die Freidemokratin gehörte bis Frühjahr dem Magistrat an und war dann Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ältestenausschuss des Parlaments. Nunmehr will sie sich beruflich engagieren und das lange Laufen intensivieren. Ihre Nachfolgerin Horn ist 40 Jahre alt und hat zwei Töchter. Als Mitgründerin des Frauennetzwerks hat sie sich über Parteigrenzen hinweg in Steinbach einen Namen gemacht. Im Kreisverband der FDP fungiert sie als Facebook-Beauftragte und als Delegierte beim Landesparteitag. Im örtlichen FDP-Vorstand ist sie Beisitzerin.

STELLENMARKT

Brötchen suchen Chauffeur

Für langfristige Zusammenarbeit suchen wir zuverlässige **Frühaufsteher (m/w)** mit eig. Pkw für **Auslieferungen** in den frühen Morgenstunden, tägl. ab 4:30 Uhr ca. 2-2,5 Std. 850€ - 950 €/Monat. **Tel.: 06172 265 95 49**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Oberursel eine/n **freundliche/n Verkäufer/in** auf Teilzeitbasis (mit Lohnsteuerkarte) **Gewi-Textil**
Tel. 06172-945977

BEWACHUNGSINSTITUT EUFINGER GMBH

Für unsere Objekte in **Kronberg und Oberursel** suchen wir ab sofort eine/n **SICHERHEITSMITARBEITER/IN** in **Vollzeit und/oder Teilzeit**

Die anspruchsvolle und repräsentative Aufgabe erfordert folgendes Profil:

- sehr gute Deutschkenntnisse
- gute Englischkenntnisse
- gute Umgangsformen, soziale Kompetenz
- sehr gute PC-Kenntnisse
- sehr zuverlässiges, korrektes Auftreten
- IHK Unterrichtung/Sachkunde gem. § 34a GewO

Interessiert? Wir freuen uns auf SIE und Ihre aussagekräftige Bewerbung vorzugsweise bitte per E-Mail an **personalabteilung@eufinger.de**

Bewachungsinstitut Eufinger GmbH, In der Römerstadt 52, 60439 Frankfurt am Main Telefon 069/95 80 19-0

Erfahrene Notarfachkraft

RECHTSANWÄLTE REY & KOLLEGEN

ZEPPELINSTRASSE 8
61440 OBERURSEL
TEL. (06171) 91340
mail@rae-rey.de

Wir suchen weitere Verstärkung für unser Team im Notariat zum nächstmöglichen Termin. (Voll-/Teilzeit/Aushilfsbasis)

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Immobilienwirtschaft

Für Quer- und Wiedereinsteiger: Wir bilden Sie aus – zum Immobilienmakler mit IHK-Abschluss innerhalb von 5 Monaten. Verbinden Sie Praxis und Ausbildung als DUALE Tätigkeit bei Festgehalt und Erfolgsprovision. Ferner suchen wir erfahrene Immobilienmakler in Vollzeit mit Schwerpunkt Bewertung und Verkauf. Infos: www.adler-immobilien.de

ADLER IMMOBILIEN
Rufen Sie uns an unter: 06196. 560 960

Mediengestalter gesucht!



Bad Homburger Woche
Auflage: 40.300 Exemplare



Friedrichsdorfer Woche
Auflage: 40.300 Exemplare



Oberurseler Woche
Auflage: 22.500 Exemplare

Wir erscheinen seit mehr als 20 Jahren zuverlässig wöchentlich donnerstags in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel mit allen Stadtteilen.

Wir brauchen zum schnellstmöglichen Eintritt eine/n

Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien in Festanstellung (ganztags)

Ihre Tätigkeiten

- Gestaltung und Satz von Anzeigen
- Satz und Layout von Sonderseiten und Sonderzeitungen
- Druckdatenaufbereitung
- Überprüfung gelieferter Daten
- Bildbearbeitung

Das erwarten wir von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien oder vergleichbare Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit den gängigen Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen (InDesign, Photoshop, Illustrator, Adobe Acrobat Pro) auf dem Mac
- Kenntnisse im Umgang mit Microsoft Office Programmen (Word, Excel)
- Gespür für Farbe, Form und Typografie
- Sorgfältige, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Sehr gute Teamfähigkeit

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –

Bad Homburger Woche – Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche

Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

REWE.DE/karriere

Wir handeln für die Zukunft. Handeln Sie mit uns.

REWE
DEIN MARKT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort für unsere REWE Märkte in Kronberg und Bad Homburg eine/-n:

Weinsommelier (m/w)

in Vollzeit

Konditor (m/w)

in Vollzeit

Verkäufer Service (m/w)

in Teilzeit

für die Warenbereiche Fleisch, Wurst, Käse, Gebäck und Frischfisch

Bereichsleiter Service (m/w)

in Vollzeit

zur Führung der Serviceabteilung (für die Warenbereiche Fleisch, Wurst, Käse, Gebäck und Frischfisch)

Interessiert? Richten Sie zunächst Ihre schriftliche Bewerbung an:

REWE Markt GmbH
HR-Management
Herrn Eirich
Stichwort: 4461
Raiffeisenstraße 5-9
61191 Rosbach v. d. H.

STELLENMARKT

• Aktuelle Stellenangebote! •
 Für unsere Kunden suchen wir
Mitarbeiter m/w:
• 5x Produktionsmitarbeiter
 für die Kleinteilmontage/
 Maschinenbestückung
 in Friedrichsdorf und Oberursel
• 7x Lagerkräfte
 mit und ohne Staplerschein
 in Oberursel und Bad Homburg
• 3x Produktionsmitarbeiter
 für die Möbelmontage in Karben
• 3x Maschinenbediener
 mit Erfahrung im Metallbereich
 für Friedrichsdorf und Oberursel
 Sichern Sie sich ein attraktives
 Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter:
Tel. 06172 / 68766-0.

Deutschsprachige, kompetente
Kellner/in
 gerne Student/in zur Aushilfe
Küchenhilfe
 zur Aushilfe
Koch/Köchin
 Voll- und Teilzeit
für sofort gesucht.
Gasthaus Zum Schwanen
 Eschborner Str. 2 · 61449 Steinbach
 Tel. 0176 – 41 69 64 84

ZFA / ZAH
 Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir ab dem 1.4.2017
 eine engagierte und freundliche Zahnmedizinische Fachangestellte/
 Zahnarzthelferin mit dem Schwerpunkt Behandlungsstuhlassistenz
 für das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde sowie PZR.
 Wir bieten Ihnen eine unbefristete Vollzeitstelle in freundlicher Ar-
 beitsatmosphäre, Fortbildungsmöglichkeiten und eine langfristige
 Perspektive.
 Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte per
 Email oder Post an
 Zahnarztpraxis Dr. Frank Weidmann,
 Frankfurter Straße 15, 61476 Kronberg, Tel.: 06173/65136,
 zahnarztpraxis-dr.weidmann@t-online.de

TÄGLICH  *nicht alltäglich*
 Für unsere **Tagespflegeeinrichtung** suchen wir
exam. Alten- oder Krankenpfleger (w/m)
 in Teilzeit (ab 50%) oder Vollzeit
 Wo Sie arbeiten ist ihnen nicht egal?
 Sie sind ein ausgeglichener, verantwortungsbewusster Mensch?
 Sie arbeiten gerne im Team und sind trotzdem selbständig? Fach-
 lichkeit ist Ihnen ebenso wichtig wie die Interaktion mit Menschen?
 Sie möchten Ihr Arbeitsumfeld aktiv mitgestalten?
 Wenn Sie diese Fragen mit **JA** beantworten, würden wir Sie sehr
 gerne kennenlernen!
 Wir sind eine moderne Altenpflegeeinrichtung in Königstein mit
 80 vollstationären und 8 Tagespflegeplätzen.
 Ihre Bewerbung bitte an:
St. Raphael · Herr Detlev Oberhell
Forellenweg 3 · 61462 Königstein
E-Mail: gesamtleitung@barmherzige-koenigstein.de



Frühaufsteher für
Oberursel - Bommersheim & Stadt (für Mo-Sa)
- Weisskirchen (So)
gesucht

Sichern Sie sich eine attraktive Teilzeitbeschäftigung in
 unserem Team als

Zusteller (m/w)
 Verdienen Sie in Ihrem Wohngebiet bis zu 450,- € als
 Minijobber oder in Teilzeit auch darüber hinaus.
 Profitieren Sie von einem lukrativen Zuverdienst
mit vielen Extras.

- Wir bieten**
- einen sicheren Arbeitsplatz
 - pünktliche und sichere Bezahlung
 - einen steuerfreien Nacht- bzw. Sonntagszuschlag
 - Lohnfortzahlung bei Urlaub und im Krankheitsfall
 - Intensive Einarbeitung
 - Zustellerexemplar
 - Zustellermaterial
 - Eigenverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung
 Mo-Sa bis 6.00 Uhr oder So bis 08.00 Uhr

Sie stellen in Ihrem Zustellgebiet Tageszeitungen und andere
 zeitungähnliche Objekte in den Morgenstunden zu.
 Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Agentur Seng
Tel. 06172 – 75770 oder info@agentur-seng.de



Küche-Kochen-Kinder
WIR,
eine richtige Familie
 mit Tieren sucht für ihr Landhaus
 Feldberg/Ts. WE-Hilfe und tägl. 3
 Std. (wenn möglich) für Haushalt,
 NR, Auto notwendig – ab sofort!
 Bewerbung an: mail@b-hennig.de
Tel. 069 - 15300619

Haushaltshilfe/Schneiderin
Oberreifenberg/Ts.
 Mo.–Do. v. 17.00–20.00 Uhr,
 sehr tierliebend, flink, NR,
 Auto notwendig / EILT –
 ab sofort
 Kontakt unter
 mail@b-hennig.de oder
 Tel. 069-15300619

Suchen Sie eine/n
Mitarbeiter/in?
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
 Wir beraten Sie gerne.

Home Instead
 Seniorenbetreuung
Zuhause umorgt
 Wir sind spezialisiert auf die nichtmedi-
 zinische Betreuung älterer Menschen
 sowie die Sicherung des Familien-
 alltags.
 Für unseren Unternehmensstandort in
 Bad Homburg suchen wir ab sofort eine/n
BÜROFACHKRAFT (M/W)
 in Teilzeit (20 Std. / Woche)
 oder Vollzeit (40 Std.)
Ihre Aufgaben:
 • Allgemeine Sekretariatsarbeiten
 • Telefonischer Erstkontakt
 • Terminvergabe
 • Unterstützung bei der
 Leistungsplanung für die Kunden
 • Vorbereitung der Kundenabrechnung
 • Unterstützung bei der Gewinnung
 neuer Kunden/Vermittler
 (Networking/Akquise)
 Fühlen Sie sich angesprochen?
 Dann freuen wir uns über Ihre aussage-
 kräftige Bewerbung.
 Rufen Sie jetzt an: **06172 / 9446512**
 oder senden Sie uns eine E-Mail:
 hochtaunuskreis@homeinstead.de
 Home Instead Hochtaunuskreis
 Louisenstraße 101 | 61348 Bad Homburg

Claus Blumenauer
 Immobilienconsulting
Nachwuchsmakler (w/m)
 Wir suchen kundenorientierte und selbst-
 ständige Nachwuchsmakler (w/m) mit guter
 Ortskenntnis und Verhandlungstalent für die
 Suche und Vermittlung von hochwertigen
 Wohnimmobilien im Taunus. Neben einer
 sehr guten Einarbeitung und laufender, fach-
 licher Unterstützung, profitieren Sie von einer
 eingeführten Marke mit überregionalen Netz-
 werken und einer gut organisierten Zentrale
 in Königstein i. Ts. (Meeting Point). Es er-
 wartet Sie ein dynamisches, sympathisches
 Team. Neugierig? Dann stehen wir Ihnen für
 ein Kennenlernen zur Verfügung!
Telefon 06174 - 96 100
 Frankfurter Str. 5, 61462 Königstein
www.claus-blumenauer.de

Die **Oberurseler Woche**
 im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Kurier m/w, mit Gewerbe-
 schein und Pkw. Feste Tour täg-
 lich ab 4.00 Uhr morgens für
 2 Stunden.
 Mindestens 950,- € zzgl. MwSt.
 Tel: 0800-8163264 (gebührenfrei)
www.Broetchen-Bringer.de

PROMEDICA PLUS
 PROMEDICA PLUS vermittelt an über 100 Standorten in Deutschland
 qualifizierte osteuropäische Betreuungs- und Pflegekräfte für Senioren in
 Privathaushalte. Zur Unterstützung des Standortes Hochtaunus suchen wir:
Bürokraft (m/w) in Teilzeit (Home Office)
Aufgaben
 • Bearbeitung von telefonischen und schriftlichen Anfragen
 • Organisatorische und administrative Aufgaben
 • Telefonische Erstberatung (nach Einarbeitung)
 und Kundenbetreuung
 • Gelegentliche Fahrten zu Kunden
Interessiert? Dann kontaktieren Sie uns:
PROMEDICA PLUS Hochtaunus · Tel. +49 (0) 6172 – 59 69 09
s.kaiser@promedicaplus.de · www.promedicaplus.de/hochtaunus



Ihre Perspektive in der
Welt von Volkswagen:

Wir im Autohaus Weicker sind seit 1960 der Volkswagen Partner
 in Wehrheim. In unserem Team legen wir besonderen Wert
 auf individuelle Beratung und höchste Qualität in Service, Ver-
 trieb und Werkstatt. Auch deshalb vertrauen unsere Kunden
 uns seit vielen Jahren.

Für den Bereich Service suchen wir eine/n
• Serviceassistenten/in
• Automobilkaufmann/frau

Das sind Ihre Aufgaben:
 Herausragende Dienstleistungsqualität und Kundenzufrieden-
 heit sind die Leitlinien für Ihre tägliche Arbeit. Natürlich unter-
 stützen Sie unser Serviceteam auch in organisatorischen und
 kaufmännischen Aufgaben.

Das bringen Sie mit:
Sie haben eine kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise
im Autohaus, und sind gerne täglich in Kontakt mit vielen
unterschiedlichen Menschen. Durch Ihr sympathisches Auf-
treten, Ihre Lernbereitschaft, die ausgeprägte kommunikative
Kompetenz und die Freude an der Teamarbeit tragen Sie
zum Erfolg des Autohauses bei.

Bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen,
 Ihrem Gehaltswunsch und dem frühesten Eintrittstermin bei
 Christa Weicker.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Weicker GmbH
 Philipp-Reis-Straße 2, 61273 Wehrheim
 Tel. 06081 953260

Volkswagen
www.vw-weicker.de



Hier finden
 Sie Ihre neue
 Herausforderung!

Auch im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Callcenter Mitarbeiter/in
 für Outbound in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und
 freundlichen Umgangsformen gesucht.
Telefon: 06173 – 950202

Die Kinderbetreuung im Taunus (KIT)
 GmbH sucht ab dem 1.3.2017 oder
 früher für das Betreuungszentrum an
 der Kronthal-Schule eine

Pädagogische
Fachkraft
 in Teilzeit (31 WS)

- Zu den Aufgaben zählen:
- Betreuung von Schulkindern vor
 und nach dem Unterricht in den
 Betreuungsräumen und auf dem
 Außengelände
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Vorbereiten und Anleiten
 von Freizeitaktivitäten
 - Beaufsichtigung des
 Mittagessens
 - Ferienbetreuung von 7:30 Uhr
 bis 17:00 Uhr (flexibel)
 - Elternarbeit

Eine einschlägige pädagogische
 Fachkraftausbildung, Vorkenntnisse
 in der Schulkinderbetreuung sind
 erwünscht, ebenso die Bereitschaft
 zur Teamarbeit. Die Arbeitszeit
 beträgt **31 Wochenstunden** und ist
 flexibel in Absprache mit der Leitung
 zwischen 7:30 und 17:00 Uhr zu
 erbringen.

Bewerbungen erbitten wir bis
 31.01.2017 per Mail an:
 betreuung@kro.hochtaunuskreis.net
Nähere Informationen unter
Tel.: 06173 - 9956426 (Frau Helmer)

Kunterbuntes Treiben auf weißer Wiese



Besuchermassen strömten am Wochenende in den winterlichen Taunus. Wer allerdings bei rasanten Schlittenfahrten – wie auf dem Foto auf der Rodelwiese „Pechberg“ – Spaß haben wollte, brauchte einen langen Atem: Auf den Zufahrtsstraßen kam es zu zahlreichen Staus, teilweise stand rund um den Großen Feldberg der Verkehr still. Da auch sämtliche Parkplätze belegt waren, wurden die Zufahrten zum Großen Feldberg teilweise gesperrt. Foto: Eifert

Alte Handys abgeben und helfen

Hochtaunus (how). Schätzungen gehen davon aus, dass in deutschen Schubladen 100 Millionen Handys schlummern und damit wertvolle Rohstoffe ungenutzt bleiben. Die katholische Hilfsorganisation Missio findet dies, ebenso wie der Freundeskreis „Vor dem Oberhof“ in Bad Homburg, inakzeptabel. Ihr Ziel ist es, 999 Handy zu sammeln und nach Aachen zu Mission zu senden. Mit dem Erlös werden soziale Projekte unterstützt.

Vor Kurzem wurde daher vom Freundeskreis der Aufruf gestartet, die nicht mehr genutzten Handys zu spenden. In nur vier Wochen kamen etwa 250 Handy zusammen. Und es soll weitergesammelt werden. Abgabestationen sind in Bad Homburg: Schuh Harras, Louisenstraße 8, Schuhhaus Bickel, Louisenstraße 29, Petras Lädchen, Homburger Straße 2, Friseursalon Guenon, Vilbeler Straße 8, RosenApotheke, Wetterauer Straße 3a, Homburger Bücherstube, Haingasse, Akustikfachgeschäft Amplifon, Louisenstraße 80, Möbelland Hochtaunus, Niederstedter Weg, Bonhoeffer-Gemeinde, Abgabe in Kita, Gluckensteinweg 150, Betriebshof am Landratsamt, Betriebshof Ober-Eschbach, Rewe-Märkte Rathausplatz 1, Gunzostraße 9, Urseler Straße 18, Lindenallee 7, Gluckensteinweg 18, Louisenstraße 14 und Kalbacher Straße. Abgabestationen in Oberursel sind: Artcafé M-condo, Strackgasse 14, und Rewe-Märkte Dornbachstraße 30 sowie Mittelstedter Straße 30. In



Einen ganzen Einkaufskorb füllen die alten Handys bereits, die Jonas Schaub vom Rewe-Markt am Rathausplatz bereits entgegengenommen hat.

Friedrichsdorf können alte Handys bei Steffen Etzel, Weinstraße 54, sowie in den Rewe-Märkten Im Dammwald 5 und in der Köpperner Bachstraße 6 abgegeben werden.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

müller+co
Fenster und Türen
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Fenster- und Türausstellung
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und
Sa von 9 - 14 Uhr

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Tel. 0 60 84/42 0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Tel. 0 61 28/91 48 0

www.fenster-mueller.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Meixner-Massivhaus
☎ 06036 - 98 34 74 *einfach mehr Zuhause!*

www.Meixner-Haus.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit
1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Beratung Planung Montage
Selbstermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Keine Experimente bei der Bodenpflege

Parkett- und Laminatböden sollten sorgfältig gereinigt werden

(djd). Parkett- und Laminatböden sind aus einem modernen Wohnambiente nicht wegzudenken. Kein anderes Material sorgt für eine ähnlich behagliche Atmosphäre in den eigenen vier Wänden. Die Böden sind trittelastisch und strahlen Sinnlichkeit und Wärme aus - entsprechend sorgfältig müssen sie aber auch gepflegt werden. „Mit Spülmittel beispielsweise darf ein Laminatboden unter keinen Umständen gewischt werden“, warnt Oliver Schönfeld vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Die Reiniger könnten die Oberfläche des Bodens angreifen und zu unschönen Verfärbungen und Grauschleiern führen. „Geschirrspülmittel laugen den Boden aus und verkürzen seine Lebensdauer erheblich“, so Schönfeld. So könne der vermeintlich günstige Bodenputzmittel-Ersatz letztlich deutlich mehr Kosten verursachen, da der Laminatboden im schlimmsten Fall komplett ersetzt werden müsse. Auch Garantieansprüche können bei unsachgemäßer Reinigung erlöschen. Unter www.haro.com gibt es mehr Tipps zur Pflege von Holz- und Laminatböden. Parkett benö-

tigt eine spezielle Pflege, auf Esigreiniger beispielsweise sollte man beim Bodenwischen tunlichst verzichten. Parkett wird dadurch rau und rissig und kann schlimmstenfalls irreparable Schäden davontragen. Stattdessen sollte man auf eine einfache, schnelle, effektive und ökologische Reinigung der Böden setzen. Mit der Bodenpflege „aquaShield“ aus der Serie „clean & green“ von Haro beispielsweise gönnt man allen versiegelten und beschichteten Oberflächen eine regelmäßige Schönheitskur. Die Bodenpflege wurde speziell für die Auffrischung versiegelter Parkettböden und beschichteter Oberflächen wie Laminatböden und Designböden entwickelt. Damit erstrahlen Fußböden im neuen Glanz, auch die Strapazierfähigkeit wird erhöht. Zudem schützt die Pflege den Boden von oben vor eindringender Feuchtigkeit. Nach der Grundreinigung wird die Pflege mit dem Wischwiesel aufgetragen. Ein einmaliges Auftragen genügt und schon nach zwei Stunden ist der Boden wieder begehbar.



Eine spezielle Bodenpflege ist gerade für die Auffrischung versiegelter Parkettböden und beschichteter Oberflächen unverzichtbar.
Foto: djdiHamberger Flooring

**Haus- u. Wohnungs-
sanierungen**
Rund-ums-Haus-Service
Handwerk. Arbeiten v. Profis
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

ASTRO-THERM®
Klima- und Sicherheitsfenster

Mollig warm und sicher...

Sonderpreise zur kalten Jahreszeit vom 1. Januar bis 31. März 2017

Jetzt informieren und sparen!

JUCHHEIM
KUNSTSTOFF-FENSTER

JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
Frankfurterstr. 149 · 61118 Bad Vilbel
Fon: 0 61 01 / 803 69 88
www.juchheim.de

Wir bauen Ihr Zuhause!

WETON
MASSIVHAUS

www.weton.de

TELEFON
0 64 31 / 91 22 78

MAIL
info@weton.de

Jetzt den Katalog bestellen!
WETON Massivhaus GmbH · Elzer Straße 22-24 · 65556 Limburg-Staffel

Sichern Sie sich die Winterpreise. Ab sofort!

Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Mo.-Fr. 9-17 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

SCHÜCO
Fenster aller Art
Rollläden
Haustüren
Innentüren
Vordächer

Erhöhte Sicherheit ohne Mehrpreis

Energiesparfenster
Einfach anrufen und Beratung anfordern!

Holzmann Bauelemente & Bau GmbH
Köpperner Str. 84 · 61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175/7985410 · info@holzmann-fenster.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm
- jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: malers@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Über 50 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Oberursel Altstadt
Wohn-Geschäftshaus bestehend aus zwei Läden und drei Wohnungen in bester Lage. Die Jahresmiete beträgt 33.916,- €. Stolzer Eigentümer werden Sie zum Kaufpreis von nur **670.000,- €**.
Ein Energieausweis ist nicht erforderlich.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Top gepflegtes Mehrfamilienhaus in Kronberg
Ca. 500 m² Wfl., 815 m² Grd., 9 PKW-Stellpl., Bj. 1970, neue Fassade mit Vollwärmeschutz, voll vermietet 48.700,- € Jahres-Netto-Kalmmiete, für nur **1.125.000,- €**.
E-Kennw. E-Verbrauch 179,80 kWh/m² a, Gas, Bj. 1970
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Stil und Charme in der Königsteiner Altstadt Sie legen Wert auf das Besondere?
Sichern Sie sich dieses schicke Altstadt-Haus mit 158 m² teilrenovierter Wfl. für nur **€ 398.000,-**.
Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Liebe Eigentümer
Sie überlegen zu verkaufen oder zu vermieten? Wir informieren Sie kostenlos und unverbindlich über Ihre Vermittlungschancen und was Sie aktuell am Markt erzielen können. Wir suchen ständig hochwertige Wohnungen, Reihen- und Doppelhäuser, Villen sowie Grundstücke in guten Lagen des Vordertaunus. Nutzen Sie unseren guten Ruf, Marktkenntnisse und Kundenpotential für Ihren Erfolg.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und der entsprechenden Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

BERATUNG
PLANUNG
INNENAUSBAU
REPARATUREN
MÖBELANFERTIGUNG
PARKETT & HOLZTERRASSEN
FENSTER & TÜREN
EINBAUSCHRÄNKE

Unsere exklusiven Angebote für Sie:
FENSTER

Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 0 61 95 - 91 15 94
E-Mail: info@schreinereipreuss.de · www.schreinereipreuss.de
Partnerbetrieb

Die Oberurseler Woche im Internet: www.hochtaunusverlag.de

P2 RAUMKONZEPT GmbH
▪ Maler- und Lackierarbeiten
▪ Dekorative Gestaltung
▪ Bauelemente
▪ Montagearbeiten

Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 - 72 56 960
E-Mail: info@p2raumkonzept.de · www.p2raumkonzept.de

Wohnen und leben im beliebten Taunus-Naturparadies.
Beste Lagen + Adressen. Herzliche Einladung zur Objekt-Besichtigung.

My home is my castle. Attraktive Objekte zum Selbstbezug oder Vermietung. Teilen Sie uns Ihren Suchwunsch und Bedarf mit. 2017 wird ein Immobilien-Jahr. Echte Werte und Kaufgelegenheiten. Ihre beste Geldanlage + Altersvorsorge. Kaufen ist besser als mieten. Kluge Köpfe kaufen jetzt mit niedrigen Zinsen.

Wir haben die Schlüssel zu Ihrem Erfolg. Attraktive Objekte zum Selbstbezug oder Vermietung. Teilen Sie uns Ihren Suchwunsch und Bedarf mit. Kronberg 2-ZW, 73 m², 9. OG, Burgblick, Sonne, ruh., 165.000,- Königst.-City, 3-ZW, 78 m², EBK, Parkett, HB, Garage, 170.000,- Eppenhain, 3 1/2-ZW, 93 m², EBK, Aussicht, Kitz-Pl., nur 135.000,- Königst.-City, 3-ZW, 88 m², EBK, Garage, Kitz-Platz, 179.000,- Top-Ausst., zentrale Stadtlage, gut vermietet, Burgblick, Sonne, Bad Hmb., herf. 3-ZW, 108 m², EBK, 2 TG-Plätze, zus., 350.000,- Rendite: Ideal für Kapitalanleger statt Nullbankguthabenzinsen. Bad Hmb., 2x 4-ZW, je 92 m², vermietet, 2 TG-Pl., zus., 350.000,- Steinbach, Altbauhaus, 62 m² Wfl., 3 Zimmer, renov., 95.000,- Falkenstein, Altbau-Villa ca. 150 m² Wfl., A. 605 m², ruhige Waldlage, Sonnengrundstück, 2 Garagen, Liebhaber-Objekt, 750.000,- Hofheim, Wohnhaus mit Scheune, Garage, Areal 731 m², 640.000,- Eschborn, Top-4-Familienhaus, Villenlage, 2x 5-ZW, 1xPH-Wohn., + Sout., 341 m² Wfl., Areal 498 m², Garage, 5 Kitz.-Pl., 1.180.000,- Vorteil: eine 5-Zimmer-Wohnung ist frei zum sofortigen Bezug. Eschborn, Mehrfamilienhaus, 312 m² Wfl., vermietet, 1,45 Mio. Königstein-City, saniertes Wohn-Geschäftshaus, nur 790.000,- geeignet für Restaurant, Praxis, Büro etc., 240 m² W/Nutzfläche Falkenstein, Baurgrst. 605 m², für 1-2-FH o. DH, Waldl., 750.000,- Ruppertsheirn, Top-Villen-Bauplatz, 710 m², Fernblick, 335.000,- Hofh.-Lorsbach, Baurgrundstück mit Baugenehmigung, Pläne, Statik für REH, Areal 377 m², idyllische Hängelage, komplett 160.000,- Schmitteln-O., Baurgrst., 6.700 m², Teilung möglich, Grünlage, bebaubar mit 3 1/2-2-Fam.-Häusern, idyll. Wohnlage, 239.000,- Oberreifenberg, Baurg. 852 m², 2 freist. Häuser, teilbar 265.000,- Riedelbach, Baurg. 810 m², 1-FH oder Wohnanlage, KP Verh. Energieausweise können in unserem Büro eingesehen werden.
Bei uns stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis. Und wir geben 2% Jubiläums-Skonto-Nachlass. Weitere preisgünstige Taunus-Objekte auf Anfrage. Bitte Gratis-Exposé anfordern. Wir sind bei Kauf und Verkauf zuverlässig, seriös und erfolgreich.
IMMOBILIEN - Wohnbau
wagner
Lieber gleich zur Fachfirma.
61462 Königstein
Telefon 06174/226 00
Fax 06174/50 54

GESUCHE

Wir kaufen Ihr Grundstück auflagenfrei!
Zuverlässige Abwicklung garantiert. Gerne auch mit Altbestand.
DeProjekt GmbH
Tel: 06171 - 7086853
michael.denfeld@deprojekt.de

Oberursel, NEUBAU KfW55
3FH, ETW-DG, Wfl. 86,45 m², 3 ZKBB, GWC, KR, AR, WLP, B-Ausw. 55 kWh/(m²*a), **KP: 475.500,00 Euro** zzgl. 3,57% Prov. inkl. 19% MwSt.
3FH, ETW-1.OG, Wfl. 107,97 m², 4 ZKBB, GWC, KR, AR, WLP, B-Ausw. 55 kWh/(m²*a), **KP: 594.000,00 Euro** zzgl. 3,57% Prov. inkl. 19% MwSt. Für jede WE Gge+SP zzgl. möglich.
pm - immobilien
06172 1898 868 / 0172 5924 860

Immoblie verkaufen und wohnen bleiben !!!!
Diverse Auslandskunden suchen Häuser und Wohnungen für einen späteren Bezug oder zur Kapitalanlage im Umkreis bis 20 km in und um Frankfurt. Sprechen Sie uns an, wir erstellen **kostenfrei** ein Verkaufswertgutachten - und informieren Sie über die Modalitäten. **Zum BESTPREIS verkaufen und in Ruhe die Zukunft planen.**
ADLER IMMOBILIEN
HER FÜHL' ICH MICH WOHL.
adler-immobilien.de 06171. 58 400

CORPUS SIREO
MAKLER
VERTRAUEN SIE AUF UNSERE GRUNDSOLIDE VERLÄSSLICHKEIT
Immobilien erfolgreich vermarkten!
VQZ Bonn
Zertifiziert DIN EN ISO 9001
Marc Schmitz
Tel. 069 97908-224
marc.schmitz@corpussireo.com
www.corpussireo.com/vf

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchsweises aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Gutschein

Kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie im Taunus!
Ob Sie in diesem Frühjahr den Verkauf Ihrer Immobilie planen oder zunächst nur an einer unverbindlichen Marktpreiseinschätzung interessiert sind: Bei Engel & Völkers ist Ihr Anliegen in kompetenten Händen. Unsere Experten vor Ort wissen den Wert Ihrer Immobilie richtig einzuschätzen und entwickeln eine maßgeschneiderte Vermarktungsstrategie – mit dem Ziel, Ihre Immobilie zum besten Preis für Sie zu verkaufen. Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Bad Homburg
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg
Telefon +49-(0)6172-49 54 10

Oberursel
Marktplatz 2 · 61440 Oberursel
Telefon +49-(0)6171-97 84 90

Kronberg
Frankfurter Straße 13 · 61476 Kronberg
Telefon +49-(0)6173-60 10 70

Königstein
Georg-Pingler-Straße 11 · 61462 Königstein
Telefon +49-(0)6174-95 900

Taunus@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/taunus · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

IHR seriöser u. diskreter Partner beim Immobilienverkauf!
Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de

Sie planen in diesem Jahr den Verkauf Ihrer Immobilie? ICH HELFE IHNEN – kompetent, professionell, erfolgreich! Der große Vorteil: Alle Aktivitäten bleiben in einer Hand! Kein Besichtigungstourismus! – 100%ige Verlässlichkeit! Bestmöglicher Verkaufspreis! – Absolut solvente Käufer! Rufen Sie mich noch heute an – Ich freue mich auf Sie!

Von Null auf Küche in 10 Tagen!

10 Tage Lieferung



Wir liefern Ihre Traumküche in rekordverdächtiger Geschwindigkeit!

GLEICH GRATIS-BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN!

Küche&Co Oberursel
Zimmersmühlenweg 83 - 61440 Oberursel
Telefon 06171 - 895 88 55
oberursel@kueche-co.de
www.kueche-co.de/Oberursel

KÜCHE & CO

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Oberurseler Woche

Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet
www.hochtaunusverlag.de

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!

STIEL & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE



BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
MEDIATORIN (BAFM)

Frankfurter Straße 1 (ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 99 603 10
www.stiel-rechtsanwaelte.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

19. 1. - 25. 1. 2017

Plötzlich Papa
Do. - Sa. + Mo. + Mi. 20.15 Uhr;
Di. 20.15 (OmU), Sa. + So. auch 17.30 Uhr

Paula
Mein Leben soll ein Fest sein
Fr., Mo. + Mi. 17.30 Uhr; So. 20.15 Uhr

Sing
Sa. 15.00 Uhr (2D); So. 15.00 Uhr (3D)

Reisedoku: Finnland
Di. 18.00 Uhr

VORANZEIGE
AB 26.01. - LA LA LAND
31.01. ROYAL OPERA HOUSE:
IL TRAVATORE

www.kronberger-lichtspiele.de
06173/7 93 85

Taunus Touristik startet mit neuen Broschüren ins Jahr 2017

Hochtaunus (how). Zum Jahreswechsel hat der Taunus Touristik Service (TTS) seine Broschüren-Familie mit vielen Freizeit-Tipps unterschiedlicher Sparten der Region erweitert. Verbandsvorsitzender Roland Seel und Geschäftsführerin Daniela Krebs betonten bei der Vorstellung, dass es Ziel des Verbandes sei, den Taunus in seiner ganzen Vielfalt und mit all seinen Möglichkeiten zu präsentieren. „Mit Blick auf das internationale Publikum in der Region freuen wir uns, die große Taunus-Imagebroschüre erstmals auch in Englisch anbieten zu können“, sagte Seel. „Heiraten im Taunus“ heißt der neueste Familienzuwachs und gliedert sich nach verschiedenen Hochzeitskategorien. Von der „Märchenhochzeit“ mit Burgen, Schlössern und Villen über die „Landhochzeit“ mit Locations im Grünen und auf Höfen oder mit der „Traditionshochzeit“ in Gasthäusern mit langer Geschichte bis hin zur „Hochzeit im Park“ mit Schlossparks, Orangerie oder Golfhotel ist alles enthalten, wo es sich besonders schön feiern lässt. Ebenfalls druckfrisch erschienen ist die große illustrierte Taunus-Imagebroschüre, erstmalig zweisprachig. Auch einzelne Themenbroschüren sind komplett überarbeitet und um

viele Tipps ergänzt worden: „Natur & Erlebnis“ und „Wellness & Gesundheit“. Insbesondere die „Natur & Erlebnis“-Broschüre wartet jetzt mit detailiertem Kartenmaterial zur leichteren Orientierung auf. Fast schon ein Klassiker, jetzt wieder ganz aktuell: Der neue „Taunus-Veranstaltungskalender“ für die erste Jahreshälfte 2017 liegt pünktlich zum Jahreswechsel in der Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel sowie bei allen Mitgliedsorten im Taunus-Verbandsgebiet des TTS aus. Dort zu finden sind auch die Broschüren „Sport & Outdoor“ und „Familie & Attraktionen“. Während sich „Sport & Outdoor“ mit vielen Vorschlägen rund ums Wandern, Radfahren, Schwimmen und Tennis vor allem an Sportbegeisterte richtet, empfiehlt sich für Familien mit Kindern die Themenbroschüre „Familie & Attraktionen“. Hierin finden sich zahlreiche und vor allem abwechslungsreiche Tipps, die Kinder begeistern. Alle Taunus-Broschüren sind erhältlich im Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel und in den Tourist-Informationen der TTS-Mitgliedsorte. Außerdem stehen sie auf der Taunus-Webseite taunus.info zum Download zur Verfügung.

12 NÄCHTE

HURTIGRUTEN
Die schönste Seereise der Welt
vom 11.9. bis 23.9.2017



HURTIGRUTEN
© Patrick AYMOZ

Inkl. Oslo, Bergen-Bahn und Dovre-Bahn

Ihr Reiseverlauf in Kurzfassung
Flug nach Oslo inkl. Übernachtung – Mit der Bergen-Bahn von Oslo nach Bergen – Einschiffung – Ålesund – Trondheim – Tromsø – Kirkenes – Hammerfest – Lofoten – Vesteralen – Raftsund – Torghatten – Trondheim – Mit der Dovre-Bahn nach Oslo inkl. Übernachtung – Rückflug nach Frankfurt

Im Preis enthalten:

- Flug ab/bis Frankfurt nach Oslo und zurück inklusive Steuern/Gebühren (Stand: 23.12.2016 € 66,- p.P.)
- Stadtrundfahrt in Oslo
- 2 Ü/F im Scandic Hotel Byporten in Oslo (Tag 1 & Tag 12)
- Panoramabahnfahrt Oslo-Bergen inkl. Sitzplatzreservierung (2. Klasse) mit der Bergen-Bahn
- 10 Übernachtungen auf dem Hurtigrutenschiff MS Nordnorge in der gebuchten Kategorie
- Vollpension an Bord
- Eintritt Hurtigruten - Museum in Stokmarknes
- Fahrt mit der Dovre-Bahn von Trondheim nach Oslo inklusive Sitzplatzreservierung (2. Klasse)
- Alle Transfers laut Programm
- Reisebegleitung ab/bis Frankfurt

Frühbucher-Preis*
11.9. bis 23.9.2017

Basic Innenkabine 2.999,-
Basic Außenkabine 3.299,-
Basic Außenkabine Superior 4.099,-

*ab 13.02.2017 erhöht sich der Preis um 150,- Euro p.P. je Kabinenkategorie / Einzelbelegung auf Anfrage / Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen
Anmeldeschluss: 13.04.2017



0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)
STICHWORT:
HTV (1527)

AtourO
Veranstalter:
AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69,
71636 Ludwigsburg

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

IMPRO SHOW
19 Uhr

FÜR GARDEROBE KEINE HAFTUNG
WIR SPIELEN ALLES!
AUSSER GEWÖHNLICH!

3X IM MONAT, SONNTAGS



Improvisations-Theater mit „Für Garderobe keine Haftung“
Die Impro-Show in Frankfurt Circus Frankfurt 22.01. - 28.05.2017 - 14,20 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Nicolai Friedrich: Magie - Mit Stil, Charme und Methode Stadthalle Oberursel 19.01.2017	29,90 € - 49,90 €
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel! Satirische Komödie Stadthalle 20.01.2017	14,00 bis 23,00 €
Hans im Glück Alte Wache Oberstedten 22.01.2017	8,40 €
Offene Zweierbeziehung Comedy-Theater am Valentinstag Alte Wache Oberstedten e.V. 14.02.2017	16,40 €
Frauenfrühstück Alte Wache Oberstedten 25.02.2017 9.30h	11,70 €
Chopinade - Olga Scheps, Klavier Stadthalle Oberursel 03.03.2017	22,00 € - 33,00 €
Kriminaltango Alte Wache Oberstedten 17.03.2017	16,40 €
Madame Bovary Stadthalle Oberursel 23.03.2017	14,00 € - 23,00 €
Chansonabend: Barbara Kramer Cafe portstraße Oberursel 23.03.2017	8,- € - 15,- €
Kasper und das goldene Ei Alte Wache Oberstedten 26.03.2017 16h	8,40 €
Survivaltraining - das Weniger wird immer Mehr Kabarett mit Ottmar Traber Alte Wache Oberstedten 28.03.2017	16,40 €
Martin Luther & Thomas Münzer Stadthalle Oberursel 18.04.2017	14,00 € - 23,00 €
Theater im Park Der Glöckner von Notre Dame Park der Klinik Hohe Mark Oberursel 14.07. - 19.08.2017	23,10 €
7. Beat-Night - Remember The Star Club Oberursel Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation Stadthalle Oberursel 16.09.2017	28,60 €
DEJA VU Gerd Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz Stadthalle Oberursel 20.09.2017	32,60 € - 37,00 €
Badesalz - Dö Chefs Stadthalle Oberursel 25.11.2017	26,40 € - 31,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Schlosskonzerte 2016/2017 Verschiedene Konzerte Schlosskirche im Landgrafenschloss 27.01. - 28.04.2017	15,00 € - 42,00 €
My fair Lady - Der Musical-Welterfolg von Frederick Loewe u. Alan J. Lerner 3 Länder Theater Kurtheater Bad Homburg 04.02.2017	45,90 € - 59,90 €
Le Bang Bang Jazz Pop Speicher im Kulturbahnhof 17.02.2017	18,00 € - 21,00 €
The Tribute Show - ABBA today Kurtheater Bad Homburg 25.03.2017	44,90 € - 66,90 €
Rebekka Bakken Kurtheater Bad Homburg 25.05.2017	24,00 € - 39,00 €
Poesie & Literaturfestival Bad Homburg Preisgekrönte Schauspielerinnen und Autoren 07. - 17.06.2017	

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Improvisations-Theater mit „Für Garderobe keine Haftung“ Die Impro-Show in Frankfurt Circus Frankfurt 22.01. - 28.05.2017	14,20 €
toujours Mozart & Jedermann Büsing Palais Offenbach 04. + 05.02.2017	20,00 € - 50,00 € Tageskarte je 70,- €
André Rieu Festhalle Frankfurt 04.02.2017	47,00 € - 93,00 €
Liverpool Oratorio von Sir Paul McCartney Alte Oper Frankfurt 10.02.2017	34,90 € - 87,80 €
Shadowland 2 - Das neue Abenteuer Jahrhunderthalle Frankfurt 24. - 25.02.2017	37,90 € - 67,90 €
West Side Story Alte Oper Frankfurt 11.04. - 22.04.2017	23,15 € - 89,15 €
Ute Lemper W-Festival Alte Oper Frankfurt 24.05.2017	59,90 € - 106,65 €
Night Of The Proms Festhalle Frankfurt 20. + 21.12.2017	47,50 € - 87,50 €

EMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30
Sa. 9.00 - 14.00